Für den Kletterprofi SKT

kletterblatt

Kurszeitschrift der Münchner BaumKletterschule



konstant

QUALITÄTSAUSBILDUNG

Komplettes Kursprogramm
Münchner BaumKletterschule
2004/05

konkret

RUND UM DIE SKT

Berichte und Meinungen

kompetent

BRANCHENVERZEICHNIS

Bundesweit
Baumpflegefirmen mit SKT

kompakt

DEUTSCHLAND TOURNEE 2004

Vor-Ort-Kurse selbst zusammengestellt

Der Spezialausrüster für Baumkletterer



Versandkatalog kostenlos anfordern!

free worker
BAUMPFLEGE-FACHHANDEL

Freeworker ohG
St. Gilgen 15
82205 Gilching / Germany
Tel. (+49) 0 81 05 - 27 27 27
Tel. (+49) 0 81 05 - 27 27 29
E-mail: info@freeworker.de

www.freeworker.de

Es ist da: Das 5. Jahresprogramm der Münchner Baumkletterschule.
Es ist weg: Das alte Kursheft der Münchner Baumkletterschule.
Es ist da: Das Kletterblatt –Für den Kletterprofi-SKT
Die neue Kurszeitschrift der Münchner Baumkletterschule!

„Eher läßt sich ein Kletterseil durchs Nadelöhr fädeln, als dass unsere neue Kurszeitschrift pünktlich in den Druck gehen kann." Damit haben wir uns in den vergangenen Wochen, wenn alles mal wieder Kopf stand, aufgerichtet und quasi nach oben gefootlocked. Aber das Kletterblatt ist wie geplant erschienen und das mit dem Kletterseil werden wir auch noch hinbringen. Die neue Kurszeitschrift hat gegenüber dem alten Kursheft, das tatsächlich nur ein Kursheft war, ein vollständig neues Konzept und dementsprechend auch einen neuen Namen: Kletterblatt – Für den Kletterprofi SKT.

Wir haben den Inhalt stark erweitert. Ab dieser Ausgabe erscheint das komplette Jahresprogramm der Münchner Baumkletterschule wie gewohnt informativ aber kompakt in der Mitte des Kletterblattes. Zusätzlich veröffentlichen wir jetzt auch Artikel zur Klettertechnik, zur Baumpflege, zu Bäumen und zu dem, was Sie zu diesen Dingen schon immer schreiben oder lesen wollten. Die Artikel sind bunt und vielfältig. Es sind Erlebnis- oder Fachberichte. Sie stellen interessante Ausstellungen vor, geben Denkanstöße und sollen zur Diskussion anregen.

Mit dem Konzept hat sich auch das Format verändert – das Kletterblatt ist größer geworden.
Altes und Bewährtes haben wir beibehalten. Die Seiten „Andere Veranstalter", die „Suber-Seiten" und natürlich das komplette Kursangebot der Münchner Baumkletterschule sind das ganze Jahr aktuell.
Aus den „Suber-Seiten" des Kursheftes sind wirkliche super Seiten geworden für alle, die nach Anbietern von Arbeiten in SKT suchen: 320 Einträge für Deutschland und Österreich. Ein einmaliges Verzeichnis von Anbietern in der SKT-Branche.

Schon im alten Kursheft haben wir anderen Veranstaltern die Möglichkeit gegeben, sich vorzustellen. Auch dieser Bereich ist gewachsen. Insgesamt 12 Veranstalter stellen sich und ihre Angebote in dieser Ausgabe vor.
Unser Kletterblatt soll für alle, die mit der Seilklettertechnik arbeiten oder für Baumpflegemaßnahmen zuständig sind eine interessante Informationsbasis sein. Wir freuen uns, wenn Sie sich aktiv in das Kletterblatt-Geschehen einmischen und mit Artikeln, Anregungen oder Kritik das Kletterblatt begleiten.

Ein Danke an alle Autoren dieser Ausgabe und an die Verantwortlichen der Münchner Baumkletterschule. Zusammen haben wir die erste Ausgabe des Kletterblattes gemeistert. Und auf Ihre Tipps, wie wir das Kletterseil durchs Nadelöhr fädeln, sind wir alle gespannt.

Ihr



Stefan Bilharz,
Redaktionsleitung

Inhalt













im Überblick

Neues Konzept heißt Kletterblatt S. 3
Vorwort von Stefan Bilharz

Knoten in der Seilklettertechnik S. 6
Das Problem mit dem Palstek

Schwierige Fällungen am Steilhang S. 8
Die Capuccino Climbers

Ins Seil genommen: Dialog am Baum S. 10
Johannes Bilharz im Interview

Fällung auf Raten! S. 14
Baumpflege in der Kritik

Zwischenruf: Schnittgut S. 15
Klettern um zu klettern?

Baumansprache: Kein Problem? S. 16
Sichere Beurteilung von Bäumen

Ein kompaktes Kletter-Kursprogramm
Große Deutschland-Tournee 2004 der Münchner BaumKletterschule S. 18
Die Idee
Das Konzept
Das Programm
Das Team
Die Orte

Ober braucht Unter S. 22
Die Bedeutung des Bodenmannes

Ausbilder Einsichten S. 23
Anmerkungen zum SKT-B-Kurs

Kursmarathon auf Katlenburg S. 24
Qualität durch Fortbildung

Mehr Sicherheit beim Rigging S. 26
Neue Schulungssoftware „Rigging 1.0“

Richtwerte: Gewicht grünen Holzes S. 28
Tabellenübersicht

Ideenbörse: Geschäftsideen S. 29
... nicht nur für Einsteiger









Innalt



Cartoon/Impressum S. 30

Münchner BaumKletterschule: Kurse 2004/05 S. 33

Klettern Kompakt: Deutschland-Tournee S. 34
SKT-C-Module S. 35
SKT-A/SKT-B-Kurse S. 36
Jahrsübersicht S. 37
Baumpflegekurse:
Der Weg vom Kletterer zum Baumpfleger S. 38
Fachgerechter Baumschnitt:
Masterkurs für Baumkletterer S. 38
Sachkundelehrgang S. 38
Der besondere Obstschnittkurs S. 39
Team der Münchner Baumkletterschule S. 39
Anmeldung S. 40

Andere Veranstalter S. 41
12 Veranstalter stellen sich vor

Arbeitsbühne oder Klettern S. 48
Was ist der richtige Weg in den Baum?

Alles im Kataster S. 51
Wieso Baum- und Grünflächenkataster?

Recht im Alltag S. 53
Der Ast aus Nachbars Garten

Kronensicherung S. 54
Was bewirkt der Durchhang des Seiles?

Bäume erleben S. 56
Erlebnisfeld im Bremer Menke-Park

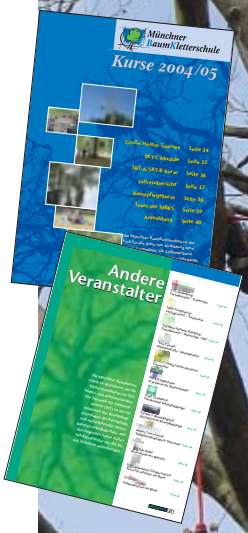
Baumausstellung S. 57
Baum trifft Mensch

Aktion Internet S. 58
Baumschnitt und geplante Dokumentation



Diese Seite ist gelb S. 59-70
Ein Verzeichnis der Branche mit über 300 Einträgen von Baumpflegefirmen, die Arbeiten in Seilklettertechnik ausführen

Kursorte im Überblick Rückseite







Kno

Die Schlange kommt aus dem Teich, kriecht um den Baum, will zurück ins Wasser, hat sich aber verlaufen und ist mit dem Schwanz am Baum hängen geblieben...
Zweiter Versuch: Das Kaninchen läuft aus seinem Bau heraus, will um den Baum herum, streift diesen unglücklich und wird ohne den Baum umrundet zu haben von der ungesicherten Schlange gefressen...

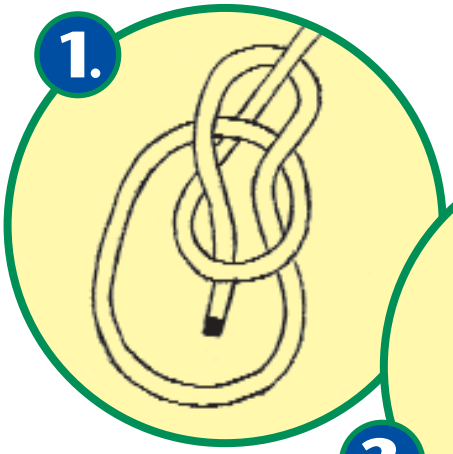
So einfach der Palstek (Abb. 1) ist, so viele Schwierigkeiten bereitet er auch. Nicht nur dem Anfänger, sondern auch dem Profi unterlaufen mit diesem Knoten immer wieder Fehler. Neben seinem Einsatz im Rigging, vor allem als Laufender Palstek (Abb.2), wird er auch für die Personensicherung verwendet. Ich werde hier zeigen, welche Probleme, vor allem bei der Personensicherung, es mit diesem Knoten geben kann.

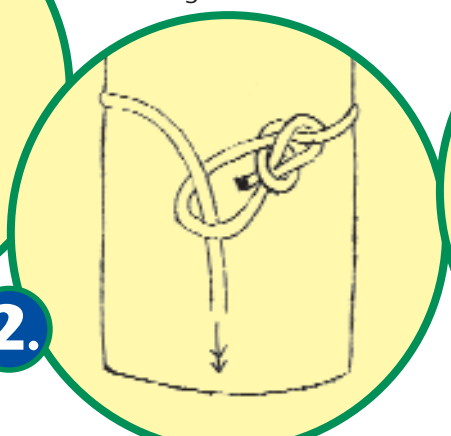
Der Palstek mag es nicht, wenn seine Schlaufe quer zum Seilverlauf belastet wird. Dadurch kann sich der Knoten öffnen, was schon zu Unfällen geführt hat.

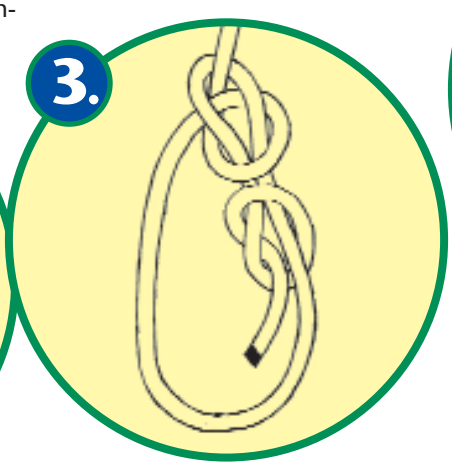
Der ungesicherte Palstek (Abb. 1) kann sich öffnen, wenn er unbelastet und in ständiger Bewegung ist, so zum Beispiel beim Einsatz als Anschlagknoten am Gurt.

Es gibt viele Möglichkeiten den Palstek zu sichern und ihn damit für die Personensicherung zu etablieren. Zwei haben sich in der Seiltechnik eingebürgert:

Die erste Sicherung ist ein Halber Knoten, der mit dem losen Ende um den naheliegenden Strang der Schlaufe gebunden wird (Abb. 3). Dies ist immer dann gut, wenn ein Sicherungsknoten in der Schlaufe nicht stört und der Knoten keiner Bewegung ausgesetzt ist. Auch der Halbe Knoten kann sich sonst aufschütteln. Einsatzmöglichkeiten sind zum einen Anschlagknoten in der Seilzugangstechnik (Industrieklettern) und zum anderen bei der Fixierung des Aufstiegsseiles am Stammfuß. Als Anschlagknoten am Gurt ist er leider ungeeignet.







ten

Das Problem mit dem Palstek

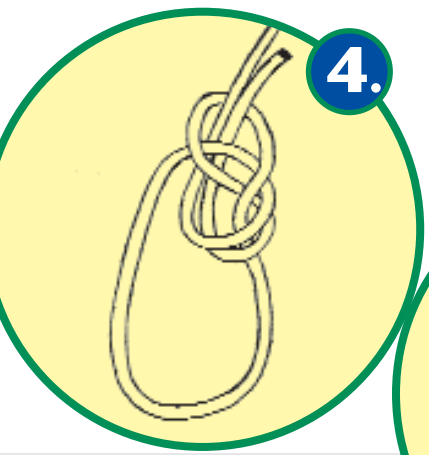
Die zweite Sicherung ist die Yosemite-Sicherung (Abb. 4). Sie kann nur mit innen liegendem losen Ende gebunden werden, wie in Abb.1 zu sehen ist (Rechts-Palstek). Wenn die Sicherung richtig gesteckt ist, erfüllt sie ihren Zweck sehr gut. Es gibt aber neben den vielen Möglichkeiten, das lose Ende zu sichern, noch zwei schwerwiegendere Probleme:

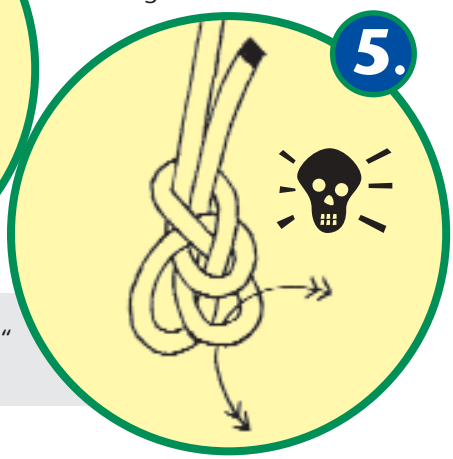
1. In dem Bemühen, das Auge des Palsteks sehr klein zu halten, geht die Übersicht verloren, und es kann passieren, dass der Kletterer sich in das falsche Auge hängt. Einigen ist es tatsächlich schon passiert. Der Karabiner folgt dann dem Pfeil in Abb. 5 und zieht die Sicherung auf.

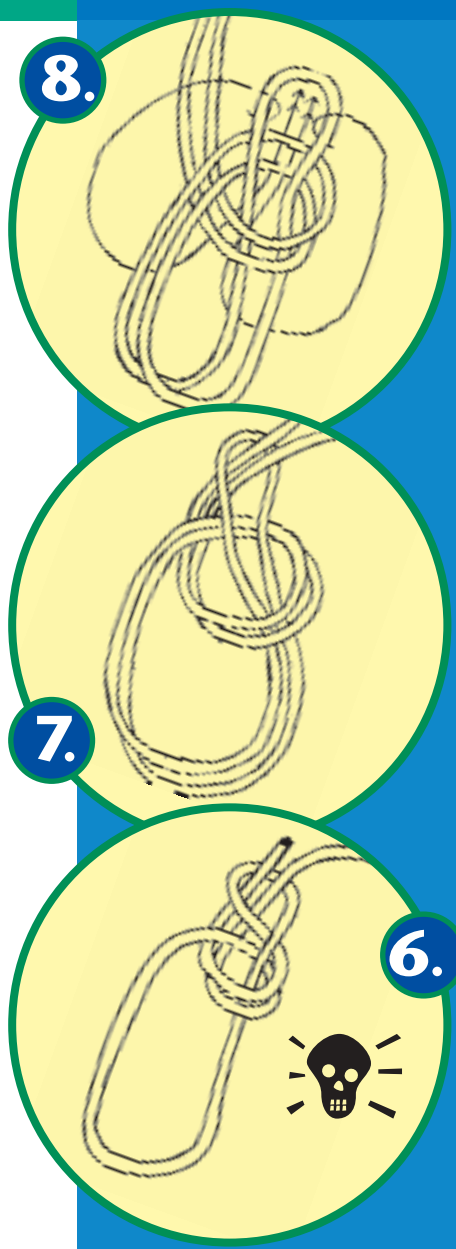
2. Gravierender, weil schwerer zu erkennen, ist folgendes Problem: Der Yosemite-Palstek lässt sich mit einer kleinen Bewegung kaputt ordnen (Abb. 6). Ich habe ihn den „Toten Yosemite-Palstek“ genannt. Wenn man die Sicherung wieder herauszieht, kann man sehen, was passiert ist.

Ergo: Der Einsatz des Palsteks als Anschlagknoten am Gurt sollte mit höchster Vorsicht erfolgen!

Lösung: Eine Lösung wäre es, auf andere Knoten umzusteigen. Am besten auf den Karabiner fixierende Knoten, z.B. den Spierenstichendknoten. Wer sich aber unsterblich in den Palstek verliebt hat, kann den Doppelten Palstek nehmen, ohne fremd zu gehen (Abb. 7). In der Bucht gelegt (Abb. 8) ist er schneller zu binden als der Yosemite-Palstek. Gesteckt ist er aufwendiger – vom Palstek ausgehend wird das lose Ende parallel zum gesamten Seilverlauf zurückgeführt – aber immer noch vertretbar. Der Doppelte Palstek verzeiht es einem sogar, wenn man sich nur in eine der beiden Schlaufen hängt.







Mehr zum Palstek und anderen Knoten in dem Buch „Baumknoten“ von Dirk Lingens, zu beziehen bei freeworker.

Der Autor:
Dirk Lingens



Jahrgang 68, ist selbständiger Baumpfleger mit SKT und Ausbilder SKT. Tätig ist er auch im Industriebereich – Seilzugangstechnik.

„Ich bin verheiratet, habe drei Kinder, 4 Geschwister und Schuhgröße 44. Was die Redaktion alles wissen will...“

Seine Adresse: www.kletterdienste.de.



Höchstleistung am steilen Heidenheimer Schlosshang

Capuccino Climbers

Die Aufgabe

Im November 2000 schrieb die Stadt Heidenheim im Rahmen der IGA-Vorbereitungen 80 Eschen zur Fällung aus. Aufgrund mangelnder Verkehrssicherheit und der entstehenden Platzproblematik bei der geplanten Verbreiterung des Wanderweges zwischen Stadt und Schloss, sollten die Bäume weichen. Die Eschen hatten einen Stammdurchmesser zwischen 50 und 100 cm und standen an einem steilen Hang. Die besondere Herausforderung war hier die Fällung und der Abtransport besagter Bäume: Hangaufwärts bei einem Böschungswinkel von ca. 50-60 Grad. Dazu kam noch die Auflage, dass keine Schäden am Restbestand oder Hang entstehen durften.

Die Planung

Die renommierte Firma W. Schröppel und Partner übernahm die Planung. Unter Beachtung der geforderten Auflagen musste ein Fällen am Stück ausgeschlossen werden. Aufgrund der Hangtiefe kam auch die Unterstützung durch einen Mobilkran nicht in Frage. In der Überlegung war auch der Einsatz eines Helikopters. Das Problem beim Transport via Luftweg ist aber grundsätzlich die Unsicherheit der Kalkulationsparameter: So kann bei schlechtem Wetter oder einer zu gering veranschlagten Einsatzzeit die ganze Planung buchstäblich in die Hose gehen. Nach gründlicher Analyse blieb nur noch eine Möglichkeit: Der Einsatz von SKT in Kombination mit der Seilbahn eines Rückeunternehmens.

Zwei Wochen waren hierfür angesetzt. Die Teilnehmer der Aktion rekrutierte die Firma Schröppel und Partner aus dem Kreis erfahrener Baumpfleger mit Kletter- und Riggingerfahrung. Beteiligt waren unter anderem Bruno Erhart, Werner Lettenbauer, Steve Lappe-Steiner und wir als Hanseatic-Treework-Team.

Die Durchführung

In der ersten Woche wurden, wie geplant, die Kronen der Eschen per SKT abgebaut. Die Stämme blieben in einer Länge von ca. 15 m stehen. Um die Kronenteile mit der Seilbahn den Hang heraufbringen zu können, mussten



große zusammenhängende Astpartien abgeseilt werden.

Am Montag der zweiten Woche erfolgte dann der Aufbau der Seilbahn. Auf dem Schlossvorplatz wurde eine modifizierte Raupe mit 15 m hohem Gittermast aufgestellt. Von hier aus wurde, parallel zum Hang, das Tragseil gespannt. Hierauf war eine Laufkatze mit Zugseil und einer Traglast von 5 Tonnen montiert. Die Baumteile wurden somit frei schwebend über der Geländeoberfläche aus dem Hang geborgen.

Parallel dazu arbeitete auf einer zweiten Strecke die Fa. Weckler mit einer herkömmlichen Seilwinde. Hier wurden die Stämme in ca. 2 m Höhe angeschlagen, hangabwärts gefällt und heraufgeseilt.

Die Schlussfolgerung

Grundvoraussetzung, um ein solches Projekt professionell und sicher durchzuführen, ist eine saubere Planung und das Zusammenspiel eines erfahrenen Teams mit entsprechender Ausrüstung. Das Gefährdungspotential für Unerfahrene ist bei solchen Einsätzen kaum zu überblicken.

Außerdem reifte sehr schnell die Erkenntnis, nur das nötigste Klettermaterial in den Hang zu tragen. Wenn man alles einen Steilhang hochtragen muss überlegt man sich genau, was man mitnimmt. So konnte die Rüstzeit vom ersten Tag, immerhin 1,5 Std. für den gesamten Inhalt eines T4, an den Folgetagen mehr als halbiert werden. Weniger ist eben manchmal mehr!

Die CapuccinoClimber

Und der Capuccino? Die veranschlagte Einsatzzeit wurde deutlich unterboten.

Jeden Unternehmer muss natürlich sofort interessieren, wie man dieses hervorragende Ergebnis erreichen kann. Hier hilft nur eine genaue Auswertung und detaillierte Analyse der Situation. Einige meinten, wir seien eben besonders schnelle und gute Kletterer und Rigger. Andere stellten die Vermutung an, dass das schöne Herbstwetter letztendlich entscheidend zu diesem Ergebnis beigetragen hätte. Ich aber sage euch, der wunderbare Capuccino aus dem Cafe Balzac hat uns Flügel verliehen!





Der Autor:
Olav Joswich



29 Jahre, Hanseatic Treework (gegründet 2000 mit Mathias Gransow), Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung, Ausbilder SKT, Sachkundiger nach BGG 906 PSA/SKT, Höhenarbeiter Level 1. Seit 1997 im Bereich Baumpflege tätig.



Hans Jörg Rösch im Gespräch mit Johannes Bilharz, dem Leiter der Münchner Baumkletterschule.

Ins Seil genommen

Dialog am Baum

Johannes, Baumpfleger oder Baumkletterer! Wie würdest Du Dich bezeichnen?

Beides ist richtig. Aber in erster Linie pflege, schneide oder, wenn es sein muss, fälle ich Bäume. Und wenn das nicht anders zu machen ist, dann klettere ich eben.

Wenn Du also trotz deiner großen Armspannweite nicht nach oben reichst!

Genau. Dann muss geklettert werden. Und natürlich nimmt bei uns die, ich sage einmal, kletternde Pflege einen großen Platz ein. Weil wir eben die Spezialisten in der Luft sind. Weil wir genau dann pflegen, wenn eine Leiter nicht ausreicht, oder wenn ein Hubsteiger nicht eingesetzt werden kann.

Seit 26 Jahren pflegst oder schneidest Du schon Bäume. Du gibst hauptsächlich Schnittkurse: Großbaumschnitt, Obstbaumschnitt, Schnitt von Ziersträuchern. Bist Du ein Schnittfanatiker?

Wenn mit Fanatismus gemeint ist: Leidenschaft und Neugier, dann würde ich das bestätigen.

Braucht man ein gewisses Maß an Besessenheit um gute Arbeit zu leisten?

Wahrscheinlich ja. Ich kann an kaum einem Baum vorbeigehen, den ich nicht im Geiste daraufhin prüfe, was an dem Baum zu tun wäre, wie man ihn am besten durchklettert und wie man ihn schneiden könnte. Das Bäumeschneiden ist für mich eine Passion. Leider komme ich nicht mehr oft dazu. Lediglich in meinen Obstschnittkursen kann ich mich noch so richtig ausleben. Seit ich die Baumklettertechnik ausbilde, kann ich beispielsweise in keinem Park spazieren gehen, ohne zu prüfen, welche Bäume sich für Kurse gut eignen.

Ein Hans guck in die Luft. Wie wird man zum Kletterer? Muss man verrückt oder ein Exot sein wie beispielsweise Bunjeespringer? Oder sind Bergkraxler die Helden der Baumpflege? Oder braucht man einen Seemann in der Ahnenkette?

Man braucht weder eine Primaballerina noch einen Hochseilartisten in der Ahnenkette. Auch ein Seemann muss nicht unbedingt dabei gewe-

sen sein. Aber das mit dem Seemann ist gut. Da kann ich ein paar Grundsätze der Baumkletterei erklären. Natürlich ist es eine gigantische Leistung, sich im Sturm vor Kap Hoorn auf einem Segelschiff in 60 Meter Höhe auf der Rah zu bewegen. Aber ein Baum mit seiner komplizierten dreidimensionalen Struktur verlangt ein ganz anderes Klettern. Und außerdem gehen wir beim Sturm nicht in die Bäume und eine Sicherung ist bei uns Pflicht. Man muss also weder verrückt sein, noch ist man Exot. Bergsportler haben sicherlich leichte Vorteile, doch zeigt die Erfahrung, dass Bergkletterer komplett umlernen müssen. Bei mir war es der Trieb, Bäume zu schneiden. Ich kam oft nicht dorthin, wo ich eigentlich schneiden wollte und musste entweder Kompromisse machen, oder mir was Verrücktes, meist auch Gefährliches einfallen lassen. Irgendwann habe ich dann von einem Kletterkurs erfahren und diesen mitgemacht. Ursprünglich hatte ich enorme Höhenangst.

Moment, habe ich das richtig verstanden, Höhenangst?

Ja, richtig Höhenangst. Einzig mein Drang, Bäume zu schneiden, hat mich nach oben gebracht. Früher habe ich oft mehr Schweiß durch Angst als durch Arbeit verloren. Dies hat sich aber durch die Klettertechnik schnell gelegt. Nach ca. 3 bis 4 Wochen, in denen ich täglich in den Bäumen mit der Klettertechnik gearbeitet hatte, war die Höhenangst plötzlich weg.

Kann also jeder Baumpfleger werden?

Der klassische und sinnvolle Weg ist sicherlich die Herkunft aus einem grünen Berufszweig. Aber es gibt viele Möglichkeiten, Baumpfleger und Kletterer zu werden. Das wichtigste ist meines Erachtens nicht, woher man kommt, sondern welche Ziele man sich steckt und wie konsequent man diese verfolgt. Ich kenne einige Beispiele, wo Schlosser, Bierbrauer, Kletterfreaks und andere „Berufsfremde" hervorragende Baumpfleger geworden sind. Am Anfang hilft es natürlich sehr, wenn Kenntnisse in Baumpflege schon vorhanden sind. Denn ohne das Wissen über Bäume kann es beim Klettern schnell gefährlich werden oder man kann erheblichen Flurschaden anrichten. Letztendlich ist es aber nicht entscheidend, Defizite zu haben, sondern dass man die Defizite angeht und sie beseitigt.

Wie bist Du dazu gekommen, eine Baumkletterschule zu gründen? Damals gab es schließlich noch keine geregelten Vorschriften oder Vorbilder?

Vorbilder gab es. Vor 10 Jahren gab es schon Schulen in England und USA. Ich selbst habe 1996 eine private Baumpflegeschule aufgebaut, in der Seminare mit namhaften Referenten zu allen Themen der Baumpflege angeboten wurden. Für mich persönlich war schnell klar, dass man als Schule einen hohen Qualitätsstandard, wie ich ihn haben möchte, nicht erreichen kann, wenn man nur ab und zu Ausbildung anbietet und durchführt. Da mich die Kletterausbildung schon immer besonders fasziniert hat, fiel mir die Entscheidung, mich auf Kletterkurse zu konzentrieren, nicht schwer. Deshalb habe ich 1999 die Klettertechnik als eigenständige Schule herausgelöst und zusammen mit Bruno Erhart als Mitinhaber und den anderen Ausbildern, die mir damals zur Seite standen, die Münchner Baumkletterschule gegründet. Mit anderen Kursanbietern, mit dem Fachverband für seilunterstützte Arbeitstechniken und im ständigen Austausch mit vielen erfahrenen Kletterern aus dem In- und Ausland haben wir ein Ausbildungskonzept entwickelt. Dies wird permanent weiterentwickelt, überprüft, an die sich verändernden Bedingungen angepasst und ständig verbessert. Gerade in unserem Bereich wäre ein Stillstand schon ein Rückschritt.

Als die Berufsgenossenschaft 2001 die heute gültigen Richtlinien neu erstellt und herausgegeben hat, war es für uns eine schöne Anerkennung, dass sich unser Konzept in diesen Vorgaben fast vollständig widerspiegelte. Ende 2001 wurden wir dann als erste Schule von der Berufsgenossenschaft geprüft und akkreditiert. Das ist doch nicht schlecht, oder?

Ja, nicht schlecht, ein Start aus der Poleposition. Ihr habt wöchentlich Kurse. Ich gehe davon aus, dass Du nicht jeden Kurs selbst machst. Wie werden deine Vorstellungen umgesetzt, wenn Du nicht dabei bist?

Es stimmt. Wir haben 2003 fast jede Woche irgendwo in Deutschland einen Kurs veranstaltet,

und ich kann leider nur noch 5 bis 10 mal im Jahr dabei sein. Aber ich war noch nie der Guru unserer Schule und möchte es auch nicht sein. Das würde nur den Nachwuchs blockieren und verhindern, dass sich andere kreativ einbringen können. Wir haben intelligente und pfiffige Köpfe, die mitmachen und mitdenken, die sich einbringen. Es sind also nicht allein meine Vorstellungen, die wir umsetzen. Und es ist einfach mein Stil mit anderen zusammen Ideen zu entwickeln. Nur Dummköpfe wissen auf alle Fragen eine Antwort.

Die Schule hat einen Ausbilderstamm von 35 Ausbildern, leidet darunter nicht die Erfahrung?

Die hohe Zahl an Ausbildern ist zunächst notwendig, weil es keinem zuzumuten ist, vier Wochen im Monat in Deutschland unterwegs zu sein. Die Ausbilder haben Familie und eigene Betriebe, die nicht vernachlässigt werden wollen und letztendlich darf der Spaß auch nicht verloren gehen. Allerdings verlangen wir von unseren Ausbildern sehr viel Kletterpraxis. Wer nur ein- oder zweimal im Jahr Kurse macht, der kann nur dann als Ausbilder tätig sein, wenn er hauptsächlich mit der Klettertechnik arbeitet. Wir legen großen Wert darauf, dass neben der Fähigkeit, Wissen und Technik zu vermitteln auch klettertechnisch eine herausragende Leistung erbracht wird. Aufgrund der hohen Zahl an Kursen ist es allerdings für unsere Kursleiter keine Schwierigkeit, genügend Kurspraxis zu bekommen. Im letzten Jahr war beispielsweise der aktivste Kursleiter Willie Freese 21 Kurswochen für uns unterwegs.



Wie lassen sich so viele Individualisten unter einen Hut bringen?

Das ist in der Tat nicht ganz einfach. Wir versuchen, durch permanente Information via E-Mail alle auf dem Laufenden zu halten und gehen regelmäßig jedes Jahr für 3 Tage in Klausur, wo Strategien und Ausbildungsstandards diskutiert werden. Im letzten Jahr haben wir ein Gremium von 7 Kursleitern gebildet, das bei wichtigen Entscheidungen mit hinzugezogen wird, etwa wenn es darum geht, neue Ausbilder aufzunehmen oder sich von Ausbildern zu verabschieden....

...ist das schon vorgekommen?

Leider ja. Das sind immer schwierige Auseinandersetzungen, wo oft über Freundschaften hinweg entschieden werden muss. Aber zum Glück muss ich das nicht mehr alleine entscheiden. Ich betrachte das Gremium als hilfreiche Stütze. Schließlich identifiziert sich jeder unserer Ausbilder mit der Münchner Baumkletterschule und da ist es nur zu verständlich und auch richtig, dass man mitgestalten und mitbestimmen möchte, wer dabei ist und wie man auftritt. Dies macht zwar Entscheidungen manchmal etwas langwieriger, aber bringt die Sache sehr viel schneller auf ein höheres Niveau.

Wenn so viele Kletterer ausgebildet werden, besteht da nicht die Gefahr, dass „Hinz und Kunz" nun die Möglichkeit erhalten, Bäume zu verstümmeln?

„Hinz und Kunz" gab es auch schon vor der Legalisierung der Motorsäge und wird es möglicherweise immer geben. Wir haben aber durch die Kurse die Möglichkeit, eine Woche lang Leute für gute Baumpflege zu begeistern. Woher sollen „Hinz und Kunz" wissen, was gute Baumpflege ist, wenn sie nicht irgendwann einmal mit Leuten zusammenkommen, die mit Können und Wissen begeistern und überzeugen können. Man überzeugt nicht, indem man mit dem Finger auf Leute zeigt, sondern indem man ihnen die Hand reicht und sie für die Sache zu gewinnen ver-

sucht. Nicht nur die Argumente müssen stimmen, sondern zuerst muss Vertrauen geschaffen werden, bevor die Argumente vorgebracht werden können, und schließlich muss man das, was man erzählt auch selber leben.

Fast ein Schlusswort. Trotzdem noch einige Fragen. So Baum spontan.
Wenn Du nicht kletterst oder schneidest, was ist dann dein Lieblingsbaum?

An dem beiss ich mir manchmal die Zähne aus. Meine Ordnerstruktur im Explorer.

Welches Buch würdest Du mit auf den Baum nehmen?

Ganz klar, das Buch „Der Baron auf den Bäumen" von Italo Calvino

Bist Du als Baumpfleger arg enttäuscht, wenn ich Dir sage, dass im Kongo der Paradiesbaum eine Bananenstaude ist?

Seit ich weiß, dass die Erdbeere eine Nuss ist, pardon eine Sammelnussfrucht, und eben keine Beere, kann mich nichts mehr erschüttern.

Das Streben auf den Baum: Hinkt ihr der Evolution hinterher?

Nicht hinterher, wir sind ihr voraus! Mit aufrechtem Gang und beladen mit High-Tech vorwärts auf den Baum.

Und jetzt noch ein Zitat mit Baum?

Es gibt da einen Spruch aus Lappland: „Niemand kann auf einen Baum steigen, der keine Äste hat." Da muss ich immer wieder grinsen. Aber jetzt ernsthaft. Da habe ich ein Zitat von Emil Oesch, das durchaus auch persönliches Lebensmotto ist: „Wer die besten Früchte ernten will, muss auf den Baum steigen. Wem die verbeulten genügen, der schüttelt ihn oder wartet darauf, dass sie runterfallen."

Dann beende ich jetzt das Gespräch, bevor die Zeit uns einholt und Dir die Früchte vor die Füße fallen. Johannes, ich danke Dir für das Gespräch und wünsche Dir und Deiner Schule weiterhin viel Erfolg.

Jahresplan
Baumsicherung-pbs-System

EU-Patent 623 277 ®

cobra
BAUMSICHERUNG



cobra standard Bruchlast 2 t
cobra plus Bruchlast 4 t
mini cobra Bruchlast 0,6 t

- **weltweit eingesetzt - 200.000-fach bewährt**
- **direkte Vertretungen in 25 Ländern**
- **international ausgezeichnet auf der HORMATEC 96**
- **verwendet von Biosphere 2 in Arizona/USA**
- **verwendet von Royal Kew Gardens, London/GB**
- **ZTV-Baumpflege 2001-konform, Ziffer 3.2.3**

- aus der Praxis für die Praxis mit Sachverstand entwickelt
- anpassungsfähige Schnellmontage ohne Werkzeug
- spezielle Ruckdämpfung schont Baum und Material
- unterstützt Kompensation von Schwachstellen
- wächst automatisch mit der Dickenzunahme
- farbige Jahreskennung für die Baumkontrolle
- umweltfreundlich durch recyclefähiges Material
- sehr gute Witterungs- und UV-Beständigkeit < 2 % p.a.
- sachverständige Unterstützung der Anwender

pbs
Baumsicherungsprodukte

pbs GmbH
Gerokstaffel 1
70184 Stuttgart
Telefon 0711-23 56 61
Telefax 0711-23 56 62
www.cobranet.de

Baumpflege in der Kritik

Fällung auf Raten!

Bäume sind heute Funktionsträger in einer stark anthropogen geformten Umwelt. Der Anforderungskatalog an die Bäume ist enorm. Deshalb dürften Sinn und Notwendigkeit der Baumpflege eigentlich nicht in Frage gestellt werden. Doch wie sieht der Baumpflegealltag aus?

Betrachtet man die Ergebnisse mancher Baumpflegemaßnahmen, kann man wirklich Zweifel am Sinn und an der Notwendigkeit der Baumpflege bekommen. Manch ein Baumschnitt ist der Anfang vom Ende: Er ist eine Fällung auf Raten.

Doch es geht auch anders. Vor dem ersten Seilaufstieg in die Baumkrone muss zuerst eine genaue Bestimmung der Baumart und eine Interpretation der Vor-Ort-Situation mit den lokalen Anforderungen an den Baum erfolgen. Sehr wichtig ist dabei auch die bisherige Baumgeschichte. Welche Behandlung, vielleicht sogar Misshandlung hat der Baum bisher erfahren? Was haben die bisher durchgeführten Maßnahmen zum Ziel gehabt? Gibt es die sinnvolle Möglichkeit eine eingeleitete Entwicklung fortzuführen oder gibt es noch Möglichkeiten oder Notwendigkeiten für eine Kurskorrektur? Baumpfleger sind häufig Individualisten. Baumschnitt die persönliche Handschrift des Baumpflegers. Trotz alledem braucht die sich schnell entwickelnde Branche der Baumpflege eine Verständigung auf Mindeststandards. Die Seilklettertechnik hat sich in den letzten beiden Jahren rasant verbreitet. Die Anzahl der Anwender steigt ständig. Nur überwiegt die Zahl der gebuchten Kletterkurse die Zahl der absolvierten Schnitt- oder Pflegekurse bei weitem. Man kann leicht den Eindruck bekommen, als hätte sich das Wissen um den Weg in die Baumkrone schneller durchgesetzt als das Wissen um die Arbeit in der Baumkrone, den Baumschnitt.

Schnell gerät dabei die junge Branche „Neue Baumpflege“ in den Ruf einer „Alles-ist-möglich-Bewegung“. Die Ablösung der alten Baumchirurgie mit ihren nachhaltig negativen Folgen auf unseren Bäumen ist noch keine 20 Jahre her. Nach Shigo und vielen anderen Wissenschaftlern und wirklichen Baumpflegern steht uns heute ein sehr umfangreiches und abgesichertes Wissen und vor allem ein hohes Maß an praktischer Erfahrung zur Verfügung. Und die Entwicklung geht weiter! Baumpflege ist wie die Seilklettertechnik erlernbar. Mit der ZTV-Baumpflege ist eine Formulierung mit den Mindeststandards für die Ausführung von Baumpflegearbeiten gegeben. Die Berücksichtigung der Inhalte der ZTV-Baumpflege sollte in unserer Branche eine Verbindlichkeit vergleichbar mit den BG-Vorschriften in der SKT erreichen. Im Rahmen einer Selbstverpflichtung – ohne gesetzlichen Druck und ohne Androhung von Schadensersatz wegen des erfüllten Tatbestands der Sachbeschädigung.

Bäume haben vielfältige Aufgaben zu erfüllen. Wir muten ihnen in unserer gemeinsamen Umwelt einiges zu. Baumpflege muss Bäume in ihrer Vitalität und Funktion fördern. Das Wissen dazu ist vorhanden, die Möglichkeit dieses Wissen zu erwerben auch. Wir müssen es aber auch anwenden. Stellen wir uns alle selbst nicht immer gerne als „Neue Baumpfleger“ dar, als Baumchirurg möchte keiner bezeichnet werden. Nur zwischen radikalen Kronenkappungen und Baumchirurgie gibt es keinen Unterschied. Dabei spielt das eingesetzte Arbeitsverfahren keine Rolle.

Die Autoren:
Martin Müller
Dipl. Forstingenieur (FH) VDI

Reiner Katzmaier
Diplom Forstwirt (Uni)
Fachagrarwirt Baumpflege
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger

Katzmaier & Müller
Ingenieur- und Sachverständigenbüro für den Baum
Welzheim



L'escalade pour l'escalade.

Der Tischler macht Tische und der Bettler - macht keine Betten. Der Bäcker bäckt und der Kletterer klettert eigentlich nur, um was anderes zu machen. Zum Beispiel Baumpflege: Erziehungsschnitt und Aufbauschnitt, Kroneneinkürzung und Kronenauslichtung. Und das im Idealfall so baumverträglich und baumästhetisch wie möglich. Doch oft ist zwar der Weg in den Baum imponierend, aber oben im Baum beginnt die große Ratlosigkeit. Daß der Feierabendbaumpfleger halt dort sägt, wo die Leiter günstig steht, kann man noch verstehen. Aber völlig unakzeptabel ist es, wenn SKT-Baumpfleger zuerst oder nur das Klettern sehen: Klettern um des Klettern willens. Schon durch ihre Arbeitstechnik stehen die Baumpfleger in SKT für hohe Kompetenz. Mit Recht. Für jeden Kletterer muß es selbstverständlich sein, diese Kompetenz auch in der eigentlichen Baumpflege zu erreichen.

Schnittgut

von Stefan Bilharz

Häufig sind Arbeitsbühnen der bessere Weg in die Krone. Für kluge Kletterer heißt es dann:

BÜHNE MIETEN

Tel: 0180 - 3 227 227 *
www.gardemann.de
*(9 Cent/Min.)

2.000 Bühnen, alle Ausführungen – von 6 bis 100 m.
Topp in Beratung, Service und Sicherheit.

23 Mietstationen deutschlandweit.
Davon ist eine auch in Ihrer Nähe:

Aachen
Alpen
Berlin
Bielefeld
Bochum
Bremen
Dessau
Dortmund
Duisburg
Düsseldorf
Essen
Frankfurt
Hamburg
Hannover
Köln
Leipzig/Halle
Martinsried
Mönchengladbach
München
Nürnberg
Regensburg
Stuttgart

Gardemann
vermietet Arbeitsbühnen

Baumansprache: Kein Pro

Praxissituation

Eine Woche Ausbildung geht schnell vorüber und lässt meist wenig Zeit, um alle wichtigen Dinge, die unmittelbar mit der Arbeit im und am Baum verbunden sind, ausführlich anzusprechen.

Während der SKT-Ausbildung wird im Zusammenhang mit der Gefährdungsbeurteilung schwerpunktmäßig auf Ausrüstung, Arbeitsgeräte, eingesetzte Personen, Gefahren am Einsatzort, Baustellenabsicherung sowie auf Notfall- und Rettungsmaßnahmen eingegangen. Die Thematik der baumbezogenen Gefahren wird hierbei integriert, wobei das Fachwissen zur Baumbiologie bzw. -statik beim (angehenden) Baumpfleger weitgehend vorausgesetzt wird.

Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs SKT-B und der somit erworbenen Fachkunde kann der Kletterer auf der Baustelle als Aufsichtsführender eingesetzt werden. Die VSG 4.2 und die GBG 1.1 der Gartenbau-Berufsgenossenschaft definieren diesbezüglich klar die inhaltliche Seite und die Rechtslage. Dadurch ist der Aufsichtsführende nicht nur für sich verantwortlich, sondern ihm obliegt u.a. auch die Sicherheitsbeurteilung von Bäumen, die durch Kollegen bearbeitet werden. Mit seiner Unterschrift auf der Gefährdungsermittlung quittiert er für die Richtigkeit der Angaben.

Die Praxis zeigt allerdings, dass gerade auf diesem Gebiet oft lückenhafte Kenntnisse vorhanden sind. So finden sich auf dem ersten und zweiten Platz der Unfallstatistik der Berufsgenossenschaft für den Zeitraum 2001 bis 2003 jeweils 6 Unfälle mit Versagen des Ankerpunktes und Versagen des Standastes. In ursächlichem Zusammenhang stehen hier neben falscher Seilführung bzw. Einschätzung der Belastbarkeit auch die fehlerhafte Beurteilung der Bruchsicherheit von Ästen und Kronenteilen.

Anforderungen

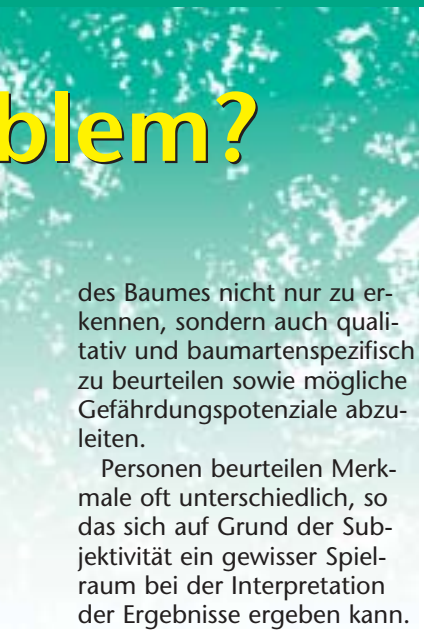
Für die Sicherheit ist nicht nur das Erkennen von Merkmalen bzw. Schadsymptomen am Baum entscheidend, sondern es kommt auf die Beurteilung an. Nicht jeder Zwiesel, jede Stammneigung oder jeder Unglücksbalken ist jeweils ein Sicherheitsrisiko. Ein Gefährdungspotenzial ergibt sich aber meist, wenn weitere Symptome auftreten. So ist z.B. am schrägen Stamm auf sich ablösende Rinde an der Stammoberseite, auf Rindenfalten oder Quer- bzw. Schubrisse zu achten.

Darum sollte der Baumpfleger in der Lage sein, Defektsymptome im Kronen-, Stamm- und Wurzelbereich

Tabelle 1

Kontrollbereich Merkmal/Schadsymptom		
Kontrollbereich	**Merkmal Schadsymptom**	**Information über Gesundheitszustand**
Krone	Vitalität, Regenerationsvermögen	Gesundheitszustand
Astbereich	Zwiesel, Morschung/Höhlung, Risse, Unglücksbalken, Totholzanteil, Pilzbefall	Bruchsicherheit der Baumkrone
Stamm	Zwiesel, Morschung/Höhlung, Risse, Stammneigung, Pilzbefall, Faserstauchung, Reaktionsholz, abgestorbene Rinde, Nekrosen	Gesundheitszustand Bruchsicherheit
Wurzelraum	Morschung/Höhlung, Unglücksbalken, Risse, Pilzbefall, Wurzelschäden, Bodenaufwölbung, Abgrabungen	Standsicherheit
Baumumfeld	Bedeckung, Verschmutzung, Versiegelung, Verdichtung, Erosion, Überschüttung, Einengung, Bodenrisse, Bauarbeiten	Gesundheitszustand Standsicherheit

Die Informationen aus den Teilbereichen ergeben eine Gesamteinschätzung des Baumes über Gesundheitszustand, Bruch- und Standsicherheit.



blem?

des Baumes nicht nur zu erkennen, sondern auch qualitativ und baumartenspezifisch zu beurteilen sowie mögliche Gefährdungspotenziale abzuleiten.

Personen beurteilen Merkmale oft unterschiedlich, so das sich auf Grund der Subjektivität ein gewisser Spielraum bei der Interpretation der Ergebnisse ergeben kann. Je weitreichender die praktische Erfahrung und je umfangreicher die theoretischen Kenntnisse beim verantwortlichen Baumpfleger sind, umso mehr Wissen kann eingebracht werden und umso objektiver ist die Baumbeurteilung.

Beispiel für die Vorgehensweise am Baum

Bei der visuellen Baumansprache erweist sich die Gliederung des Baumes in die drei Bereiche als sinnvoll:
- Krone/Astbereich
- Stamm
- Wurzelraum/Baumumfeld

Folgende Übersicht soll zeigen, welche Informationen aus der Beurteilung wichtiger Merkmale bzw. Schadsymptome abgeleitet werden können. **(siehe Tabelle 1)**

Die Informationen aus den Teilbereichen ergeben am Ende eine Gesamteinschätzung des Baumes hinsichtlich Gesundheitszustand sowie Bruch- und Standsicherheit.

Können die Defektsymptome nicht eindeutig beurteilt werden, sollte eine eingehende Untersuchung des Baumes erfolgen, mit möglichst verletzungsfrei arbeitenden Diagnosegeräten.

Durch die qualitative Beurteilung der einzelnen Merkmale lassen sich Informationen zur Verkehrssicherheit ableiten und die Parameter wie folgt z.B. abstufen: **(siehe Tabelle 2)**

Aus den Ergebnissen der Gesamteinschätzung lassen sich meistens die erforderlichen baumpflegerischen Maßnahmen ableiten. Gleichzeitig sind sie die fachliche Argumentationsgrundlage im Kundengespräch bzw. Angebot.

Die Beurteilung der Bruch- und Standsicherheit liefert Informationen zur Baumstatik und somit zur Bekletterbarkeit des Baumes. Ebenso zu möglichen Ankerpunkten, und zur baumspezifischen Anpassung von Arbeitsverfahren, z.B. Lastverteilung, und Ausrüstung.

Tabelle 2

Gesamteinschätzung des Baumes		
Gesundheitszustand	**Bruch-/ Standsicherheit**	**Verkehrssicherheit**
Vital	Gegeben	Gegeben
Leicht eingeschränkt	Eingeschränkt	Eingeschränkt
Deutlich eingeschränkt	Kritisch	Kritisch
Absterbend	Unklar	Abgestorben

Fazit

Der Baumansprache und Baumbeurteilung kommt auf der Kletterbaustelle eine zentrale Rolle zu. Aus der VSG 4.2 ergibt sich für den Aufsichtsführenden in Bezug auf die Gefährdungsbeurteilung eine rechtliche Verantwortung.

Die Baumbeurteilung kann durch die Aufteilung in mehrere Bereiche klar strukturiert werden, wobei die Merkmale der einzelnen Teilbereiche die Grundlage für die Gesamteinschätzung des Baumes bilden.

Durch Fortbildung und Erwerb theoretischer Kenntnisse in der Kombination mit der Sammlung praktischer Erfahrungen kann die qualitative Beurteilung von Merkmalen bzw. Schadsymptomen fachlich fundiert erfolgen und objektiviert werden.

Der kompetente Baumpfleger muss auch schwierige Bäume sicher beurteilen können und er muss in der Lage sein, jederzeit die richtigen Arbeitsverfahren auszuwählen. Sein Fachwissen und seine Kompetenz überzeugen den Auftraggeber und selbstverständlich kann er auch eine Baustelle richtig und kostengünstig organisieren und leiten.

Der Autor:
Matthias Goede



Matthias Goede verfügt als Dipl.-Ing. für Forstwissenschaft über viel Spezialwissen in den Themenschwerpunkten Baumpflege, Baumdiagnose, Seilklettertechnik.

happy tree baumpflege, Matthias Goede

Deutschland- Tournee 2004



SKT-B in der Tasche und der Kletterer ist perfekt! Wenn es denn so einfach wäre. Wer wirklich fit und sicher in den Baum klettern will und wer wirklich kompetent und sicher im Baum arbeiten will, der braucht noch sehr viel Fachwissen. Das bedeutet für den kletternden Baumpfleger in der Regel eine Tournee durch Deutschland: Spleißen in Hamburg und Baumschnitt im Markgräflerland. Die Münchner Baum kletterschule dreht das Ganze jetzt um und geht mit einem Kompaktprogramm zu den Kletterern: „Klettern kompakt" ist ein neues Kurskonzept. Und das an fünf Orten in Deutschland.

Klettern kompakt

Das Konzept

An 5 interessanten Orten in Deutschland werden an jeweils drei aufeinanderfolgenden Tagen verschiedene, ein breites Spektrum umfassende Kurse angeboten. Das Gesamtangebot besteht aus unabhängigen Modulen, die miteinander kombiniert werden können. Alle Kurse werden von Ausbildern und Referenten geleitet, die ausgewiesene Spezialisten in ihrem Fachgebiet sind.

Jeder Teilnehmer kann sich ein Kursprogramm nach eigenem Wunsch und Bedarf zusammenstellen. Die einzelnen Kurse dauern ein oder zwei Tage und können auch als Einzelkurse gebucht werden. Die Münchner Baumkletterschule ist mit ihrem Angebot drei Tage vor Ort und Sie können sich Inhalt und Dauer Ihres Kursprogramms auswählen.

Da Ausbilder und Referenten über die drei Tage am Schulungsort anwesend sind, können alle, auch außerhalb des Fachkurses, von ihrer Kompetenz profitieren: Beim abendlichen Austausch unter Kollegen.

Ebenso treffen sich Kursteilnehmer aus verschiedenen Kursen zum Erfahrungsaustausch. Oder einfach nur, um zu klönen: Und schnell wird das dreitägige Fortbildungsseminar zum kleinen Baumpflegertreffen.

Die Münchner Baumkletterschule war schon immer gut für neue Ideen. Seit ihrer Gründung im Jahre 1999 verbindet sie routinierte Alltagsarbeit mit der Offenheit für neue Ideen, setzt auf bewährte Standards und lässt doch Platz für Visionen. Und immer ist zu spüren, dass den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um Johannes Bilharz, den Leiter der Münchner Baumkletterschule, die Arbeit rund um die Baumpflege zur Leidenschaft geworden ist. „Wir haben Spaß an unserer Arbeit und wollen diese Begeisterung an unsere Kunden weitergeben", so Laura Fischer. Für das Jahr 2004 hat sich die Schule wieder etwas Besonderes einfallen lassen: Nicht mehr der Kletterer soll sich seine Schulungen mühsam in Deutschland zusammensuchen müssen, sondern die Baumkletterschule kommt zu den kletternden Baumpflegern. In fünf Regionen Deutschlands bietet die Münchner Baumkletterschule für 2004 ein jeweils dreitägiges Kompaktprogramm an. Das Besondere daran, der interessierte Kletterer stellt

Mehr Informationen Seite 34



sich seinen eigenen Kursablauf zusammen. Aus insgesamt 7 Angeboten kann er auswählen und sich so seinen individuellen und bedarfsgerechten Lehrgang zusammenbauen. Diese Idee habe schon lange in ihm gesteckt und gebohrt, berichtet Johannes Bilharz, der Initiator dieses Projektes. Jedes Jahr, immer zur Jahresmitte, wenn das Programm des nächsten Jahres geplant worden war, sei sie aufgetaucht - und wieder untergegangen. Aber im vergangenen Jahr blieb sie oben, die Idee von der Schule, die mit einem breiten Angebot zu den Interessierten kommt. Eine Schule auf Deutschlandtournee. „Wenn wir uns für eine Sache entschieden haben dann kann der Berg aus Fragen, Problemen, Ungewissheiten und Unsicherheiten nie so hoch sein, als dass wir ihn nicht bewältigen würden".

Das ganze Team der Münchner Baumkletterschule machte sich mit Begeisterung daran, diese Idee zu verwirklichen. Und obwohl der Berg immer mehr zu wachsen schien wurde das Ziel pünktlich erreicht. Die Planung für die Deutschland – Tour steht. „Wir sind ja schon jetzt mit unseren Ausbildern und Referenten auf Kursen in ganz Deutschland präsent. Aber an verschiedenen Orten komplette Schulungen anbieten, die auch noch unterschiedlich sein können, das war eine echte Herausforderung." Und wird noch eine Herausforderung bleiben und auch den Ausbildern und Referenten einiges abverlangen. Aber die Münchner Baumkletterschule wäre nicht sie selbst, wenn sie das nicht anspornen würde. „Wir haben zusammen mit unseren Ausbildern ein Konzept erarbeitet, das wir für gut halten. Jetzt wünschen wir uns, dass dieses Konzept dem entspricht, was unsere Kunden von uns erhoffen", so Bilharz in einem vorläufigen Fazit. Und natürlich sei man gespannt auf Anregungen und Meinungen. Denn Offenheit sei ja ein Prinzip der Münchner Baumkletterschule.

Das Programm

Das Kursprogramm richtet sich an alle, die mehr wollen als nur Grundkurswissen. Ein Fach-Tuning für den kletternden Baumpfleger:

1-Tages-Kurse:

Fachgerechter Baumschnitt

Nur durch ein richtiges Baumverständnis können Bäume richtig gepflegt werden. Der Kurs zeigt Möglichkeiten und Grenzen des Baumschnittes.

Kronensicherung

Hier lernen Sie die Methodik von Kronensicherungen auf der Grundlage einer fundierten Baumbeurteilung.

Jährliche Unterweisung SKT

Für alle gefährlichen Arbeiten ist mind. eine jährliche Unterweisung notwendig. Nach der Teilnahme an unserem Kurs erhalten sie eine Bescheinigung dafür.

Spleißkurs

Der Spleiß am Seil! In diesem Kurs lernt jeder, einen Spleiß für ein Baumkletterseil selbst zu machen.

Angewandte Physik für Kletterer

Kräfte beim Arbeiten im Baum richtig einschätzen. Grundlagen für mehr Sicherheit bei Kletter- und Abseiltechniken werden praxisnah und anschaulich vermittelt. Erstaunliches für Anfänger und Profi.

2-Tages-Kurse:

Sachkundelehrgang

Kontrollieren Sie Ihre Ausrüstung selbst. Machen Sie sich zum Sachkundigen für persönliche Schutzausrüstung.

Großer SKT-Rettungslehrgang

Keiner will in die Situation kommen einen Kollegen aus dem Baum retten zu müssen. Aber vorbereitet sollten Sie sein: Vorbereitet für den Fall der Fälle! In dem Workshop werden theoretisch und praktisch alle Rettungsverfahren in ihren Varianten geübt.

Im Anschluß an die Sachkundeschulung oder die Baumpflegeworkshops, besteht am Freitag die Möglichkeit bei den Referenten des Rettungskurses noch die jährlich vorgeschriebene Rettungsunterweisung unter fachlich kompetenter Betreuung zu absolvieren.



Das Team

Spleißen:

Andres Beisswingert

Andres Beisswingert wohnt in Bremen. Schwierigste Fällungen sind sein Spezialgebiet. Er bietet regelmäßig Spleißkurse an. Außerdem ist er Rigger und Takler bei Segelschiffen und modernen Segeljachten.

Sachkundelehrgang:

Willie Freese

Seit 1998 bildet Willie Freese in der SKT aus. Er gehört somit zur ersten Ausbildergeneration. Durch sein breites berufliches Spektrum, er arbeitet in der Baumpflege und im Industrieklettereinbereich, hat sich Willie Freese ein sehr großes Know-how in der Materialkunde erworben. Die Münchner Baumkletterschule hat gemeinsam mit ihm die Sachkundeschulung entwickelt. Diese ist speziell auf die Anforderungen der Baumpflege ausgerichtet.
In Kleingruppen werden gebrauchte Materialien auf Schäden und Abnutzungserscheinungen untersucht, sowie rechtliche Hintergründe praxisrelevant vermittelt.

Rettung aus dem Baum und jährliche Rettungsunterweisung

Bruno Erhart

Bruno Erhart ist Mitbegründer der Münchner Baumkletterschule.
Nach seinem Abschluss zum Fachagrarwirt 1993 hat er seine eigene Baumpflegefirma gegründet und ist seit 1998 als Ausbildungsleiter in der SKT tätig. Bruno Erhart ist Spezialist für Rettungstechniken. Weit über das hinaus, was die Berufsgenossenschaft vorschreibt, hat er sich die Techniken der Spezialrettungen, am Stamm oder auch am Aufstiegsseil, zu eigen gemacht.

Bernhard Schütte

Der Diplomingenieur für Forstwissenschaft, Bernhard Schütte, ist Profi in den Bereichen Baumpflege und SKT. Der Mitinhaber der Firma happy-tree ist seit 4 Jahren Ausbildungsleiter im Team der Münchner Baumkletterschule und verfügt über ein breites Wissensspektrum auf allen Ebenen der Ausbildung. Gemeinsam mit Bruno Erhart führt er die Rettungskurse als Fortbildung oder als Unterweisung durch.

Fachgerechter Baumschnitt, Kronensicherung:

Andreas Detter

Andreas Detter hat sich nach seinem Landespflegestudium auf die Baumpflege spezialisiert. Er ist seit 2001 öbv. Sachverständiger für Baumpflege. Er hat an der Praxis orientierte Seminare zu Themen wie „fachgerechter Baumschnitt“, „Kronensicherung“ oder „Angewandte Physik für Kletterer“ entwickelt. In seinen präzisen Workshops geht er auf alle baumpflegerischen Problematiken ein und zeigt hierfür verschiedene Lösungsmöglichkeiten auf.

Erich Rotheimer

Erich Rotheimer war über einen Zeitraum von 14 Jahren Firmeninhaber einer der ersten Baumpflegefirmen in Süddeutschland. Basierend auf jahrelanger baumpflegerischer Erfahrung und seiner Ausbildung zum Fachagrarwirt, war er in diesem Zeitraum auch als Gutachter tätig. Regelmäßig führt er Schulungen zum Kronenschnitt und zur Kronensicherung durch.
Entsprechend der sich verändernden Vorgaben entwickelte er viele Vorträge und Seminare, die im öffentlichen und privaten Bereich große Resonanz finden.

Matthias Goede

Matthias Goede, Mitinhaber der Firma happy-tree, ist seit 4 Jahren Ausbildungsleiter bei der Münchner Baumkletterschule und führt regelmäßig SKT-Lehrgänge im gesamten Bundesgebiet durch. Der Diplom-Ingenieur für Forstwissenschaft ist Profi für anspruchsvolle Baumpflegearbeiten und komplexe Fällungen. Durch seinen engen Kontakt zur Universität „TU Dresden, Institut für Forstbotanik“, ist er immer über den neuesten Wissensstand informiert.

Kursorte im Überblick



1 Lübeck
11. – 13. 8. 2004

bei Dirk Lingens

Unsere Tour, die uns an fünf verschiedene Standorte führt, startet in der „Doerpskaat" bei Dirk Lingens in der Nähe von Lübeck.

Mitte August werden unsere Ausbilder Andres Beisswingert, Andreas Detter, Bruno Erhart, Willie Freese, Matthias Goede, Erich Rotheimer und Bernhard Schütte erstmals auf Tour gehen und in Norddeutschland gesammeltes Fachwissen an die Kursteilnehmer weitergeben.

2 Freiburg
1. – 3. 9. 2004

bei Fa. Pfefferer in Müllheim

Die zweite Station ist im Süden Deutschlands bei der Firma Pfefferer in Müllheim bei Freiburg. Das Markgräflerland liegt im Drei-Länder-Eck Deutschland, Schweiz, Frankreich und wird auch die Toskana Deutschlands genannt.

3 Essen
22. – 24. 9. 2004

im Gartenbauzentrum des Grugaparks

Vom 22.-24.September sind wir im Gartenbauzentrum Essen mit unmittelbarer Anbindung zum Grugapark untergebracht.
Parallel zu den Meister- und Technikerschülern der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen bieten wir unser kompaktes Fortbildungsprogramm im Großraum des Ruhrgebietes an.
Der Grugapark gehört sicherlich zu den größten und schönsten Parks Europas. In dem abwechslungsreich und interessant gestalteten Landschaftspark befinden sich über den alten und gewachsenen Baumbestand hinaus viele botanische Attraktionen, die zu einem ausgiebigen Besuch einladen.

4 Berlin
13. – 15. 10. 2004

In Großbeeren bei Berlin in Zusammenarbeit mit der Lehr- u. Versuchsanstalt für Gartenbau u. Floristik e.V.

Gemeinsam mit einer der Haupt-Baumpflegerschmieden Deutschlands findet die Seminarkombination Mitte Oktober vor den Toren Berlins statt.
Aufbauend auf die Baumpflegeausbildungen besteht in der Lehr- und Versuchsanstalt für Floristik Großbeeren die Möglichkeit, Vergessenes kurz und prägnant aufzufrischen und zu vertiefen: gebündeltes Baumpflegefachwissen zusammen mit der LAGF.

5 München
1. – 3. 12. 2004

Hauptstandort der Münchner Baumkletterschule

Der Abschluß und Höhepunkt der Deutschland-Tournee ist Anfang Dezember in Gilching bei München, dem Heimatstandort der Münchner BaumKletterschule.
In unseren eigenen Räumlichkeiten und dem nahe gelegenen Naturschutzgebiet am Wörthsee findet der fünfte und letzte Seminarblock der Tour 2004 statt.
Nochmals für 3 Tage „Fortbilden und Fachsimpeln" mit vielen alten und neuen Kollegen.

Zum Abschluss der Tour:
Ein Nikolausfest in Gilching für alle Interessierten . Mit vielen Fachvorträgen von Herstellern, Musik und einer Abschlussparty.
4. Dezember 2004

Die überragende Bedeutung des Bodenmannes beim Rigging

Ober braucht Unter

Nicht jeder Kletterer ist ein guter Bodenmann - und umgekehrt. Das dürfte wohl jedem klar sein. Dass aber das gute oder fast perfekte Zusammenspiel von "Oben" und "Unten" leistungssteigernd sein kann, ist vielleicht nicht mehr jedem klar. Die Arbeitsleistung kann sich, bei gleicher oder größerer Sicherheit, leicht verdoppeln.

Die Praxis sieht leider oft anders aus, wobei man drei Gruppen von Firmen unterscheiden kann:

- Erstens gibt es Gartenbaubetriebe, die ab und zu mal einen Baum abholzen, was wie folgt aussieht:

Leiter ran, Seil dran, absägen.

- Zweitens gibt es semiprofessionelle Firmen, die aus einem selbstständigen Kletterer und einem mehr oder weniger gut ausgebildetem Hilfsteam bestehen. Dabei ist oft kein zweiter Kletterer anwesend, der retten könnte.

Bei beiden Gruppen ist die Arbeit mühsamer und gefährlicher als nötig. Bestimmungen der BG werden nicht eingehalten, bei einem Unfall droht Ärger mit Gesetz und Versicherung.

- Drittens gibt es die Profis:

Wo also die Kletterer in den ersten beiden Gruppen schnell an ihre durch die Muskelkraft bestimmte Grenze kommen und Gewichte nur unter großer Gefahr für alle Beteiligten händeln, kann der Profi diese Grenze durch Einsatz von Riggingsystemen verschieben.

Riggingsysteme sind Seilsysteme, die es in Verbindung mit Bremsgeräten erlauben, selbst Gewichte von mehreren hundert Kilo ohne einen nennenswerten Fangstoß sanft zu Boden zu lassen. Aus Sicherheitsgründen sind das Kletterseilsystem und das Riggingseilsystem strikt zu trennen und dürfen nie vermischt werden.

Der alleinige Einsatz von Technik bringt allerdings nicht den gewünschten Erfolg, der Weg führt über geschultes Bodenpersonal. Damit der Kletterer seine Arbeit möglichst ohne störende Einflüsse erledigen kann, fallen dem Bodenpersonal mehrere Aufgaben zu, die sich aber am besten in einer Person konzentrieren: dem Bodenmann. Er sorgt für ein sicheres Umfeld am Boden, d.h. er dirigiert die restlichen Mitarbeiter und sorgt mit für deren Sicherheit durch ständigen Blickkontakt zum Kletterer.

Der Bodenmann kontrolliert alle Tätigkeiten des Kletterers als Rückversicherung für den Kletterer und die Bodenmannschaft, dazu gehören u. a.

- Kontrolle des Ankerpunktes vom Ablassseil
- Kontrolle von Anbindepunkten an Lasten
- Seilhygiene zwischen Ablass- und Kletterseil

Er bedient das Bremssystem und sitzt quasi wie eine Spinne im Netz, die alle Fäden in der Hand hat, ist sozusagen das Bindeglied zwischen den oben und unten Arbeitenden.

Um all diese Dinge leisten zu können, ist es unabdingbar, dass der Bodenmann auch klettern kann, denn nur so kann er die Aktionen des Kletterers bewerten, um Unfälle zu vermeiden und im Notfall auch retten zu können.

Dazu ist eine gute Kommunikation zwischen Kletterer und Bodenmann nötig, Kritik muss als absolut positiv und notwendig verstanden werden. Sonst sind Fehler vorprogrammiert, die in diesem Beruf lebensgefährlich sein können.

Dabei ist das Gefühl des sich aufeinander verlassen Könnens für Kletterer und Bodenmannschaft äußerst wichtig. Niemand arbeitet gerne „unter" einem Kletterer ‚der unberechenbar mit Ästen von oben schmeißt, und kein Kletterer möchte das Gefühl haben, Rodeo zu reiten, wenn der Bodenmann am Bremsgerät versagt.

Zusätzlich ist es für den Kletterer sicher ein schönes Gefühl, im Fall der Fälle zu wissen, er wird gerettet. Also: Auf gute Zusammenarbeit.

Der Autor:
Andreas Köhler



geb. 7.9.1966 in Mülheim / Ruhr
Abitur 1985
Zivildienst
Schlosserlehre
Studium Maschinenbau
Design und Herstellung baubiologischer Möbel aus Holz und Stahl
seit 1999 tätig als Baumpfleger Fa. Benk Baum u. Boden
Leiter Bodenmannschaft
Kletterer mit B-Schein bei der Münchner Baumkletterschule

Anmerkungen zum SKT-B Kurs

Ausbilder Einsichten

A- und B-Kurse. „A“ wie Basis und „B“ wie Aufbau. Alles ist klar geregelt, mit genau beschriebenen Ausbildungsinhalten. Hierzu Anmerkungen eines Ausbilders nach einem Jahr Ausbildungspraxis zwischen den Seilen.

Das in den B-Kursen vermittelte Know-How macht das Arbeiten im Baum noch effizienter und einfacher. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass nach dem A-Kurs die geforderten 300 Seilstunden tatsächlich und mit überzeugtem Kletterherz gemacht wurden. Wer glaubt, die 300 Seilstunden sind nur bürokratische Schikane, der sollte sich zukünftig aufs Treppensteigen beschränken, wenn er nach oben will.

Das Schwerpunktthema der letzten Jahre war der Einsatz der Motorsäge in Kombination mit der Seilklettertechnik. Da der Motorsägeneinsatz von den angehenden Kletterern erst nach dem B-Kurs praktiziert werden darf, kommen die Teilnehmer mehr oder weniger ungeübt und unbedarft in den Kurs. Teilnehmer und Ausbilder stehen deshalb am „Motorsägentag“ vor einer Herausforderung. Da wünscht man sich als Ausbilder, man könnte das Thema Einsatz der Motorsäge in Kombination mit der SKT auf drei Tage ausweiten.

Leider muss es beim Wunsch bleiben. Zu groß ist die Zahl der anderen Themen. Und alle sind wichtig für das professionelle Arbeiten am Seil.

Was also tun in Zukunft? Den Kurs auf zwei Wochen ausdehnen? Aber wer bezahlt das? Wer kann schon seine Angestellten so lange entbehren? Wer führt die eigene Firma in dieser Zeit weiter? Viele Fragen. Und vorläufig nur eine Antwort: Optimale Ausbildung. Und da komme ich zu einem wirklichen Phänomen:

Man glaubt es ja gar nicht, was für verschiedene Typen von kletternden Kollegen in einem B-Kurs auftauchen: Da gibt es die ambitionierten Jungunternehmer mit 301 Seilstunden neben den alten Hasen mit low tech-Ausrüstung, aber dafür umso mehr Erfahrung auf dem Buckel. Da klettern die etablierten Firmenchefs, die ihren Angestellten noch mal mit gutem Beispiel voranklettern wollen, neben den Angestellten, die manchmal gar nicht so recht wissen wie ihnen geschieht – „der Chef hat mich geschickt“. Die Schule, für die ich als Ausbilder tätig bin, scheint sich etwas bei der Zusammenstellung der Teilnehmer eines Kurses zu denken. Bei allem Trainings-, Lern- und Prüfungsstress, der auf die Teilnehmer zukommt, kommt der Spaß im Laufe so einer Kurswoche fast nie zu kurz. Und deshalb klappt das auch mit der Motorsäge-Ausbildung. Darum Danke an die Schulleitung und Teilnehmer meines ersten Ausbilderjahres: Dass ich auch dieses Jahr wieder als ausbildender, kletternder Kollege unterwegs sein werde, ist Eure Schuld!

Der Autor:
Robert Wolf
seit 1996 spezialisiert auf Baumpflege, seit 2000 Fachagrarwirt

Ausbilder bei der Münchner BaumKletterschule

Sachverständigenbüro Peter Klug
Arbus - Medien für den Grünbereich
Friedrichstr. 56
79585 Steinen
Tel.: 07627 / 971989
Fax: 07627 / 971990
eMail: info@arbus.de

Unsere Leistungen & Produkte
- Baumgutachten und Baumkataster (*Arbokat® EDV - Baumkataster*)
- Seminare zu Fachgerechter Baumpflege und Visueller Baumkontrolle
- GIS/GPS
- Ausschreibung und Abnahme v. Kronenschnittmaßnahmen

Medien und Bücher zu Stadtbäumen auf www.arbus.de/shop/
- **Arbolex® - Das Fachwörterbuch der Baumpflege**
  Das Grundlagenwerk für alle, die mit Stadtbäumen oder Baumpflege zu tun haben - als Buch & CD-ROM (**CD-ROM Ausgabe neu**)
- Infoposter BAUMschutz - BAUMpflege - BAUMpflanzung - BAUMleben
- sonstige Medien und Bücher zur Baumpflege

www.arbus.de www.stadtbaumleben.de

Qualitätssicherung durch Fortbildung

Ausbilder absolvieren Kursmaratho

Ausbilder sind Vorbilder und sollten deshalb immer auf dem aktuellsten Wissensstand sein. Die Kenntnisse, die für einen hohen Qualitätsstandard erforderlich sind, machen daher Fortbildungen unumgänglich. Für Ausbilder der Münchner Baumkletterschule wurde deshalb ein einwöchiger interner Fortbildungslehrgang mit mehreren Themenschwerpunkten auf der Katlenburg organisiert.

Die Gartenbau-BG hat im Jahr 2001 in Zusammenarbeit mit bereits bestehenden Baumkletterschulen den Grundstein für eine geregelte Ausbildung nach vorgegebenen einheitlichen Lehrinhalten festgelegt.

Folgerichtig gibt es nun auch Zulassungskriterien für Ausbilder und Schulen. Schulen werden in einem Verfahren durch die BG akkreditiert (oder eben nicht). Ausbilder müssen eine Prüfung in Theorie und Praxis ablegen, bevor sie den begehrten Ausweis erhalten. Die Prüfungskommission setzt sich aus Vertretern der BG und der einzelnen Schulen zusammen. Nach bestandener Prüfung muss der frischgebackene Ausbilder nur noch darauf achten, dass er im geforderten Zwei-Jahres-Turnus die arbeitsmedizinische Untersuchung und den Ersthelferkurs auffrischt. Ist das aber ausreichend? Ich sage, das ist es nicht!

Die Münchner Baumkletterschule setzt zur Qualitätssicherung auf interne Fortbildung: Einarbeitung neuer Ausbilder durch erfahrene Ausbildungsleiter, stetige Information des gesamten Teams über neue Techniken und Regelungen und jährlich mehrere mehrtägige Arbeitstreffen. Kein Ausbilder soll sich während eines Kurses fragen: „Wie war das nochmal?“ Um diesen hohen Standard zu halten, fand in der Zeit vom 10. bis 14. Juni ein Ausbildermarathon auf der Katlenburg statt. Die Hauptthemen dieser Fortbildung waren: Sicherung von Arbeitsstellen, Rettung und PSA-Sachkunde.

1. Disziplin: Sicherung von Arbeitsstellen

Die Bewältigung dieser Disziplin war in Organisation und Ausführung einfach, weil zu diesem Thema die Gartenbau-BG ein Standard-Seminar mit abschließender Prüfung anbietet.

Das Seminar hielt sich eng an ein Skript des Sicherheitstechnischen Dienstes und war zeitlich auf dessen Abarbeitung eingerichtet. Leider blieben einige speziellere Fragen aus der Praxis der Baumpflege unbeantwortet. Das Ziel wurde aber im Wesentlichen erreicht: Jeder weiß nun, wie er den ermittelten Gefahrenbereich korrekt absperren muss, welche Befugnisse das Bodenpersonal hat und wo unser geliebtes Flatterband als Absperrung rechtlich einzuordnen ist.

2. Disziplin: Rettung

Die zweite Disziplin war schon etwas schwieriger. Denn hier sollen wir ja die Fachleute sein. An dieser Stelle tritt ein wichtiges Argument für die schulinterne Fortbildung zutage. Die Ausbilderprüfung der BG ist eine Momentaufnahme mit Stichprobencharakter. Die simulierte Rettungssituation deckt nur einen, wenn auch sehr wahrscheinlichen Notfall, ab: Die Rettung im Außenbereich. Andere Situationen wie z.B. die Rettung aus dem Aufstiegssystem oder die Rettung des in Kurzsicherung und Steigeisen stehenden Kletterers werden nicht geprüft. Weil diese Notfälle aber während der Ausbildung schon ab dem Level B-Kurs eintreten können, trainierten wir einen Tag lang die Rettungsvarianten für die verschiedensten Sonderfälle. Natürlich gilt auch für uns, was wir unseren Schülern mit auf den Weg geben: Nicht nur das Wissen, sondern auch die Übung macht den Meister!

Die medizinische Seite der Rettung war Thema des dritten Tages. Dafür hatten wir uns Knut Foppe und Andreas Mitschke eingeladen. Schwerpunkt war der verletzungsgerechte Ablauf der Rettung. Schließlich erfordern unterschiedliche Verletzungsmuster unterschiedliches, manchmal sogar gegensätzliches Vorgehen. Sehr anschaulich und beeindruckend waren die Sturzversuche mit einem Dummy in kompletter Baumkletteraus-

n auf Katlenburg

rüstung zur Ermittlung der auftretenden Fangstöße.

3. Disziplin: PSA-Sachkunde

Auf jedem B-Kurs wird das von den Teilnehmern mitgebrachte Material geprüft und über dessen Verwendung auf dem Kurs entschieden. Das ist wichtig, weil der Ausbilder dann fünf Tage die Verantwortung für die Ausrüstungen trägt. Was liegt also näher, als die Ausbilder zu Sachkundigen für PSA zu machen? Da wir Knut Foppe vom FISAT als einen der kompetentesten Ausbilder auf diesem Gebiet gerade für die Rettung engagiert hatten, nutzten wir die Gelegenheit und vervollständigten unsere Seminarwoche noch mit einem Sachkundelehrgang. Wenngleich bislang schon Klarheit über die Aussonderungskriterien von Ausrüstung bestanden hatte, war es durchaus wichtig und lehrreich für alle, sich mit dem Wortlaut, den Inhalten und Bedeutungen von Normen und Regeln zu beschäftigen. Auch dieser Lehrgang schloss mit einer Prüfung ab. Für den praktischen Teil musste unter anderem die Ausrüstung eines Kollegen geprüft werden. Und siehe da: trotz der immer wieder geforderten und angestrebten Vorbildwirkung hatten nur wenige Ausbilder eine komplett mängelfreie Ausrüstung. Die Selbstkontrolle wird also in Zukunft eine noch größere Rolle spielen.

Die Kurswoche auf der Katlenburg war ein voller Erfolg. Nahezu alle Ausbilder der Münchner Baumkletterschule konnten daran teilnehmen. Und mit dem erworbenen Wissen und den bestandenen Prüfungen war wieder einmal nachdrücklich bewiesen: „Wir ziehen alle am gleichen Seil. Aber das auf hohem Niveau."

Der Autor:
Bernhard Schütte
Diplomingenieur für Forstwissenschaft

Firmeninhaber der Fa. happy-tree
Seit 4 Jahren Ausbildungsleiter im Team der Münchner Baumkletterschule



Silky
übersteigt alle Erwartungen



DE WILD
DE WILD BV
Holland
tel 0031 165 532992
fax 0031 165 554945
info@de-wild.nl
www.de-wild.nl

Erk Brudi, Andreas Detter und Frank Bischoff Brudi & Partner TreeConsult:

Neue Schulungssoftware Rigging 1.0

Bereits seit 1998 erforschte der amerikanische Biophysiker Dr. Peter Donzelli zusammen mit der Fa. ArborMaster Inc. Kräfte, die bei Fällungen auf Seile und Ablassgeräte einwirken. Als er im Sommer 2001 selbst Opfer eines tödlichen Arbeitsunfalls wurde, lag das gesammelte Datenmaterial brach, und niemand führte seine Arbeit fort.



Berechnung des Gewichts (=Masse)

Selbsterklärende Diagramme ermöglichen eine benutzerfreundliche Anwendung

Um Schocklasten berechnen zu können, ist es zunächst erforderlich, die fallende Masse des Stammstücks zu ermitteln.

Bei einem Treffen zwischen dem Geschäftsführer von ArborMaster Inc, Ken Palmer, dem Chef der Münchner Baumkletterschule Johannes Bilharz und den Sachverständigen von TreeConsult, Erk Brudi, Andreas Detter und Frank Bischoff, im Frühjahr 2003 wurde die Entwicklung einer Schulungssoftware beschlossen, die auch den Praktikern vor Ort größere Sicherheit bei Rigging-Operationen bringen soll.

Auf Basis des Datenmaterials von Dr. Donzelli und des Seilherstellers Samson Inc. sowie mit Hilfe der technischen Labors der Fa. Edelrid wurde von TreeConsult die Software „Rigging 1.0“ entwickelt. Diese steht als PDA Version bei Schulungen direkt vor Ort zur Verfügung oder kann als PC oder Internet-Version zur Planung von Arbeitsabläufen im Schulungssaal eingesetzt werden.



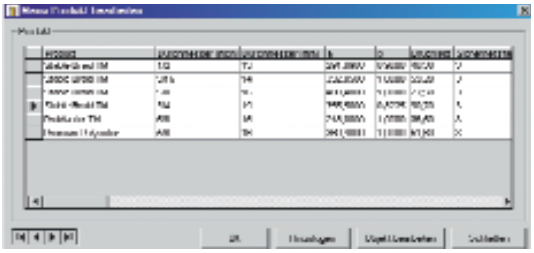
Die Dichte beeinflusst die Berechnung von Gewichten. Die Ausgangsdaten für die Dichte grüner Hölzer wurden einschlägigen wissenschaftlichen Veröffentlichungen entnommen. Standortbedingte Abweichungen von diesen Angaben sind möglich und können vom Anwender angepasst werden.

Bei abrupten Belastungen (Fangstoß) wird die im Sturz freigesetzte Energie in Dehnungsarbeit umgewandelt. Daher ist die Höhe des Fangstoßes maßgeblich vom Dehnungsverhalten des verwendeten Ablassseiles abhängig. Deshalb wurden bei der Entwicklung von Rigging 1.0 die physikalischen Eigenschaften von gängigen Seiltypen ermittelt. Da Knoten Kraftumlenkungen auf kurzer Strecke bewirken, führen sie zu einer Bruchlastverminderung und sind somit wichtiger Bestandteil jeglicher Sicherheitsanalyse vor Fällungen.

Rigging 1.0 ermöglicht Berechnungen, die alle bisher fassbaren physikalischen Faktoren berücksichtigen. Das mathematische Modell basiert auf einem „worst-case-scenario“ (hier:



Bei der Entnahme spielt der Winkel von Ästen oder Stammstücken eine wichtige Rolle, da sich hierdurch die physikalisch ausschlaggebende Fallstrecke verändert.



Die physikalischen Eigenschaften von Ablassseilen beeinflussen den Fangstoß enorm.
Der Hersteller von Riggingseilen „Samson Inc." hat seine Labordaten für die Softwareentwicklung zur Verfügung gestellt. Wenn neue Daten anderer Hersteller bekannt sind, können diese ergänzt oder verändert werden.

Blockieren des Bremsgerätes, abruptes Stoppen des Stammstücks). Als Ergebnis der Berechnungen wird ein Sicherheitsfaktor ausgegeben, der das Verhältnis von auftretendem Fangstoß und Bruchlast des Ablassseils beschreibt.

Aus sicherheitstechnischer Sicht sollte jedes verwendete Ablasssystem in der Lage sein, diese maximal zu erwartende Belastung mit ausreichenden Sicherheitsreserven zu tolerieren. Im Regelfall wird ein Fangstoß dieser Höhe jedoch vermieden, indem durch den Einsatz von Bremsgeräten (dynamisches Abseilen) ein Großteil der freiwerdenden Energie in Reibung umgewandelt wird.

Dadurch erhöht sich auch die mögliche Einsatzdauer der Seile. Würde der von Rigging 1.0 empfohlene minimale Sicherheitsfaktor von 3 regelmäßig vollständig ausgereizt, müsste gegenüber den Herstellerangaben von einer auf ein Viertel reduzierten Anzahl möglicher Belastungen ausgegangen werden (von 1000 möglichen "cycles to failure" auf ca. 300 gem. Angaben Samson Inc.).

Eine große Unbekannte bei tatsächlichen Rigging-Operationen ist die Energieaufnahme des stehenden Baumstammes. Beim schlagartigen Abbremsen eines Stammabschnitts durch das Seil federt dieser unwillkürlich mit. Über diese Schwingungen, die auch von Dr. Peter Donzelli, Ken Palmer und Sharon Lilly beschrieben wurden, ist nur wenig bekannt, da die Forschungen erst am Anfang standen und jäh durch den tödlichen Arbeitsunfall von Dr. Donzelli unterbrochen wurden. Die Auswertung der vorhandenen Daten hat jedoch bereits gezeigt, dass verschiedene Einflussfaktoren die Höhe eines Fangstoßes erheblich reduzieren und somit sicherheitserhöhend wirken.

Dem entgegen steht jedoch, dass das spezifische Gewicht des Holzes je nach Standort und auch jahreszeitlich bedingt erheblich schwanken kann, und so Fehleinschätzungen bezüglich der fallenden Masse möglich sind.

Da jedoch bei den hinterlegten Formeln davon ausgegangen wurde, dass der Stamm selbst keine kraftvermindernde Federenergie aufnimmt, also steif wie ein Betonpfosten ist, kann das berechnete Ergebnis sicher zur Überprüfung der einschlägigen Erfahrungswerte herangezogen werden.

Quellennachweis:
BLAIR, D.: Design Factor and Cycles to Failure, in: ISA Arborist News June 2000
DONZELLI, P., LILLY, S., ARBORMASTER TRAINING, Inc.: The Art and Science of Practical Rigging, ISA 2001

Preiswerte Sonderangebote



490 S., statt 65,45 €
jetzt nur 15,95 €

Das kompetente Nachschlagewerk – Das Buch informiert kompetent sowohl über heute nicht mehr genutzte Arten als auch heute noch angebaute Pflanzen: Getreide, Hülsenfrüchte, Knollenfrüchte, Gemüse- und Salatpflanzen, Faserpflanzen, Ölfrüchte, Gewürze, Arzneien, Drogen und Färbepflanzen.

520 Pflanzenkapitel vermitteln einen genauen Überblick über die bei uns vorkommenden Giftpflanzen, Arznei- und Gewürzpflanzen: mit Angaben über Verbreitung, Vorkommen, Pflanzenmerkmale, giftige Pflanzenteile, Hauptwirkstoffe, Vergiftungserscheinungen, Therapie, Erste Hilfe usw.

1090 S., statt 126,80 €
jetzt nur 19,95 €



Richten Sie Ihre Bestellung bitte an die:

Versandbuchhandlung M. & H. Schaper

Borsigstraße 5
31061 Alfeld (Leine)
Postfach 16 42
31046 Alfeld (Leine)
Tel.: (0 51 81) 80 09-21
Fax: (0 51 81) 80 09-33
Internet:
www.schaper-verlag.de
E-Mail:
buch@schaper-verlag.de

Brudi & Partner TreeConsult:

Richtwerte für das Gewicht grünen Holzes

Gewicht je lfm Stammstück in kg	Dichte kg/m³	mittlerer Durchmesser Stammstück						
		30 cm	40 cm	**50 cm**	60 cm	**70 cm**	80 cm	**100 cm**
Riesen-Lebensbaum (Thuja)	550	**40**	70	**110**	155	**210**	275	**430**
Westliche Hemlock, Weymouths-Kiefer (Strobe)	675	**50**	85	**135**	190	**260**	340	**530**
Douglasie, Spätbl. Traubenkirsche, Tulpenbaum, Zirbel-Kiefer (Arve)	775	**55**	95	**150**	220	**300**	390	**610**
Fichte, Platane, Schwarz-Pappel, Sommer-Linde, Wald-Kiefer (Föhre), Winter-Linde, Zitter-Pappel (Espe)	825	**60**	105	**160**	235	**315**	415	**650**
Birke, Esche, Küsten-Mammutbaum, Lärche, Platane, Erle, Schwarz-Pappel, Silber-Weide, Vogel-Kirsche	875	**60**	110	**170**	245	**335**	440	**685**
Ulme, Birke, Robinie, Rosskastanie, Weiß-Tanne	925	**65**	115	**180**	260	**355**	465	**725**
Berg-Ahorn, Schwarznuss, Vogelbeere, Walnuss	975	**70**	125	**190**	275	**375**	490	**765**
Birne, Elsbeere, Hainbuche, Spottnuss (Hickory)	1015	**70**	130	**200**	285	**390**	510	**795**
Buche, Edel-Kastanie, Rot-Eiche	1070	**75**	135	**210**	305	**410**	540	**840**
Eibe, Eukalyptus, Stiel-Eiche	1160	**80**	145	**230**	330	**445**	585	**910**

Quellen: Krüger, L.& Hagemann, H. (Eberswalde); Sell, J. (Zürich); Wagenführ, R.: HOLZatlas

Erläuterungen:
Das tatsächliche Gewicht eines Stammstückes wird erheblich von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Neben Höhlungen oder Holzabbau im Inneren des Stammes ist auch die Bildung von Reaktionsholz, das in der Regel eine höhere Dichte aufweist, von Bedeutung.

Die entscheidende Rolle spielt aber der Wassergehalt. Während bei einigen Baumarten sich die Wasserführung weitgehend auf das lebende Holz im Splint beschränkt, findet bei anderen Wassereinlagerung auch im Kernholz statt. So kann beispielsweise der Nasskern von Pappeln einen Wassergehalt von bis zu 175% aufweisen. Dadurch steigt das spezifische Gewicht des Holzes stark an.

Trockenes Holz weist einen geringeren Feuchtegehalt auf, häufig haben auch bereits Abbauprozesse eingesetzt. In der Regel ist das Holz um etwa 20 bis 30% leichter als im grünen Zustand. Bei Weide wurden beispielsweise sogar Abweichungen um bis zu 60% beschrieben.

Auch bei frischem Holz können aufgrund der vielen Einflussfaktoren erhebliche Schwankungen auftreten. Die Abweichungen betragen im Mittel 10% in beide Richtungen, können aber durchaus über ein Drittel des angegebenen Richtwertes betragen.

Ideenbörse

Geschäftsideen ... nicht nur für Einsteiger

PSA-Kontrolle

Die Klettertechnik hat Einzug gehalten in die Gartenbau- und Forstbranche. Die dazugehörige Persönliche Schutzausrüstung (PSA) muss 1 x jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. Warum nicht in arbeitsarmen Zeiten durch die Lande ziehen und Ausrüstungen prüfen? Das Startkapital ist extrem gering, denn die Hauptinvestition liegt im Austüfteln eines effizienten Prüfbogens (Brainpower).

Baumdienst

Es gibt Winterdienste, die ein halbes Jahr für Bereitschaft bezahlt werden. Gearbeitet wird nur dann, wenn es schneit. Warum nicht auch sorglose Baumüberwachung? Für eine jährliche Grundgebühr werden Bäume überwacht und verkehrssicher gepflegt. Außerordentliche Arbeiten werden gesondert verrechnet. Vorteil: Wer drin ist, erhält i.d.R. auch weitere anfallende Arbeiten. Nachteil: Haftungsrisiko! Deshalb nur für Fachleute.

Grüner-Auftragsmanager

Wer seinen Kopf voller Fachwissen hat, gerne und gut mit Leuten reden kann und Talent fürs Verkaufen hat, kann für Firmen Aufträge ranschaffen. Großes Startkapital braucht es hierzu nicht. Angebote werden selbständig erstellt und erteilte Aufträge an bekannte Firmen oder Subunternehmer weiterverkauft. Gerade in kleinen Betrieben, in denen der Chef ständig auf der Baustelle mitarbeitet, kommt die Kundenbetreuung und Auftragsaquise oft zu kurz.

Subunternehmer

Von Beruf? Und ob! Subunternehmer können sich voll auf das konzentrieren, was sie am besten können und was ihnen Spaß macht. Deshalb greifen viele Firmen gerne auf sie zurück. Denn Subunternehmer haben zwar meist einen höheren Stundenlohn als eigene Kräfte, aber durch ihre Routine und ihr Können sind sie i.d.R. wesentlich schneller. Außerdem kosten sie nur dann, wenn man sie braucht. Die Subunternehmer sind freier, können mehr verdienen und müssen sich nicht mit Kunden herumschlagen. Zwei Monate Arbeitspause wird von Firmen verziehen, von Endkunden nicht. Voraussetzung ist aber absolute Loyalität: Wer Kunden abwirbt, hat schnell einen schlechten Ruf in der Branche. Firmenfahrzeuge sollten deshalb neutral sein.

Zooom.
Europas führender Vermieter von Arbeitsbühnen.

Bühler & Partner



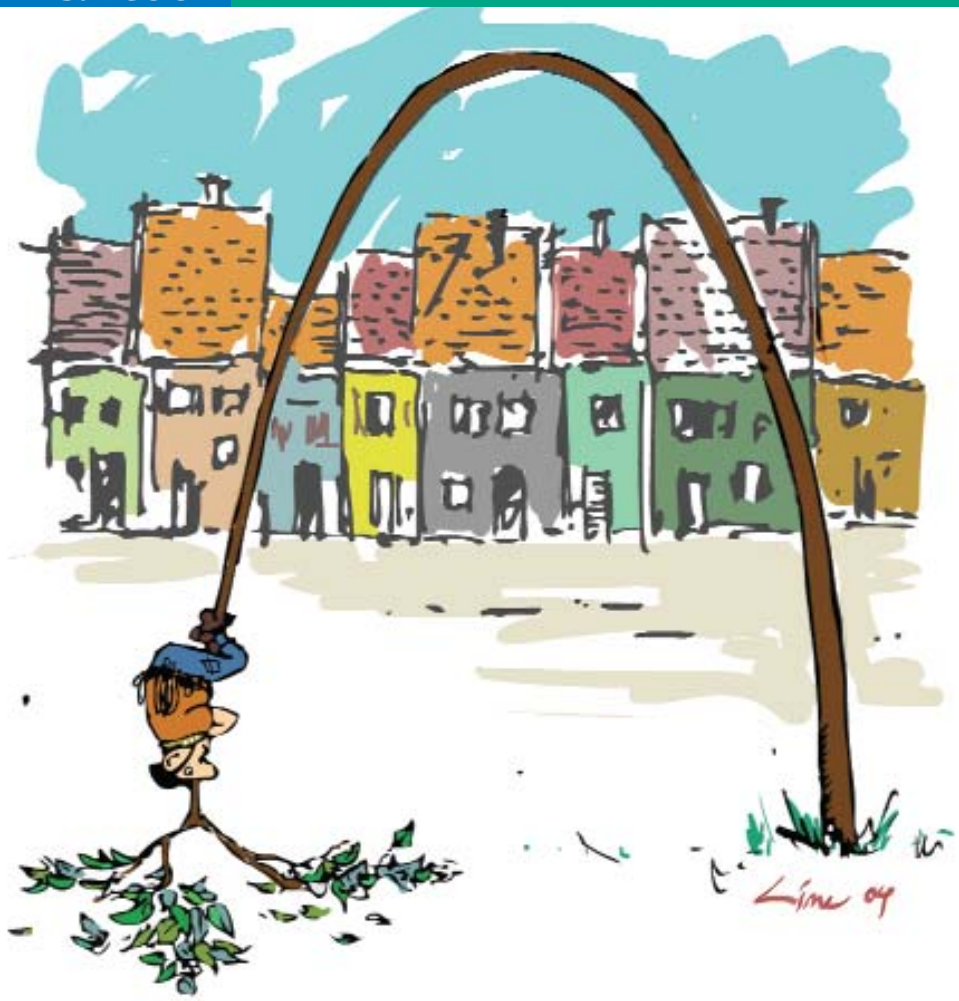
Als Mitglied der britischen Lavendon Group plc. sind wir der Branchenführer in Europa für die Vermietung von Arbeitsbühnen. Mit mehr als 40 Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet bieten wir unseren Kunden eine der umfangreichsten und modernsten Maschinenflotten Deutschlands, Top-Service und hervorragende Geräteverfügbarkeit. Bei uns mieten Sie schnell und unkompliziert Teleskop- und Gelenkteleskopbühnen, Scherenbühnen sowie LKW- und Anhängerbühnen.

Kostenlose Hotline 0 800 - 2 25 25 25

mit Know-how an die Spitze

Zooom
Arbeitsbühnen - Vermietung

www.zooomrent.de



Bilder im Kletterblatt

Allen, die uns für die erste Ausgabe des Kletterblattes Bildmaterial zur Verfügung gestellt haben, danken wir herzlich.



Wenn Sie spektakuläre Fotos, interessante Zeichnungen oder witzige Montagen haben, die wir veröffentlichen können, schicken Sie uns die Bilder einfach zu.
Wenn möglich werden wir sie in einer der nächsten Ausgaben publizieren.

Impressum

Das Kletterblatt
wird herausgegeben
von der
Münchner BaumKletterschule

Redaktion:
Stefan Bilharz

Grafik:
Ruth Alber, AlberDESIGN.
Filderstadt

Briefe an die Redaktion:
Rhetolog
Stefan Bilharz
Petersbreite 17
79341 Kenzingen
Mobil 0171-146 1021

oder

Münchner BaumKletterschule
St. Gilgen 15
82205 Gilching
Tel. (0 81 05) 272 701
Fax (0 81 05) 272 709
info@baumkletterschule.de
www.baumkletterschule.de

→ Partner der „Grünen Branche"





- Wenn es um „Grün" geht, sind **NEUE LANDSCHAFT** und **STADT UND GRÜN/Das Gartenamt** für Tausende von Fachleuten unentbehrlich und gehören zur Standardausrüstung im Alltag.
- **NEUE LANDSCHAFT** ist die Fachzeitschrift für den Garten-, Landschafts-, Spiel- und Sportplatzbau. Die GaLaBau-Unternehmer nutzen ihre Fachzeitschrift, um sich rund um die Branche zu informieren.
- **STADT UND GRÜN,** die einzige Fachzeitschrift für die öffentliche Grüngestaltung und Grünpflege, ist in allen Ämtern und behördlichen Einrichtungen des öffentlichen Grüns zu Hause. Sie wird dort gelesen, ausgewertet und darüber hinaus archiviert.

→ **Überzeugen Sie sich selbst.**
Fordern Sie kostenlos Ihr Probeexemplar an!

→ **ABRUF COUPON**

PATZER VERLAG · Berlin – Hannover · Koenigsallee 65 · 14193 Berlin · Tel. 030/895903-56 · Fax 030/895903-17

AN DEN

PATZER VERLAG GmbH u. Co. KG
Postfach 33 04 55

14174 Berlin

NEUE LANDSCHAFT

☐ Ich möchte die **Neue Landschaft** näher kennenlernen. Schicken Sie mir – kostenlos und unverbindlich – ein persönliches Probeexemplar.

☐ Ich bestelle **Neue Landschaft** im Abonnement zum monatlichen Bezugspreis von € 7,25 (2004). Studenten und Auszubildende erhalten 33 1/3 % Ermäßigung. Die ersten **2 Ausgaben** sowie den **Sammelschuber** erhalte ich unberechnet.

STADT UND GRÜN

☐ Ich möchte **Stadt und Grün** näher kennenlernen. Schicken Sie mir – kostenlos und unverbindlich – ein persönliches Probeexemplar.

☐ Ich bestelle **Stadt und Grün** im Abonnement zum monatlichen Bezugspreis von € 7,35 (2004). Studenten und Auszubildende erhalten 33 1/3 % Ermäßigung. Die ersten **2 Ausgaben** sowie den **Sammelschuber** erhalte ich unberechnet.

Ich bin Student/Auszubildender **ja** ☐ **nein** ☐ ☒ Zutreffendes bitte ankreuzen

Name

Straße

PLZ/Ort

Datum **Unterschrift**

bi GaLaBau

Für Entscheider im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau



Bauen mit Grün steckt voller Herausforderungen ...





... hier finden Sie Lösungen!

Die bi-GaLaBau informiert Sie aktuell und umfassend über

- neue und weiterentwickelte Verfahren
- interessante Baustellen und Projekte
- innovative Maschinen und Produkte
- Betriebsführung und Rechtsprobleme
- Bewegungen auf dem Markt und in der Branche
- aktuelle Verbandspolitik

Nutzen Sie jetzt die Vorteile eines Abonnements.

bi medien GmbH _ Faluner Weg 33 _ 24109 Kiel _ E-mail: abo@bi-online.de _ www.bi-online.de _ Abonnementverwaltung: Kerstin Okrent, Tel. 04 31 / 5 35 92-77

bi AusschreibungsDienste

_ Ausschreibungen | geplante Bauprojekte | eVergabe-System



www.bi-online.de

Vorsprung durch Qualität und Kompetenz

▶ **150.000 Auftragschancen jährlich**

Tagesaktuell. Bundes- und europaweit. Sorgfältig recherchiert.

▶ **22.000 Ausschreiber nutzen die bi**

Von der Bekanntmachung bis zur eVergabe.

_ Gezielte und effektive Suche
_ Frei wählbare Suchkriterien
_ Übersichtliche Ergebnisanzeige
_ Kostenlose Vergabeunterlagen
_ Elektronische Angebotsabgabe

- **Ausschreibungen**
- **Vergabeunterlagen**
- **Submission**

bi AusschreibungsDienste _ **Tel.:** (0431) 5 35 92-0 _ **Fax:** (0431) 5 35 92-25 _ **eMail:** service@bi-online.de

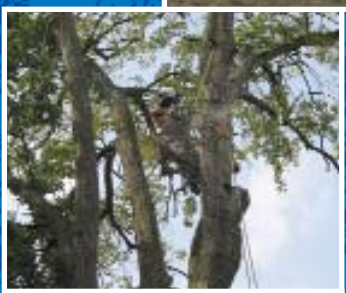
Münchner BaumKletterschule

Kurse 2004/05













Große Deutschland-Tournee Seite 34

SKT-C Module Seite 35

SKT-A/SKT-B Kurse Seite 36

Jahresübersicht Seite 37

Baumpflegekurse Seite 38

Team der MBKS Seite 39

Anmeldung Seite 40

Die Münchner BaumKletterschule ist der Profi für alle Arten von Ausbildung rund um die Baumpflege. Ob Seilkletterkurse A und B, spezielle SKT-Sachkundelehrgänge oder professionelle Baumpflegekurse: Wir machen Sie auf hohem Niveau in kürzester Zeit fit für Ihren beruflichen Alltag.

Deutschland-Tournee 2004

Klettern kompakt!

Die Münchner Baumkletterschule kommt zu den Kletterern. Zum Saisonstart im Herbst 2004 werden wir in 5 Städten Deutschlands an jeweils drei Tagen interessante Kurse anbieten. Der Vorteil für Sie: Sie wählen sich Ihren Ort aus und stellen sich Ihr Programm individuell nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen zusammen. Wir sind sicher, dass für jeden etwas dabei ist. Kronensicherung, Baumschnitt, Spleißen u.a., suchen Sie sich Ihre Kurse aus und verbringen Sie 3 intensive und informative Tage mit interessanten Referenten und Kollegen. Wählen Sie, an welchen der Kurse Sie teilnehmen möchten.



Die einzelnen Kurse dauern 1 oder 2 Tage.
Selbstverständlich kann auch nur ein Kurs belegt werden.
In allen Städten bieten wir das volle Kursprogramm an:

Lübeck
11. – 13. August 2004

Freiburg (Müllheim)
1. – 3. September 2004

Essen
22. – 24. September 2004

Berlin (Großbeeren)
13. – 15. Oktober 2004

München (Gilching)
1. – 3. Dezember 2004

Das Angebot für die Deutschland-Tournee:

Fachgerechter Baumschnitt
1 Tag - 1. Kurstag
Guter Baumschnitt kommt nicht von ungefähr.
Bäume müssen verstanden und richtig gepflegt werden. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und Grenzen des Baumschnittes.
Kosten: **180,- Euro zzgl. MwSt.**
Voraussetzung: SKT-A Level

Kronensicherung – 1 Tag - 2. Kurstag
Hier geht es um die fachgerechte Sicherung bruchgefährdeter Kronen. Sie machen eine Kronensicherung auf der Grundlage einer fundierten Baumbeurteilung (SIA-Methode). Dabei werden Produkte zielorientiert ausgewählt und fachgerecht eingebaut.
Kosten: **180,- Euro zzgl. MwSt.**

Sachkundelehrgang – speziell für SKT
2 Tage - 1. und 2. Kurstag
PSA – Die Visitenkarte eines Kletterers
Wieso nicht Kontrolle in eigener Sache? Machen Sie sich zum Sachkundigen für persönliche Schutzausrüstung und kontrollieren Sie Ihre Ausrüstung selbst.
Kosten: **390,- Euro zzgl. MwSt.**

Großer SKT-Rettungslehrgang
2 Tage - 1. und 2. Kurstag
Vorbereitet für den Fall der Fälle. Dieser Kurs ist identisch mit dem Kursmodul C3 auf Seite 35
Kosten: **290,- Euro zzgl. MwSt.**
Voraussetzungen: Fachkundeausweis der BG, alternativ SKT-B Zertifikat und gültige H9

Jährliche Unterweisung SKT
1 Tag - 3. Kurstag
Nutzen Sie unsere Deutschlandtournee für eine externe Unterweisung in der SKT. Nach GUV 23.6 und VSG 1.1 § 3 ist für alle gefährlichen Arbeiten mind. eine jährliche Unterweisung notwendig. Sie erhalten nach diesem Kurstag die Bescheinigung dafür.
Kosten: **80,- Euro zzgl. MwSt.**

Spleißkurs – 1 Tag - 3. Kurstag
Was kann schöner sein als ein eigener Spleiß am Seil? In diesem Kurs lernt jeder, einen Spleiß für ein Baumkletterseil selbst zu machen. Auch wer nicht vorhat, selber Augen ans eigene Seil zu spleißen, wird danach die Sicherheit eines Spleißes besser beurteilen können.
Kosten: **100,- Euro zzgl. MwSt. incl. Material**

Angewandte Physik für Kletterer
1 Tag - 3. Kurstag
Kräfte beim Arbeiten im Baum richtig einschätzen
Grundlagen für mehr Sicherheit bei Kletter- und Abseiltechniken werden praxisnah und anschaulich vermittelt. Erstaunliches für Anfänger und Profis.
Kosten: **180,- Euro zzgl. MwSt.**

1. Tag Mittwoch	2. Tag Donnerstag	3. Tag Freitag
Sachkunde		Spleissen
Rettung		Unterweisung
Baumschnitt	Kronensicherung	Physik

3-C-Level









Nach der Pflicht die Kür. Wer das Pflichtprogramm durch hat – SKT-A und SKT-B siehe folgende Seiten – und wer mit den Kletterprofis mithalten möchte, für den sind diese Kurse das Richtige. Hier treffen Sie auf die Top-Leute der Branche. In diesen Kursen wird das maximal Mögliche herausgeholt. Frei von vorgeschriebenen Lehrinhalten.

Modul C1

Dynamisches Klettern

Das Seil einbauen, hochklettern und auf die feinen Äste raus. So fängt alles an. Die Vielfalt an Anforderungen und Möglichkeiten ist aber so groß, dass Teilnehmer an C-Kursen immer wieder erstaunt sind über die Fülle interessanter Kletter-Systeme, oder dass sie verblüfft sind über die Tipps und Tricks der Routiniers. Helmut Schwengels und Hubert Kowalewski, SKT-Profis, verraten in Form eines Praxisworkshops alles Spezialwissen über Knoten, Klemmen und andere Geräte und wie man sie einsetzt für schnelles, geschmeidiges und effizientes Klettern.

Kosten: **330,- Euro zzgl. MwSt.**

Termine: **17. – 18.05.2004 Beverungen**
23. – 24.08.2004 Kassel

Modul C2

Spezialfällungen mit der SKT

Viele Anzeigen werben mit Spezialfällungen, meinen aber einfach Fällungen nach der Methode „Fichte hoch, Fichte runter“. Dieser Kurs beschäftigt sich mit wirklichen Spezialfällungen, speziell bei Laubbäumen. Er fängt dort an, wo das Wissen und Können eines durchschnittlichen Kletterers aufhört. In kniffligen Fällen reicht es nicht aus, Äste anzubinden und abzulassen, oder dynamisch mit Bremsgeräten abzufangen. Schwierige Situationen erfordern Wissen über Kräfte und welche Möglichkeiten es gibt, Kräfte zu bändigen, zu reduzieren und kontrollieren. Lösungen gibt es fast für jedes Problem. Trickreiche und ausgeklügelte Seilbahnsysteme sind ebenfalls Inhalt des Kurses.

Kosten: **560,- Euro zzgl. MwSt.**

Termine: **15. – 17.09.2004 Osnabrück**
13. – 15.12.2004 München

Modul C3

Großer Rettungslehrgang für SKT

Jährlich muss eine Rettungsunterweisung nachgewiesen werden. Warum nicht mal eine ausführliche Auffrischung für den Fall der Fälle? Dieser Kurs behandelt speziell Rettung aus großen und hohen Bäumen sowie Unfälle bei Fällungsarbeiten in allen Variationen. Die Problematik ist klar: bewegungsloses Hängen im Gurt kann innerhalb von 10 bis 30 Minuten zum Tode führen. Das macht schnelles Handeln notwendig. Die Situationen können aber so verschieden sein, dass unterschiedliche Techniken beherrscht werden müssen. In diesem Kurs wird nicht nur informiert und demonstriert, sondern auch praktisch geübt. Dieser Kurs wird im Rahmen unserer Deutschland-Tour (s. S. 18 und 19) angeboten. Er kann als eigenständiger Kurs gebucht werden.

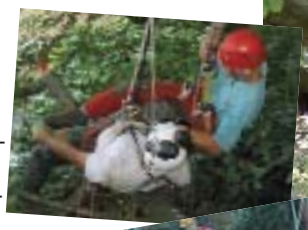
Kosten: **290,- Euro zzgl. MwSt.**

Termine: **11. – 12.08.2004 Lübeck**
1. – 2.09.2004 Freiburg
22. – 23.09.2004 Essen
13. – 14.10.2004 Berlin/Großbeeren
1. – 2.12.2004 München/Gilching

Voraussetzungen für alle Kurse im 3-C-Level:
Fachkundeausweis, Alternativ gültige H9,
sowie SKT-B Zertifikat

SKT-Kurse







SKT-A Kurse

In diesem Kurs vermitteln wir die Kenntnisse und Fähigkeiten, mittels Seilklettertechnik Arbeiten im äusseren Kronenbereich durchzuführen. Der SKT-A Basiskurs ist die Grundlage für die Zulassung zur Stufe B. Sie sollen die Fähigkeit erlernen, Bäume sicher und effektiv zu bearbeiten. Sie lernen Ihr Seil vom Boden aus im Baum einzubauen, den gesicherten Aufstieg mit der Doppelseiltechnik, das Bewegen im gesamten Kronenbereich bis in die Feinäste und Sie werden in Rettungstechniken eingeführt. Schwerpunkt des Kurses ist die Praxis. Der Kurs schließt mit einer theoretischen und praktischen Prüfung ab.

Kosten: 600,- Euro zzgl. MwSt.

Voraussetzungen:

- arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung nach H9 und Ersthelferkurs (2 x 8 Std.): nicht älter als 2 Jahre

Dieser Kurs wird für alle Versicherten der Gartenbau-Berufsgenossenschaft mit 30,- Euro unterstützt. Gutscheine werden mit den Zeugnissen ausgegeben.

SKT-B Kurse

Nach 300 Stunden Kletterpraxis besteht die Möglichkeit, sich zum Aufbaukurs für Arbeiten mit der Motorsäge im Baum anzumelden. Aufbauend auf den Basiskurs sind weiterführende Aufstiegstechniken, verschiedene Klemmknotenvarianten, Techniken zur Erschließung des gesamten Kronenbereiches, Aufbau und Handhabung einfacher Ablasssysteme, Pflichten und Aufgaben des Aufsichtsführenden, Motorsägeneinsatz und Schnitttechniken sowie Rettung aus dem Peripheriebereich die Hauptthemen dieses Kurses. Der Kurs schließt mit einer theoretischen und praktischen Prüfung ab. Bei bestandener Prüfung kann der Motorsägenausweis für SKT bei der BG beantragt werden.

Kosten: 690,- Euro zzgl. MwSt.

Voraussetzungen:

- SKT-A Zertifikat, alternativ Zeugnis zum Fachagrarwirt
- 300 Std. Kletterpraxis
- arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung nach H9 und Ersthelferkurs (2 x 8 Std.): nicht älter als 2 Jahre
- Fachkunde für Motorsäge

Dieser Kurs wird für alle Versicherten der Gartenbau-Berufsgenossenschaft mit 30,- Euro unterstützt. Gutscheine werden mit den Zeugnissen ausgegeben.

Mietausrüstung:
Sollten Sie keine erforderliche PSA-Ausrüstung besitzen, kann für die Kursdauer eine Mietausrüstung gestellt werden. Nähere Infos unter 08105-272 701

Alle Kurse SKT-A und SKT-B, Ort und Datum in der Übersicht rechts



Kurse SKT A+B 2004/05

April

SA	SO								SA	SO							SA	SO							SA	SO					
Mainz 29.3 - 2.4.04																			München							Lübeck					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		

Mai

SA	SO																														
		Bad Muskau Überlingen							Koblenz															Nürnberg								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

Juni

				SA	SO						SA	SO							SA	SO							SA	SO			
						Hamburg							Berlin															Baden-Baden				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	bis 2.4.04	

Juli

		SA	SO						SA	SO						SA	SO							SA	SO						
				Essen							Köln							Bad Nauheim Kassel							München							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

August

SO																															
	Osnabrück							Mainz							Freiburg								Insel Rügen								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

September

Würzburg ab 30.8.04					Berlin						Regensburg						Bamberg						Lübeck				bis 1.10.04				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		

Oktober

	SA	SO						SA	SO						SA	SO						SA	SO						SA	SO	
			Stuttgart							Homburg							Bremen							München								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

November

Hamburg Weimar							Essen							Kronberg							Nürnberg							Köln				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		

Dezember

Köln					Berlin																										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

Abschlussfest Deutschland-Tournee

Januar 05

SA	SO																														
									München						Geislingen						Hannover										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

Februar 05

Würzburg ab 31.1.05							Kassel							Bonn							Bad Muskau										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28				

März 05

Essen ab 28.2.05							Berlin							Hamburg																	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

Aktuelle Neuigkeiten, wie zum Beispiel Kursänderungen oder Zusatzkurse finden Sie unter www.baumkletterschule.de

Basiswissen für Kletterer

A - Der Weg vom Kletterer zum Baumpfleger

Nur klettern können reicht nicht aus. Es ist kein Kavaliersdelikt, beim Bäumeschneiden nur nach Gefühl zu handeln. Erstens muss jeder Kletterer beurteilen können, ob der Ast hält, an dem das eigene Leben hängt, zweitens kann u. U. der Baumpfleger für die Verkehrssicherheit des Baumes verantwortlich gemacht werden und drittens kann es schnell teuer werden, wenn der Baum verschnitten ist.



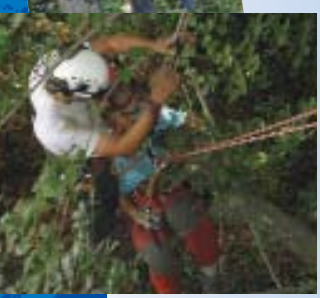
Der Kurs gibt einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen, er vermittelt das Grundwissen der Baumbeurteilung, der Kronensicherung und der ZTV-Baumpflege. Baumeinsichten, die sein müssen.

Kosten: 330,- Euro zzgl. MwSt.
Termin: 11./12.11.2004 München
Voraussetzungen: keine



B - Fachgerechter Baumschnitt: Der Masterkurs für Baumkletterer

Grau ist alle Theorie. Deshalb wird dieser Kurs genau da abgehalten, wo die Fragen auftauchen. Direkt im Baum werden Kursleiter und Ausbilder in Kleingruppen demonstrieren, erklären und trainieren, wie Großbäume fachgerecht geschnitten werden. Eine anschauliche Theorieeinführung wird helfen, die Hintergründe verschiedener Maßnahmen genauer zu verstehen. Danach sollten Sie keine Angst mehr vor den Argumenten der Kunden haben.



Kosten: 330,- Euro zzgl. MwSt.
Termin: 29./30.7.2004 Baden-Baden
Voraussetzungen: SKT-A Schein, gültige H9



Sachkundelehrgang

Einmal im Jahr muss die persönliche Schutzausrüstung laut Vorgaben der Berufsgenossenschaft von einem Sachkundigen überprüft werden. Mit einer erfolgreichen Teilnahme an unserer speziell auf SKT ausgerichteten Schulung machen Sie sich selbst zum Sachkundigen und ersparen sich zukünftig die kostenintensive Zertifizierung durch externe Prüfer.

Kosten: 390.- Euro zzgl. MwSt.
Termine: 10.-11.6.2004 Großbeeren
11.-12.8.2004 Lübeck
1.-2.9.2004 Freiburg
22.-23.9.2004 Essen
13.-14.10.2004 Großbeeren
1.-2.12.2004 Gilching

Arbeitssicherheit Baum 2 (AS BAUM II)

Dieser Kurs ist für Leute gedacht, die zu zweit in der Hubarbeitsbühne ohne Trenngitter mit der Motorsäge arbeiten möchten. Der Kurs beinhaltet nicht nur eine sicherheitstechnische Unterweisung in Hubarbeitsbühnen, sondern vermittelt umfassende Kenntnisse für Baumarbeiten auch mit Abseiltechniken. Das Abseilen von Lasten aus der Hebebühne heraus, das Bedienen von Abseilgerätschaften, der Umgang mit Arbeitsseilen, die wichtigsten Knoten für Seilarbeiten, wichtige Regeln und Handgriffe für eine effiziente Zusammenarbeit mit Kletterern sind Inhalt dieser interessanten Kurswoche. (Nicht notwendig für Kletterer mit B-Schein.)

Kosten: 550,- zzgl. MwSt.
Termine: 5.-9.7.2004 Osnabrück
9.-13.8.2004 München
7.-11.3.2004 München

Voraussetzungen: gültige H9, Motorsägenfachkunde, persönliche Schutzausrüstung

Special: **Firmeninterne Ausbildung.**
Diesen Kurs bieten wir auch für Ihre Firmeninterne Ausbildung an. Sagen Sie uns ihre Terminwünsche. Anfragen an: Laura Fischer, Tel. (0 81 05) 272 701



Der besondere Obstschnittkurs



Naturgemäßer Schnitt von vernachlässigten Garten- und Streuobstbäumen

Der Obstbaumschnitt ist die Königsdisziplin des Baumschnittes. Schaut man sich aber um, gewinnt man eher den Eindruck, Obstbaumschnitt habe etwas mit Baumverstümmelung zu tun. Viele tun es, doch nur wenige blicken durch. Ergebnis: Im ganzen Land steht ein ruinierter Obstbaum neben dem anderen. Bäume, die „ins Kraut" schießen, „Experten", die von Baumverjüngung reden und als Begründung nur angeben „das gehört so", das geht nicht anders. Und es geht doch! Dieser Kurs wendet sich an alle, die mehr wollen als nur einen gewöhnlichen Obstschnittkurs. Probleme mit Wasserschossen? Dann sehen wir uns auf dem Kurs!

Kosten: 290.- Euro zzgl. MwSt.
Termine: 3.-5.11.2004 Augsburg
9.-11.3.2005 Kelkheim

Das Team der Münchner Baumkletterschule



Anmeldung

Allgemeine Geschäftsbedingungen
der Münchner Baumkletterschule
(Bilharz und Erhart GbR)

Die Seminargebühren sind nach Erhalt der Rechnung bis 14 Tage vor Kursbeginn zu überweisen. Schriftliche Abmeldungen bis 14 Tage vor Tagungsbeginn sind unentgeltlich möglich. Bei Stornierungen nach Ablauf dieser Frist sind die Seminargebühren in voller Höhe zu entrichten. Die Kosten sind auch dann fällig, wenn der Teilnehmer wegen fehlender Voraussetzungen nicht zum Kurs zugelassen werden kann. Es kann jedoch jederzeit ein Ersatzteilnehmer benannt werden.

Kursrücktrittsversicherung
Ein qualifiziertes Ausbilderteam garantiert Ihnen eine optimale Ausbildung. Darüber hinaus ist es für uns auch selbstverständlich, in Ihrem Sinne die Gruppengröße pro Ausbilder so klein wie möglich zu halten. Bei kurzfristiger Stornierung können wir aber weder den Teilnehmern noch den Ausbildern absagen. Deshalb müssen wir auf die volle Höhe der Seminargebühren bestehen, selbst wenn Sie unverschuldet nicht am Kurs teilnehmen können oder auch den Kurs (z.B. durch Krankheit) abbrechen müssen. Wir empfehlen Ihnen deshalb unbedingt, sich mit unserer Kursrücktrittsversicherung gegen Stornokosten abzusichern. Wir verschicken mit allen Kursunterlagen und der Rechnung das Versicherungsformular, mit dem Sie sich vor eventuellen Stornokosten schützen können. Für den Eintritt des Versicherungsschutzes ist es wichtig, dass Sie den entsprechenden Betrag bis 2 Tage nach Eingang der Unterlagen und zeitgleich mit dem Rechnungsbetrag überweisen. Weitere Informationen erhalten Sie natürlich telefonisch bei uns und mit Zusendung der Kursunterlagen.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an.

Fax: (0 81 05) 272 709

Name des Teilnehmers

Vor- und Zuname:

Vor- und Zuname:

Kurstermin:

Kursort:

Kursthema:

Bei Kletterkursen bitte angeben:

❑ Mietausrüstung ❑ Eigene PSA

Unterlagen für Unterkunft und Kursrücktrittsversicherung erhalten Sie mit Zusendung der Rechnung.

Firmen- und Rechnungsanschrift

Firma:

Straße:

PLZ / Ort:

Tel.:

Fax:

Mobil:

e-mail:

Datum Unterschrift

Die Seminargebühren sind nach Erhalt der Rechnung bis 14 Tage vor Kursbeginn zu überweisen. Schriftliche Abmeldungen sind bis 14 Tage vor Kursbeginn unentgeltlich möglich. Bei Stornierungen nach Ablauf dieser Frist sind die Seminargebühren in voller Höhe zu entrichten. Es kann jederzeit ein Ersatzteilnehmer benannt werden.

Münchner BaumKletterschule

St. Gilgen 15 · 82205 Gilching · Tel.: (0 81 05) 272 701 · Fax: (0 81 05) 272 709 · info@baumkletterschule.de

Andere Veranstalter

Die Münchner Baumkletterschule ist spezialisiert auf die Weitervermittlung von Seilkletter- und Arbeitstechniken. Die Thematik der Seilklettertechnik (SKT) ist nur ein Teilbereich der Baumpflege. Grundlagen der Baumpflege und weiterführendes Wissen gehören unbedingt dazu. Auf den folgenden Seiten stellen sich Kursanbieter vor, die Sie mit Sicherheit weiterbringen.

LVG Heidelberg
Fachagrarwirt / Treeworker Seite 42

LAGF Großbeeren
Fachagrarwirt / Treeworker Seite 42

GaLaBau-Verband Hamburg
Fachagrarwirt / Motorsäge / SKT Seite 43

Tree Consult
Baumkontrolle / Baumkataster Seite 43

Justus v. Liebig Schule Hannover
Treeworker Seite 44

DEULA Hildesheim
Praxiskurse für Baumarbeiten Seite 44

Stadt Osnabrück
Osnabrücker Baumpflegetage Seite 45

Institut f. Baumdiagnose
Westdeutsche Baumpflegetage Seite 45

Allianz Trees Austria
Seilkletterlehrgänge in Österreich Seite 46

Udo Kaller
Beurteilung von Bäumen Seite 46

Baumbüro Schöpe/Linnert
Kurse für Arbeiten am Baum Seite 47

Erlebnisklettern im Baum Seite 47

LVG Heidelberg

Erste Ausbildungsstätte für Baumpflege in Deutschland
Qualifizierte Fort- und Weiterbildung im Bereich Baumpflege

FAW
Lehrgangsdauer:
4,5 Monate
300 Stunden Theorie
300 Stunden Praxis

Termin:
14.09.2004

ETW
Lehrgangsdauer:
5 Wochen
100 Stunden Theorie
100 Stunden Praxis

Termin:
1. Februar 2005

Infos & Buchungen

LVG Heidelberg, Diebsweg 2
69123 Heidelberg
Tel.: (0 62 21) 74 84-0
Fax: (0 62 21) 74 84-13
Mail: poststelle@lvg.bwl.de
www.lvg-heidelberg.de

Fachagrarwirt Baumpflege und Baumsanierung

Der Teilnehmer erlernt selbständig Maßnahmen der Baumpflege zu planen, durchzuführen und zu beurteilen.

Lehrgangsinhalte:
- Grundlagen der Baumpflege
- Maßnahmen der Baumpflege
- Rechtsgrundlagen
- Arbeitssicherheit
- Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge
- Seilklettertechnik
- Maschinen und Geräte

European Treeworker

Zertifizierung zum Europäischen Baumpfleger

Fachkundenachweis für Treeworker-platform oder Treeworker-climbing

Lehrgangsinhalte:
- Grundlagen der Baumpflege
- Baumpflegearbeiten
- Gesetze und Bestimmungen
- Arbeitssicherheit

Seilkletterkurse

Stufe A	Stufe B
26.04. - 30.04.04	10.05. - 14.05.04
26.07. - 30.07.04	22.11. - 26.11.04
15.11. - 19.11.04	

Lehranstalt für Gartenbau und Floristik Großbeeren e.V.

Infos & Buchungen

Lehranstalt für Gartenbau
und Floristik e.V.
Theodor-Echtermeyer-Weg 1
14979 Großbeeren
Tel.: (03 37 01) 22 97 - 0
Fax: (03 37 01) 22 97 - 20
Mail: info@lagf.de
www.lagf.de

Seminare 2004

Langjährige Erfahrungen und Erfolge bei der Fort- und Weiterbildung im Bereich Baumpflege!

03. Mai 2004:
5-wöchiger Vorbereitungslehrgang in Vollzeitform mit anschließender Prüfung zum
EUROPEAN TREEWORKER

September 2004:
4,5-monatiger Vorbereitungslehrgang in Vollzeitform bzw. 10-monatiger Vorbereitungslehrgang in Teilzeitform mit anschließender Prüfung zum **„Geprüften Fachagrarwirt/ Geprüfte Fachagrarwirtin Baumpflege und Baumsanierung“**



November 2004:

1. Zertifizierung zum EUROPEAN TREETECHNICIAN in Europa

ganzjährig:
Verschiedene ein- und mehrtägige **Weiterbildungsseminare** mit kompetenten Referenten rund um das Thema Baum

Seminare 2004 / 2005

Termin	Dauer/Uhrzeit	Thema	Referent	Ort
Herbst 2004	jeweils Mo. – Fr. 7.45-16 Uhr	**Motorsägenkurs**	Peter Vogt BZL	Hamburg
Dieser Kurs entspricht den Richtlinien der Gartenbau-Berufsgenossenschaft und ist für die Arbeit mit der Doppelseilklettertechnik und die Arbeit in der Hubarbeitsbühne erforderlich.				
8.–12.3.2004 7.–11.6.2004 1.–5.11.2004	siehe Programm	**Seilklettertechnik Lehrgang A**	Münchner Baumkletter-schule	Hamburg
8.–12.3.2004 7.–11.6.2004 1.–5.11.2004	siehe Programm	**Seilklettertechnik Lehrgang B**	Münchner Baumkletter-schule	Hamburg
Mai 2005 – Okt 2005	siehe Programm	**Fachagrarwirt Baumpflege Baumsanierung**	Verschiedene	Hamburg

Ihre Experten für Garten & Landschaft

Infos & Buchungen

Fachverband für Garten-,
Landschafts- und
Sportplatzbau Hamburg e.V.
Bei Schuldts Stift 3
20355 Hamburg
Tel.: 040 – 340983
Fax: 040 - 344877

Sachverstand für Bäume

Brudi & Partner, TreeConsult,
öffentl. best. u. vereid. Sachverständige präsentieren:

Kurs 1 Integrierte Baumkontrolle

- Sichere Beurteilung der Verkehrssicherheit von Bäumen durch visuelle Untersuchung
- Gefährdungsanalyse mit Hilfe profunder baumbiologischer und baumstatischer Kenntnisse

2-Tages-Seminar mit anschaulicher Theorie und praktischen Übungen
390,- Euro · Termine: 25./26. Mai und 14./15. Sept. in St. Gilgen b. München

Kurs 2 Workshop – Baumbestände effizient verwalten

- Warum Baumkataster? Aspekte, Rationalisierungseffekte
- Einfache Datenbanken selbst erstellen und Daten auswerten
- Baumbestände mit Spezialsoftware verwalten, Features einer Profisoftware
- Grundlagen von Grafischen Informations Systemen GIS, oder wie kommt mein Baum in eine digitale Karte?
- Star Wars oder wie kann man mit GPS Baumbestände effizient vermessen?

2-Tages-Seminar mit anschaulicher Theorie, eigenem PC und prakt. Übungen
410,- Euro · Termine: 27./28. Mai und 16./17. Sept. in St. Gilgen b. München

TreeConsult

Infos & Anmeldungen

Brudi & Partner
TreeConsult
Berengariastr. 7
82131 Gauting
Tel.: 089-752150
Fax.: 089-7591217
e-mail: info@tree-consult.org

Justus-von-Liebig-Schule Hannover – das grüne Bildungszentrum

Seminare 2004 / 2005

European Treeworker

Eine theoretische Ausbildung mit abschließender Zertifizierung durch eine Kommission. Ideal für Praktiker, die den theoretischen Unterbau benötigen.
Bei der DEULA Hildesheim können auch die praktischen Fertigkeiten vertieft werden.
Der Lehrgang wird in 3 Wochenblöcken durchgeführt.

Lehrgangsinhalte:
Botanik, Bodenkunde, Krankheiten und Schädlinge, Baumdiagnose, Baumpflege, Technik, Rechts- und Wirtschaftskunde

Termine:
4.10. – 8.10.04; 25.10. – 29.10.04; 22.11. – 26.11.04
jeweils 8 Stunden pro Tag.
100 Std./3 Wo. - keine Kosten

Vorbereitung Meisterprüfung

Einjährige Fachschule GaLa-Bau, Baumschule - bereitet auf die **Meisterprüfung** im Beruf Gärtnerin/Gärtner vor.
Abschluss berechtigt zum Besuch der Klasse II der **zweijährigen Fachschule Agrarwirtschaft (Staatlich geprüfter Betriebswirt)**

Unterrichtsfächer:
Bodenkunde, Pflanzenernährung, Pflanzenschutz, Produktions- und Verfahrenstechniken (Schwerpunktbezogenes Fach, Technik), Unternehmensführung, Baumpflege, Deutsch, Englisch, Politik, Berufs- und Arbeitspädagogik, Betriebswirtschaft,
Zusätzlich wird angeboten: Baumschule, Floristik, Friedhofswesen, Stauden
Termine:
19.8.2004 – 1.7.2005
jeweils 8 Stunden pro Tag;
keine Kosten

Infos & Buchungen

Justus-von-Liebig-Schule
Heisterbergallee 8
30453 Hannover-Ahlem
Tel. 0511 / 40 04 98 -30 / 31 (Sekretariate)
Fax 0511 / 40 04 98 -59
Mail:info@jvl.de
www.jvl.de
www.eac-arboriculture.com

TERMINE:
im Frühjahr und Herbst auf Anfrage und/oder unter www.deula-hildesheim.de

Die Lehrgänge wenden sich an Angestellte von Kommunen, Mitglieder von Feuerwehren, Landwirte sowie private Interessenten.
Die vermittelten Kenntnisse werden durch vielfältige praktische Übungen gefestigt.
- von der GartenbauBG anerkannt -

Arbeitssicherheit Baum II

NEU!

Arbeiten mit der Hubarbeitsbühne (5 Tage)

Grundvoraussetzung für die Erteilung der Ausnahmegenehmigung VSG 4.2 § 3 Abs. 5 (Arbeiten ohne Trenngitter)

Arbeiten mit dem Minibagger (3 Tage)

Sicheres Bedienen von Minibaggern; Arbeiten mit verschiedenen Anbaugeräten; Erkennen von Kipp- und Belastungsgrenzen

Motorsägen-Grundlehrgang (5 Tage)

Motorsägen-Aufbaulehrgang (3 Tage)

Fällung von Problembäumen; Sägen von Holz in Spannung

Baum- und Gehölzpflege I (3 Tage)

Straßenbaumschnitt, Strauchschnitt, Obstbaumschnitt

Baum- und Gehölzpflege II (5 Tage)

Großbaumschnitt Kronensicherung, Abseilen von Großästen







Infos & Buchungen

DEULA Hildesheim GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft für Aus- und Weiterbildung
31137 Hildesheim;
Lerchenkamp 42-48
Tel.: (0 51 21) 7 83 20
Fax: (0 51 21) 51 64 69
Mail: info@deula-hildesheim.de
www.deula-hildesheim.de

22 Osnabrücker Baumpflegetage

• aktiv für Bäume •

7. und 8. September 2004
www.baumpflegetage.de

Die Osnabrücker Baumpflegetage sind eine Gemeinschaftsveranstaltung des Fachbereiches Grün und Umwelt der Stadt Osnabrück und der Fachhochschule Osnabrück unter der Schirmherrschaft der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.
Sie werden begleitet durch Klettervorführungen (Climbers' Corner), eine Ausstellung von Exponaten, Fotos und Postern sowie von einer Fachausstellung, auf der Firmen Produkte und Dienstleistungen zur Baumpflege und den verschiedenen Bereichen des Garten- und Landschaftsbaus präsentieren.

Infos & Buchungen

Dipl.-Ing. Thomas Maag
Stadt Osnabrück - Fachbereich Grün und Umwelt

Postfach 44 60
49034 Osnabrück
Telefon: (05 41) 3 23 - 24 98
Fax: (05 41) 3 23 - 15 24 98
Email: maag@osnabrueck.de
www.baumpflegetage.de

Westdeutsche Baumpflegetage 2004



Köln
Stadthalle Mülheim

26./27. Oktober

Veranstaltungsort:
Stadthalle Mülheim
Jan-Wellem-Str. 2
51065 Köln

Schwerpunkte:

Baumkontrolle	aktuelle ZTV (2004/2005)
Baumpflege	aktuelle ZTV (2004/2005)
Baumwert	aktuelle ZTV (2004)
VTA	wissenschaftliche Grundlagen
	praktische Auswirkungen

Infos & Buchungen

Institut für BaumDiagnose
Köln/Stuttgart

info@westbaum.de
Fax. 0221-680 76 26

AllianzTrees® Austria

Seilkletterkurse in Österreich.

Standortungebundene SKT-Kurse für Baumpfleger in Österreich.

Unser Team lehrt Ihnen die Grundlagen der Klettertechnik, verfeinert Ihre bereits erlernten Fähigkeiten und unterweist das Bodenpersonal für ein effizientes Arbeiten unter dem Baum.
Für die Teilnahme an unseren Kursen sind verschiedene Vorgaben zu erfüllen, welche sich an die deutschen Richtlinien halten. Unsere Trainer wurden von der deutschen Gartenbau-Berufsgenossenschaft akkreditiert.

Wir sind Partner der Münchner Baumkletterschule.

Alle SKT Kurse werden mit einer schriftlichen und praktischen Erfolgskontrolle abgeschlossen.
Wir haben Kursorte in ganz Österreich (siehe Kursliste).
Ab einer Teilnehmerzahl von 3 Personen kommen wir auch gerne zu Ihnen vor Ort.

Weitere Kurse und Schulungen auf Anfrage.

Kurskosten :
Kurs A: EUR 700,00 (excl. MwSt.)
ohne Verpflegung und Quartier

Kurs B: EUR 730,00 (excl. MwSt.)
ohne Verpflegung und Quartier

Kurs C: EUR 730,00 (excl. MwSt.)
ohne Verpflegung und Quartier

Die Seilkletterkurse werden ab 3 Teilnehmer pro Kursteil durchgeführt. Genaue Kursangaben werden rechtzeitig vor Kursbeginn zugesandt.

Infos & Buchungen

Firma Baumpflege Kreitl
Altes Dorf 19a
2281 Raasdorf
Tel/Fax 02249 89461
office@freeworker.at
www.allianztrees.at

Seilkletterkurse für die Baumpflege: A-Kurs, B-Kurs, C-Kurs + Kursorte
09.-13. Februar 2004, Raasdorf • 01.-05. März 2004, Klosterneuburg • 05.-09. April 2004, Raasdorf • 24.-28. Mai 2004, Pörtschach • 05.-09. Juli 2004, Wienerbruck • 27. September – 01.Oktober. 2004, Seewalchen • 18.-22. Oktober 2004, Raasdorf • 15.-19. November 2004, Klosterneuburg • 29. November - 03.Dezember 2004, Raasdorf

Baumsachverständiger
Dipl.-Ing. (FH) Udo Kaller

Baumansprache

Beurteilung der Stand- und Bruchsicherheit

Bevor man in den Baum geht, soll erst einmal eine Baumansprache erfolgen, damit der Kletterer sich nicht in unwägbare Gefahr begibt. Doch wann ist ein Baum überhaupt sicher genug, um ihn auch zu klettern? Welche Warnsymptome gibt es und mit welchen Hilfsmitteln sind die einzelnen Defekte tatsächlich nachweisbar? Diese und weitere Fragen werden bei diesem Lehrgang beantwortet. An den Praxistagen werden die in der Theorie erlernten Baummerkmale am Baum eingeübt, zusätzlich werden auch die Stärken und Schwächen von Hilfsgeräten vorgestellt. Zusätzlich werden in den Theorieteilen aber auch nützliche Tipps, z. B. für die Entlastung von einzelnen Ästen gegeben, denn Unglücksbalken oder Abschiedskragen müssen schließlich überhaupt erst einmal erkannt werden, bevor man die betreffenden Äste entschärfen kann...

Kursinhalte:
Standsicherheit
Bruchsicherheit
Folgerungen für die Schnitttechnik



Termine in Waldvogel Leipheim
Theorie:
26. April 2004
4. Oktober 2004,
Praxis:
28. April 2004
6. Oktober 2004

Kursgebühr:
Theorie: 100,00 EUR
Praxis: 150,00 EUR
je zzgl. MWSt

Zusätzlich in Weihenstephan/Freising: Theorietag für Baumpfleger und Verkehrssicherungspflichtige 3. August, der zugehörige Praxistag
4. August 2004

Kursgebühr:
Theorie: 125,00 EUR
Praxis: 150,00 EUR
je zzgl. MWSt

Infos & Buchungen

Udo Kaller, Dipl.-Ing. (FH)
Dossenbergerstraße 34
Wettenhausen
89358 Kammeltal
Tel.: 08223/967677
Fax: 08223/967678
www.baumdoctor.com

Seminare 2004

Wir bieten allen Baum-Interessierten und allen, die am Baum arbeiten, nachfolgende Seminarmodule an. Diese können auf Wunsch und nach Interesse frei kombiniert werden.
Praktische Übungen runden die theoretische Vermittlung ab.



Baumwesen (A)
- Aufbau der Bäume und Funktionsweise der Baumteile
- Schwachstellen und Reaktionen der Bäume

Baumpflege (B)
- Fach- und habitusgerechter Schnitt (Ästhetik der Pflege)

Kronensicherung Baumkontrolle (C)
- visuelle Kontrolle
- Statisch Integrierte Abschätzung
- Regelwerke / Gesetzgebung

Verletzungsfreie Messungen (D)
- Elasto-/Inclinomethode
- Schalltomographie

Baumbüro Klaus Schöpe,
Dipl-Ing. (öbv SV)
Bea Linnert
(Fachagrarwirtin Baumpflege)

Termine 2004
20./21.05. (A+B)
01./02.07. (C+D)
09./10.09. (A+B)
07./08.10. (C+D)

Anmeldeschluss
bis 14 Tage davor, weitere Termine möglich !

Veranstaltungsort:
Baumbüro Wittenberge in 26188 Edewecht oder bei Ihnen vor Ort

Kursgebühr:
Zweitägige Seminare pro Person 190 EUR (zzgl.16% MWSt (ohne Übernachtung und Verpflegung)
Mindestteilnehmerzahl: 6

Infos & Buchungen

Tel.: 04409-920316
Fax : 04409-920314
mail: info@baumbuero.de
Kuckucksweg 5
26188 Edewecht - Wittenberge
www.baumbuero.de



Spektakulär genug?

Das Naturerlebnis:
„Großer alter Baum“
für Groß und Klein
bei Tag und Nacht

Das Naturerlebnis
mit Pädagogik und Spaß,
als Privat-Event oder
im Rahmen von
Großveranstaltungen

Spektakulärer Eindruck
garantiert!

www.ERLEBNIS-BAUM.de

Willie Freese

- Techniker Garten- und Landschaftsbau
- Fachagrarwirt Baumpflege & Baumsanierung
- Industrieklettern
- Höhenretter
- Ausbilder

Infos & Buchungen

GRIP - AM SEIL ZUR SACHE
Seilunterstützte Arbeitstechniken

Jochbergstr. 15
82439 Grossweil
Mobil: 0177 - 3883 120
Mail: freese@grip.li



In der Diskussion:

Fahren oder

Die Auseinandersetzung um den rich

Seilklettertechnik (SKT) und Hubarbeitsbühne: Das sind die am meisten eingesetzten Arbeitsverfahren in der Baumpflege. Trotzdem kommt es bei Ausschreibungen für Baumpflegemaßnahmen immer wieder zu Diskussionen, weil das eine oder andere Verfahren a priori ausgeschlossen werden soll. Was steckt hinter diesem Streit? Was können die einzelnen Verfahren tatsächlich leisten und was ist wirklich sinnvoll?

Eigentlich ist alles klar: Die Vorschriften der Berufsgenossenschaften erlauben für Baumarbeiten bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen sowohl den Einsatz der Seilklettertechnik als auch den Einsatz der Arbeitsbühne. Eigentlich alles klar. Doch der Teufel steckt im Detail. In der Verordnung gibt es nämlich einen Passus, der die Arbeiten mit der Motorsäge im Baum eingrenzt. So wird die SKT für die Arbeit mit Motorsäge nicht als Standardarbeitsverfahren betrachtet, sondern nur als Ausnahme da, wo die Arbeitsbühne nicht geeignet eingesetzt werden kann (s. Anlage 1 zu VSG 4.2). Also doch kein gleichberechtigtes Miteinander? Und was heißt „geeignet“? Das Wort „geeignet“ ist derzeit der Streitpunkt in der Verordnung. Dabei wäre diese Eingrenzung überhaupt nicht nötig. Würde in der Verordnung stehen, dass „nur geeignete Verfahren eingesetzt werden“ dürfen, wäre die Welt in Ordnung und die Sicherheit trotzdem gewährleistet.

Was heißt aber nun geeignet und für was eignen sich die einzelnen Arbeitsverfahren? Wo liegen ihre Vor- und Nachteile?

Das heute allgemein angewandte Verfahren der SKT vermittelt Techniken, die das Bearbeiten von Bäumen auch mit der Motorsäge sehr sicher machen. Jede Sicherheitsregel kann natürlich vom Anwender missachtet werden. Aber dies betrifft sowohl Arbeiten mit der Arbeitsbühne als auch Arbeiten mit der SKT. Die Statistik zeigt eindeutig, dass die meisten Unfälle nicht aufgrund des Arbeitsverfahrens, sondern aufgrund der Missachtung von Sicherheitsvorschriften passieren. Sicher und unsicher sind beide Verfahren. Wo liegen also die einzelnen Stärken und Schwächen?

Herausragender Vorteil der Klettertechnik ist sicherlich das hohe Maß an Flexibilität. Mit geringstem Mittelaufwand ist man in der Lage, die größten Bäume zu pflegen. Für Kronenpflege ist nicht mehr Ausrüstung notwendig, als in eine kleine Kiste oder einen Rucksack hineinpasst.

Der große Vorteil der Hebebühne liegt darin, dass dieses Verfahren von jedem eingesetzt werden kann: Mieten,



klettern?

tigen Weg in den Baum



erklären lassen und los. Fast flächendeckend kann man in ganz Deutschland Arbeitsbühnen mieten und jeder kann innerhalb kürzester Zeit die Bedienung und Handhabung des Gerätes erlernen. Eine Ausbildung ist nicht notwendig. Für die Klettertechnik hingegen ist neben einer umfassenden Ausbildung viel Übung und Erfahrung notwendig, auch etwas Ehrgeiz und Spaß an körperlicher Betätigung dürfen nicht fehlen.

Witterungseinflüsse spielen beim Hebebühneneinsatz eine geringere Rolle und für den Motorsägeneinsatz ist eine sichere Standposition immer gegeben. Die körperliche Anstrengung ist bei der Arbeitsbühne auf ein Minimum reduziert, während beim Klettern der Verbrauch an Kalorien wesentlich höher ist.

Die Anschaffungskosten beim Kauf einer Hebebühne sind ausgesprochen hoch. 100- bis 200-tausend Euro kommen da schon zusammen. Dagegen sind die Investitionskosten von 2.000 bis 5.000 Euro des Kletterers eher bescheiden. Die Anschaffungskosten sind aber nicht in jedem Fall entscheidend. Betriebswirtschaftlich gesehen ist der Kosten-Nutzen-Effekt wichtig. Konkret: Was bleibt unterm Strich? Welches Verfahren ist das kostengünstigste?

Wer hier seriös argumentieren will, muss differenzieren. Die Kosten eines Verfahrens hängen nämlich von sehr vielen Faktoren ab, von denen hier nur einige genannt werden können: So ist es in der Kalkulation wichtig, ob die Arbeitsbühne gemietet oder gekauft ist und wie häufig sie eingesetzt wird. Wie routiniert ist der Bühnenfahrer und wie häufig muss die Arbeitsbühne umgestellt werden? Wie dichtkronig ist der zu bearbeitende Baum und sind genug ausgebildete Kletterer vorhanden? Wie gut und routiniert arbeiten sie und was kosten die Kletterer? Werden Subunternehmer oder eigene Arbeitskräfte eingesetzt? Ist der Baum schwierig zu klettern oder einfach? Ist der Baum ausreichend stand- und bruchsicher? Lassen die Witterungsbedingungen einen Klettereinsatz zu?

Diese Fragen pauschal zu beantworten ist sehr schwierig. Wo beide Verfahren angewendet werden können, dürfte an dichtkronigen Bäumen die SKT die Nase vorn haben. Dort ist es oft nicht möglich, die Arbeitsbühne ohne Schäden am Baum in den Baum hineinzuzirkeln. Dagegen wird bei Fällungen das Seilkletterverfahren in der Tagesleistung nur bei kleinen Bäumen mithalten können. Bei Arbeiten im Außenastbereich von weitausladenden großen Bäumen muss man schon fast Weltmeisterqualitäten haben, um mit SKT der Arbeitsbühne den Rang abzulaufen.



Mit Sicherheit sinnvoll kann die Kombination beider Verfahren sein. Die Arbeitsbühne setzt die Kletterer oben in der Baumkrone ab, bearbeitet die Peripherie und übernimmt die Motorsägenarbeiten. Hier sparen sich die Kletterer den Seileinbau und den kräftezehrenden Aufstieg. Die Vorteile von Arbeitsbühne und SKT lassen sich so optimal ausnützen. Bei Alleen und engstehen-

den Baumreihen, besonders bei Pyramidenpappeln, ist diese Verfahrenskombination fast unschlagbar.

Arbeitsbühnen sind auf eine geeignete Zufahrtsmöglichkeit angewiesen, der Standplatz muss belastbar und nicht zu steil sein. Hinterhöfe und abschüssiges oder unwegsames Gelände schließen somit in vielen Fällen einen Arbeitsbühneneinsatz aus. Aber auch die Seilklettertechnik hat ihre Grenzen. Ist die Stand- und Bruchsicherheit des Baumes nicht gewährleistet, muss der Einsatz der SKT unterbleiben. Ebenso sind nasse Bäume so rutschig, dass der Zeitaufwand für sicheres Klettern sehr hoch und damit unrentabel werden kann. Auch breitkronige Bäume, ohne hohe zentrale Ankerpunkte, können für den SKT-Einsatz zu gefährlich sein. Ebenso muss die Sicherheit des Aufhängepunktes für das Seil absolut gewährleistet sein.

Wer sich in der Praxis umschaut und erfolgreiche Baumpflegefirmen miteinander vergleicht, wird zwar sehr viele verschiedene Strukturen und Arbeitsweisen vorfinden. Doch erfolgreiche Unternehmer haben eines gemeinsam: Sie setzen auf beide Verfahren. Es gibt kaum Baumpflegefirmen mit eigenen Arbeitsbühnen, die nicht auch Kletterer beschäftigen, und es gibt kaum Kletterer, die nicht auch Arbeitsbühnen einsetzen. Das ist verständlich, denn so kann für jede Situation jeweils die geeignetste Lösung angeboten und eingesetzt werden.

Auftragsanbieter und Berufsgenossenschaften sollten es den Fachfirmen überlassen, für welches Verfahren sie sich im Einzelfall entscheiden. Schließlich darf die SKT nur von ausgebildeten Kräften angewendet werden und es muss vor jedem Einsatz eine Gefahrenermittlung durchgeführt werden. Abgrenzung aus Konkurrenzangst ist die falsche Strategie für erfolgreiches und kostengünstiges Arbeiten.

Der Autor:
Johannes Bilharz
Leiter der Münchner Baumkletterschule
www.baumkletterschule.de





Eine Weltmarke, die wächst und wächst.

Wachstum braucht die richtigen Voraussetzungen.

Wir waren immer leidenschaftliche Techniker. Und wir wollten immer den harten Alltag der Waldarbeiter erleichtern. Voraussetzungen für die Erfindung der ersten Benzinmotorsäge. Weil das bis heute gilt, wuchsen wir und wurden zur Weltmarke. Wir arbeiten mit höchstem Einsatz daran, dass das auch in Zukunft so bleibt.

STIHL Produkte erhalten Sie ausschließlich beim Fachhandel. Den Fachhändler in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter www.stihl.de.
Oder rufen Sie die STIHL Vertriebszentrale in Dieburg an. Unter der Service-Nummer 0180/3671243 (0,09 € pro Minute) nennen wir Ihnen gerne einen Fachhändler.



www.stihl.de

Nr.1 weltweit. STIHL®

Alles im Kataster

Warum nun auch Baum- und Grünflächenkataster?

Die Durchführung

Seit etwa 10 Jahren inventarisieren die Hoch- und Tiefbauämter der Städte und Gemeinden in ganz Europa ihre Infrastruktur von der Kabeltrasse über die Wasserleitung, die Straßenbeleuchtung bis hin zum Papierkorb. Die aufwändige Aufnahme dieser Daten dient nicht nur der Kostenplanung, sondern auch der Effizienzsteigerung von Arbeitsabläufen.

Auch der Unterhalt von Grünflächen und Baumbeständen verursacht erhebliche Kosten und erfordert Personaleinsatz. Demzufolge sind auch Grünflächenämter oder „Facility Manager" gezwungen Mitteleinsatz und Arbeitsabläufe auf Basis optimaler Resourcennutzung neu zu koordinieren.

Was ist ISiman?

ISiman in der Version 3.0 ist ein GIS und GPS integriertes Sicherheitsmanagement für Bäume und Grünflächen und stellt einen entscheidenden Schritt in eine effiziente EDV-gestützte Grünflächenverwaltung dar. Einer der Schwerpunkte von ISiman liegt in einer super effizienten Aufnahme von Baumdaten mit Hilfe von kostengünstigen Kleincomputern (PDA), verbunden mit der Möglichkeit einer Satellitengestützten Baumstandortbestimmung im Submeterbereich (GPS).

Durch die Verwendung eines einmaligen Punktesystems (nach Reinartz & Schlag) wird der Anwender bei der Baumkontrolle angehalten eine systematische Bonitierung der einzelnen Baumorgane vorzunehmen. Ansammlungen von nicht verwaltbaren Wortbegriffen werden dadurch bewusst vermieden. Bei späteren individuell erstellbaren Datenbankabfragen werden zielgerichtet Zahlenwerte abgefragt.

Mit Hilfe einer statisch integrierten Abschätzung (SIA-Methode) kann die Bruchsicherheitsberechnung aller Bäume einer ganzen Stadt mit nur fünf Mausklicks durchgeführt werden. Ebenfalls nur wenige Mausklicks sind erforderlich um Ausschreibungen und Arbeitsaufträge zu erstellen.

Kompaktes Wissen rund um den Baum!

Jetzt mit 50% Preisvorteil im Mini-Abo* lesen!



baum AKTUELL
baum PORTRÄT
baum SEMINARE
baum RECHT
baum TERMINE
ISA-MITTEILUNGEN
für Deutschland und Österreich

3 Ausgaben der Baumzeitung kosten im Mini-Abo 10,20 Euro.

*das Abo endet automatisch!

THALACKER MEDIEN

Leserservice · Fon 0531.380 04-52

Einfach ausfüllen und faxen an 0531/380 04-25

Bitte senden Sie mir 3x die **baumzeitung** im Mini-Abo.
Das Mini-Abo kostet 10,20 Euro und endet automatisch.

Name / Vorname

Firma

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon / Fax

e-mail

Datum / Unterschrift

Wie funktioniert effiziente Erstaufnahme?

ISiman ist für den effizienten Einsatz von „Cyber Hardware“ konzipiert.

Bei der Erstaufnahme und geografischen Bestimmung des Baumstandortes kann GPS eingesetzt werden, wobei der eigene Standort in Echtzeit in einer digitalen Karte auf dem Laptop angezeigt wird. Mit Hilfe eines Laserreferenzmessers werden alle sichtbaren Bäume in kürzester Zeit in die Datenbank übernommen. Anschließend werden per PDA oder Laptop die relevanten Baumdaten erfasst und eine Nummerierung mit einer Barcode - Plakette per Barcodelesegerät am PDA durchgeführt.

Der Einsatz von Laptops ist erheblich günstiger als der von den sehr teuren neuen Tablet PCs. Um diese Geräte im Gelände verwenden zu können, werden Unterarmtastaturen, Maus am Gürtel und augenfreundliche und ergonomisch günstige Bildschirmbrillen eingesetzt; der Laptop bleibt dabei im Rucksack und ist kabellos (Bluetooth) verbunden.

Wie funktioniert eine effiziente Datenverwaltung?

Im Büro werden nicht nur digitale Fotos, Audio und Videodaten, sondern auch Dokumente und Excel-Dateien per Massenverknüpfungsfunktion zeitsparend mit den Baumdaten verbunden. Abfragen mit moderner Multiselectfunktion werden vom Anwender erstellt oder extern bearbeitet und per e-mail-Transfer eingelesen. Aus den Abfragen werden mit wenigen Mausklicks Reporte generiert, die als Ausschreibungen verwendbar sind. In Kombination mit der bekannten Bechstein-Software ist auch die Ausgabe der Daten per GAEB Schnittstelle möglich.

Farbige Legenden von baumpflegerischen Maßnahmen auf ausgedruckten und laminierten Karten ermöglichen dem Baumpflegerteam vor Ort einen schnellen Überblick über das Arbeitspensum und vermeidet Papier im Gelände.

Nach Abschluss der Baumpflegearbeiten wird das Ergebnis in den PDA eingegeben und am Abend wird die Datenbank aktualisiert. Vorarbeiter oder Bezirksmeister können mit Hilfe der kleinen PDAs nicht nur Ihre Termine planen und abstimmen, sondern auch jederzeit Bäume kontrollieren. Dies ist vor allem dann sinnvoll, wenn abgelegenere Gebiete im Rahmen von Arbeitseinsätzen angefahren werden und ein zweites Anfahren vermieden werden kann.

Bei Anrufen von Bürgern können alle Informationen zu einem Baum anhand dessen Nummer und des Standortes kurzfristig aufgerufen werden. Ein Sachbearbeiter oder eine Vertretung kann sich aufgrund der dichten Datenvernetzung mit wenigen Mausklicks einen schnellen Überblick über alle Schriftsätze und die Untersuchungsergebnisse verschaffen.

Die Darstellung von Fakten anhand von farbigen Übersichtsdiagrammen, die aus der Datenbank generiert werden, ist vor allem bei Bürger- oder Ratsversammlungen hilfreich und trägt zu einer transparenteren Argumentation durch visuell aufbereitete Daten bei.

Brudi & Partner-TreeConsult,
öbuv Baumsachverständige
Berengariastr. 7 · 82131 Gauting
Tel.:+49 - (0) 89 752150
Fax:+49 - (0) 89 759 1217
www.tree-consult.org

Tirare, Tirer, Tirar, Pull, Ziehen!

Hier noch mal für alle: Das einzigartige Sägeblatt mit dem patentierten, rasiermesserscharfen Konus- oder Bogenschliff (produziert superglatte Schnittflächen) wird nicht wie bei herkömmlichen Sägen durch Holz, Kunststoff, Knochen o. ä. "geschoben" sondern gleitet durch schnelle, leichte Zugbewegungen ohne nennenswerte Anstrengung durch's Material wie das Messer durch die Butter. Das ist wirklich vollkommen nuovo, nouvelle, novo, new, **neu!**



Alle **14 TIGER-ARS-Sägen**, ob kurz, lang, gebogen, klappbar, mit Kunststoff -, Holz -, Alu-Kork oder gummiveschichtetem Griff, haben das patentierte Sägeblatt.

TIGER GmbH • Maschinen und Werkzeuge für Gartenkultur und Landschaftspflege
Holderackerstraße 6a • D-79346 Endingen • Tel. 0 76 42 - 93 05 05 • Fax 93 05 06

Recht im Alltag

Der Ast aus Nachbars Garten



„Nur schnell mal einen Ast abschneiden, der vom Nachbarbaum auf das angrenzende Grundstück hineinragt."

So lautet der alltägliche Auftrag für die Baumpfleger, die nun zur Tat schreiten sollen. Doch bevor die Säge an den Ast angelegt wird, sollten die Fachleute besser die rechtliche Situation abklären, um möglichen Bußgeldern und Schadensersatzforderungen vorzubeugen. Denn zur Rechenschaft gezogen werden die Ausführenden.

Da es sich im genannten Beispiel um Privatgrundstücke handelt, also um eine Angelegenheit der Bürger untereinander, ist das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) zu beachten (Privatrecht). Danach kann der Eigentümer eines Grundstückes herüberhängende Zweige und Wurzeln, die von einem Nachbargrundstück reinwachsen, abschneiden und behalten, wenn Zweige die Benutzung des Grundstücks beinträchtigen. Allerdings muss der Grundstückseigentümer dem Besitzer des Nachbarbaumes eine angemessene Frist zur Selbstvornahme einräumen (§ 910 BGB). Der Astschnitt muss auf der Grundstücksgrenze erfolgen, um den „Luftraum" des Nachbargrundstücks nicht zu verletzen. Einem fachgerechten Astringschnitt am Stamm muss der Baumeigentümer zustimmen.

In vielen Regionen Deutschlands hat der Gesetzgeber durch Naturschutzgesetze und Baumschutzverordnungen die Bäume unter besonderen Schutz gestellt. Als ‚zwingendes' Recht ist das öffentliche Recht stets zu beachten. Je nach Bundesland unterscheiden sich die Bestimmungen. Auch ist zu beachten, dass viele Kommunen eigene Baumschutzverordnungen erlassen haben.

Nach dem Berliner Naturschutzgesetz ist es z. B. verboten, „wildlebende Tiere mutwillig zu beunruhigen" und „Bäume … in der Zeit vom 1. März bis 30. September abzuschneiden". Nach der Berliner Baumschutzverordnung ist es zusätzlich verboten, „geschützte Bäume oder Teile von ihnen … abzuschneiden." Erst durch ein aufwendiges Antragsverfahren an die zuständige Genehmigungsbehörde kann im Einzelfall eine Ausnahme von diesen Verboten erwirkt werden.

Soll die Schnittwunde mit einem Wundverschlussmittel behandelt werden, ist noch das Pflanzenschutzgesetz zu beachten. Die gewerbliche Anwendung von Pflanzenschutzmitteln muss beim zuständigen Pflanzenschutzamt angemeldet und von einer sachkundigen Person (Sachkundenachweis) durchgeführt werden. Die Baumpfleger müssen diese Regeln kennen, da sie dem Kunden gegenüber eine Beratungspflicht haben. Kommen sie dieser Pflicht nicht nach, so haften sie für den entstandenen ‚Schaden'.

Aber ein Trost: Gefängnisstrafe droht bei verbotener Durchführung des Astschnittes nicht. Nach den oben genannten Gesetzen werden gesetzeswidrige Maßnahmen ‚nur' als Ordnungswidrigkeit betrachtet und mit einer Geldbuße bis max. 50.000 Euro geahndet.

Weitere interessante Rechtsfälle und vieles mehr über Bäume bei den Vorbereitungslehrgängen zum Geprüften Fachagrarwirt/zur geprüften Fachagrarwirtin Baumpflege und Baumsanierung siehe Seiten 41-47 „Andere Veranstalter".

Der Autor:
Helmut Warkentin
52, Dipl. Ing. Landespflege, arbeitete als Landschaftsplaner in Büros und Behörden im Ruhrgebiet, seit 1995 in der Ausbildung von Fachagrarwirten für Baumpflege und Baumsanierung und European treeworkern an der Peter-Lenne-Schule in Berlin tätig.

Kronensicherungen

Was bewirkt der Durchhang des Seiles?

Gemäß ZTV Baumpflege sollen flexible Kronensicherungssysteme im Regelfall verhindern, dass die gesicherten Kronenteile starr verbunden werden. Ansonsten würde der mechanische Reiz unterdrückt, der bei vitalen Bäumen zur Bildung von Reaktionsholz in geschädigten Bereichen führt.

Vielfach wird angenommen, eine durchhängende Verbindung verhelfe Kronensicherungen bereits zu der erforderlichen Flexibilität. Werden Seil oder Gurtband nicht straff, sondern mit Durchhang eingebaut, verbleibt ganz offensichtlich ein gewisser Spielraum, bis das Sicherungssystem „greift“, die Verbindung also gespannt wird.

Der Einfluss des sog. Stichs, also der Tiefe des Durchhangs, auf den dehnungslosen Spielraum des Systems ist viel geringer, als man annehmen möchte. Eine in der Praxis gängige Verbindung zwischen zwei Stämmlingen im Abstand von 3 m lässt aufgrund ihres üblichen Durchhangs von 10 bis 15 cm lediglich eine Bewegung der Stämmlinge von weniger als 2 cm zu! siehe Grafik1

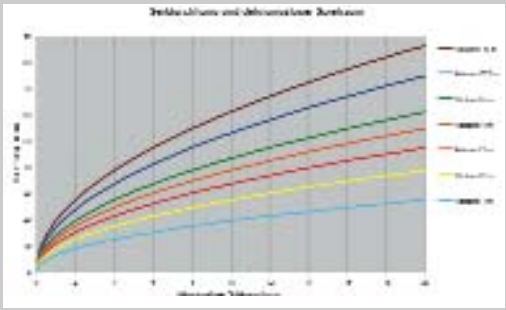
Je größer die Spannweite der Verbindung, desto weiter schwindet die Wirkung des Stichs. Während ein reichlich bemessener Durchhang von 20 cm bei einer Verbindung mit 2 m Spannweite immerhin noch zu einem Bewegungsspielraum von rund 5 cm führt, reduziert dieser sich bei 5 m Spannweite bereits auf nur noch etwa 2 cm.

Um einen dehnungslosen Spielraum der gesicherten Stämmlinge von wenigstens 20 cm zu erreichen, müsste die Verbindung über 2 m Abstand etwa 40 cm durchhängen. Im zweiten Beispiel über 5 m Abstand wären sogar mehr als 60 cm Stichtiefe erforderlich. Dies ist in der Praxis nicht sinnvoll und würde die Kontrolle der Kronensicherungen enorm erschweren.

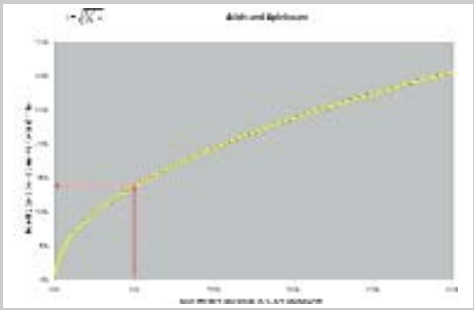
Die mathematischen Zusammenhänge lassen sich vereinfacht darstellen, wenn man den Spielraum in Prozent der Spannweite ausdrückt und mit dem Verhältnis von Stich und Spannweite vergleicht. Für 5% dehnungslosen Spielraum benötigt man demnach eine Stichtiefe von rund 14% der Spannweite. siehe Grafik 2

Die Überlegungen zeigen, dass mit Hilfe des Durchhangs bei fachgerechtem Einbau kein maßgeblicher Bewegungsspielraum der gesicherten Kronenteile erreicht wird. Um dennoch die Schwingungen zuzulassen, muss die Dehnbarkeit des Systems selbst beeinflusst werden. Nach bisherigen Erkenntnissen ist dies lediglich durch federnde Elemente oder die sog. Gurt-

1



2



Der Autor:
Andreas Detter
seit 2001 öbuv
Baumsachverständiger

Brudi & Partner
TreeConsult



wendelung möglich.

Beim System Cobra® wird in das Hohltau aus Polypropylen dazu ein Gummikörper eingeführt, der das Seil auf definierter Länge staucht. Zugbelastung presst diesen sog. „Ruckdämpfer“ im Seil zusammen, so dass er einen Teil der gestauchten Seillänge wieder freigibt. Untersuchungen von TreeConsult haben gezeigt, dass auf diese Weise bei weniger als 100 daN (entspricht der Gewichtskraft von 100 kg Masse) bereits ein Dehnungsweg von mehr als 25 cm erreicht wird, unabhängig von der Länge des Systems. siehe Fotos oben

Werden Gurtbänder in sich um die Längsachse verdreht, entsteht ebenfalls eine Grunddehnung bei niedriger Last. Nach Angaben der Entwickler liegt sie bei 100 daN im Bereich von 6%. Die absolute Dehnung ist demnach wieder abhängig von der Länge der Verbindung und bei kurzen Spannweiten folglich stark begrenzt.

Die Bruchlast sinkt durch die Wendelung stark ab, bei fabrikneuem Material bereits auf weniger als 50% des Ausgangswertes. Über die Auswirkungen auf die Zeitstandsfestigkeit des Gurtbandes im Baum nach zahlreichen Belastungsgängen liegen nach Kenntnis der Autoren bislang keine gesicherten Erkenntnisse vor.

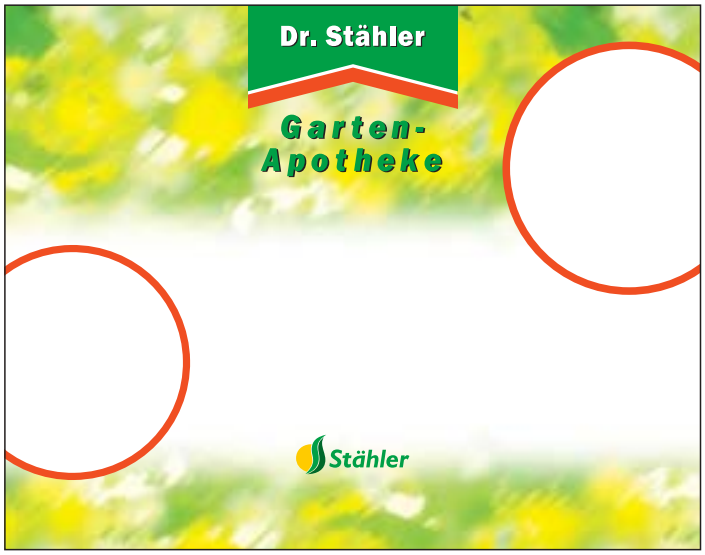


Ohne Zugbelastung staucht der Ruckdämpfer das Seil.

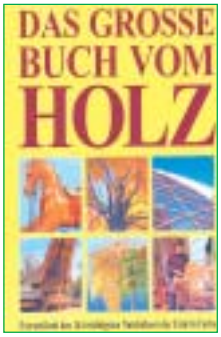


Auf Zug gibt der Ruckdämpfer wieder Seillänge frei.

Quellennachweis:
Detter, A.: Dynamische Eigenschaften von Kronensicherungen, in: Neue Landschaft 9/2003
Sinn, G.: Das Dynamik-Gurtseil für Baumkronensicherungen, in: Stadt+Grün 6/2002
Wessolly, L. & Vetter, H.: Kronensicherung in Bäumen, Neue Landschaft 2/1995



Preiswerte Sonderangebote



276 S., statt 50,11 €
jetzt nur 19,95 €

Über 1000 farbige Abbildungen zeigen neben vielfältigen Bearbeitungs- und Verarbeitungsmethoden auch Zeugnisse des Holzes in Bildender- und Baukunst, des technischen Erfindergeistes und der Handwerkskunst. Ein ausführlicher, lexikalischer Teil der 144 wichtigsten Nutzhölzer in Wort und Bild, schließt den Band.

Hier finden sich nahezu alle, auf der Nordhalbkugel vorkommenden, Gattungen verholzter Pflanzen. Eine wissenschaftlich exakte Systematik hilft bei Recherchen aller Art und gibt Auskünfte zu physiologischen Vorgängen. Ein unersetzliches Nachschlagewerk, nicht nur für Studenten der Forstwissen- und -wirtschaft.

580 S., statt 101,24 €
jetzt nur 19,95 €



Richten Sie Ihre Bestellung bitte an die:

Versandbuchhandlung M. & H. Schaper

Borsigstraße 5
31061 Alfeld (Leine)
Postfach 16 42
31046 Alfeld (Leine)
Tel.: (0 51 81) 80 09-21
Fax: (0 51 81) 80 09-33
Internet:
www.schaper-verlag.de
E-Mail:
buch@schaper-verlag.de



Bäume erleb

Kann man mit Themen wie Biomechanik und Baumstatik ein größeres Publikum auf Bäume neugierig machen? Den begeisterten Baumkletterern Volker Kranz und Alexander Grote ist das gelungen. Sie mischten die Neugier auf einen Museumsbesuch mit dem Erholsamen eines Waldspazierganges und gaben dann noch eine ordentliche Portion Witz dazu. Angereichert wurde dann das Ganze noch mit Inspirationen der Physiker und Baumstatiker Prof. Matteck und Dr. Wessoly. Das Resultat nennt sich dann „Baumbiographisches Erlebnisfeld". Es ist das Konzept einer baumstatischen Forschungsreise für Jung und Alt.

Wie ein derartiges Erlebnisfeld in der Praxis aussieht, kann man im Bremer Menke-Park sehen, wo Stadtgrün Bremen die Umsetzung finanzierte. Dort lenken Schilder den Blick der Parkbesucher auf beeindruckende Bäume und skurrile Wuchsformen. Von Nichtschwimmereichen wird da erzählt, von der neuen Chefetage in einer Kiefer und von Bäumen, die gern an der Côte d`Azur herumgammeln würden. In 14 Stationen erhält man einen vergnüglichen Einblick in die Körpersprache und in die Statik der Bäume. Wie viel Spaß der Erlebnispfad macht und auf welch großes Interesse er bei Bremern stößt, kann man bei einer der Führungen von Volker Kranz durch den Menke-Park feststellen. Dass Biomechanik und Baumstatik weder langweilig noch schwer verständlich sein muss, beweist der Erlebnispfad in jedem Fall.

Die Initiatoren dieses Erlebnisprojektes habe noch weitere Pläne:

Mischt man zu dieser faszinierenden Mischung aus Naturerfahrung und Wissensvermittlung noch Spieltrieb und körperliche Herausforderung, dann entsteht „Universum Baum": Ein baumbiographisches Erlebnisfeld, das mit Spielgeräten und Baumkletermöglichkeiten erweitert ist, und das interaktives Lernen und Spaß zusammenbringt. Es wartet momentan noch auf Realisierung in Parks, Tiergärten usw.

Die Autoren

Alexander Grote

baumrausch, Jahrgang 1974, Landschaftsgärtner, Permakulturdesigner, Baumpfleger-European treeworker, Ausbilder der Münchner BaumKletterschule. Seit 8 Jahren selbständig als Planer und Gestalter von ökologischen Gärten und Projekten und tätig in der Baumpflege. Arbeitsschwerpunkt: Seilunterstützte Baumpflege, Naturerlebnis rund ums Thema Baum

Volker Kranz

baumrausch, Jahrgang 1965, Landschaftsgärtner, Permakulturdesigner, Baumpfleger
Seit 18 Jahren selbständig als Planer und Gestalter von ökologischen Gärten und Projekten und tätig in der Baumpflege. Arbeitsschwerpunkt: Erlebnis- und Umweltpädagogik, ökologischer Landschaftsbau

Informationen: www.baumrausch.de oder telefonisch unter 04244-2767
Die Firma baumrausch wurde 2000 von Jutta Niemeier, Volker Kranz und Alexander Grote gegründet. Im Mittelpunkt der Firma steht die Gestaltung von kreativen, ökologischen Gärten und die seilunterstützte Baumpflege. Zum baumrausch-team gehören auch Susanne Meier und Martin Schmidt.



Eine Ausstellung

Baum trifft Mensch

en

„Universum Baum“ lässt sich schwer in eine Schublade stecken: Ist es ein Baumlehrpfad mit Spielcharakter? Oder ein Outdoor-Museum? Oder ist es ein Freizeitpark mit pädagogischem Anspruch? Da gibt es zum Beispiel die Aktionsstationen, in denen



der Besucher Prinzipien der Baumstatik anhand von Spielgeräten verstehen lernt. An anderen Stationen misst der Besucher seine Kräfte mit dem Baum, oder er reisst in den Mikrokosmos der Holzstruktur. Schließlich kann er sich noch in einem Baumkrimi als Ermittler betätigen und die Körpersprache von Bäumen entschlüsseln. Durch alle Stationen zieht sich die spannende Frage: Was haben Bäume mit moderner Technik zu tun? Die Parallelen zwischen technischen Konstruktionen und Baumstatik werden beleuchtet und bekommen so einen Bezug zur Erlebenswelt der Besucher.

Die Ausstellung „Baum trifft Mensch“ entspringt dem Wunsch, unser erworbenes Baumwissen zu verbreiten. Denn es ist immer wieder erstaunlich, wie wenig viele Menschen über Bäume wissen. Auch die, denen die Bäume eigentlich am Herzen liegen. Aber beim Umgang mit Bäumen sind nicht nur die Herzen wichtig, sondern auch die Hände, die an die Bäume gelegt werden.

Da vieles über die Bäume nicht – oder nicht mehr? – bekannt ist, werden häufig schon bei der Auswahl des Baumes viele Fehler gemacht. Dies setzt sich dann fort über die Pflanzung bis hin zur Pflege. Die Folgen sind Arbeit, Ärger und Gefahr.

Um solche Fehler zu vermeiden, soll die Ausstellung plakativ Anregungen geben, das Denken anstoßen und Wissen vermitteln. Nicht die „negativen“ Begleiterscheinungen des Baumes wie Arbeit, Dreck und Schatten, sondern seine für uns Menschen lebenswichtige Bedeutung als Sauerstoffspender, Behüter und Zeitwunder sollen mehr in die allgemeine Betrachtung einfließen.

Die Ausstellung will dies den Betrachtern vermitteln, damit bei der Einstellung zum Baum und bei den Handlungen mit und am Baum etwas mehr Nachdenklichkeit und Wissen einfließt. Dies ist eingebettet in ein allgemeines Verständnis von Leben und Natur, in dem es nicht nur „Gutes“ gibt, sondern stets auch andere Aspekte, „Schlechtes“ oder „Böses“, gleichwertig vorhanden sind, die jedoch erst den Wert des „Ganzen“ ausmachen.

Vieles, was den Menschen wichtig ist, deckt sich nicht mit den Interessen der Bäume. Insbesondere im urbanen Bereich besteht häufig eine Konfliktsituation. Dort finden zum Beispiel Maßnah-



men der Baumpflege statt, die oft immer noch als „notwendig“ und gut für den Baum bezeichnet werden, dabei aber nur den echten oder angeblichen Sicherheitserwartungen der Menschen entspringen und aus Baumsicht keine Notwendigkeit darstellen. So ist z.B. hohl sein für den Baum nicht von Nachteil, und selbst stark ausgefaulte Bäume können noch sicher sein. Nur müssen das die Menschen erst einmal wissen.
Interessant ist, dass natürlich niemand etwas gegen Bäume hat, nur der Baum vor der eigenen Tür stellt ein zu bearbeitendes Übel dar. Diese Erfahrung aus vielen Jahren baumpflegerischer Tätigkeit schlägt sich in der Ausstellung nieder.

Zielgruppe der Ausstellung sind alle Bauminteressierten. Ergänzt werden kann die Ausstellung durch Exponate aus der Sammlung Thomsen und weiteren Stücken von Ehsen, und Schöpe. So findet ein Stammscheiben-Rätsel immer wieder große Resonanz und spornt die Sinne und das Erinnerungsvermögen an, welche Scheibe nun zu welcher Baumart gehört.

Bisher gab es fünf Ausstellungsstandorte mit über 12.000 Besuchern. In den Gesprächen mit den interessierten Gästen wird immer wieder deutlich, dass „der Baum“ für viele eine große Bedeutung hat und ein Bedürfnis nach Informationen besteht, was auf dieser Ausstellung etwas befriedigt wird.

Die Ausstellung „Baum trifft Mensch“ wurde erarbeitet von Klaus Schöpe , Uwe Mädger und Uwe Thomsen. Alle sind öffentlich bestellte und vereidigte Baumgutachter und arbeiten in der SAG Baumstatik e.V. mit weiteren Sachverständigen aus Europa gemeinsam daran, Bäume sicher zu erhalten. Die Ausstellung ist als Wanderausstellung konzipiert und kann angefordert werden. Sie besteht aus 12 wetterfesten DIN A0 – Tafeln, zur Zeit einseitig beschichtet, die Zweiseitigkeit ist in Arbeit. Nähere Informationen sind erhältlich unter www.baumausstellung.de oder bei: Baumbüro Klaus Schöpe, Dipl.-Ing. (öbv SV),SV-Büro für Baumsicherheit, -pflege, -wertermittlung
Kuckucksweg 5,
D-26188 Edewecht-Wittenberge,
Tel.: 04409-920316, Fax: 04409 - 920314

Der Autor:
Klaus Schöpe



Geburtsjahr 1956 und Wassermann, Studium: Landschaftsplanung an der TU Berlin „echter“ Dipl.-Ing. von 1976 bis 1981, Danach Garten- und Landschaftsbau (1982 bis 1987 in Berlin, seit 1988 im Ammerland, Baumpflege-Erfahrung seit 1986, seit 1999 als Sachverständiger von der Landwirtschaftskammer Weser-Ems öffentlich bestellt und vereidigt (für Baumpflege, Baumstatik, Baumwertermittlung, Gehölz- und Grundstückswertermittlung). Verheiratet, zwei Töchter (11+13), 2 Esel, 4 Pferde, 1 Hund, diverse Hühner und Katzen und ein 2 ha großes Grundstück dafür .....



Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein schöner Baum, ich träumt'...

Bis dann aus falsch verstandener Sparsamkeit ein Erdbeerzüchter mit dem Baumschnitt beauftragt wurde. Da war dann mal ein Lindenbaum am Brunnen vor dem Tore und der süße Traum geplatzt. Tilman Engelhardt möchte diese Traumvernichter zeigen und die Verstümmelungen dokumentieren.
Hier sein Aufruf:

Hallo Freunde, Bekannte, Kollegen!

„Wir alle kennen Bäume, die ganz gräuslich zurechtgestutzt, gekappt oder eben verschnitten sind. Ich will eine Internetseite erstellen, www.baumverschnitt.de, die das dokumentieren soll. Dazu brauche ich eure Unterstützung. Also: Digicam gezückt, Bild gemacht und mir gemailt. Am besten gleich im JPG-Format. Je mehr Rücklauf kommt, desto toller kann die Seite werden.

Ich stell mir das so vor, dass unter dem jeweiligen Foto steht:

Baumart –
gesehen von
Name in Ort,
Bundesland.

Ich freue mich auf Eure Antworten.
Bis dann und kollegiale Grüße

Tilman Engelhardt · baumverschnitt@aol.com · www.gghd.de

Diese Seite ist gelb



Ein Branchenverzeichnis der Anbieter von SKT-Arbeiten

Auf einen Blick: Bundesweit oder direkt in Ihrer Nähe Baumpflegefirmen, die Arbeiten in der Seilklettertechnik ausführen.

Bisher Einmalig!

Die alten „SuBer-Seiten“ sind zu einem echten Super-Verzeichnis von Baumpflegefirmen geworden: Ein aktuelles und umfassendes Verzeichnis der Branche: Mit 320 Einträgen von Baumpflegefirmen, die Arbeiten in Seilklettertechnik ausführen, ist es ein Nachschlagewerk für alle, die das Wissen und Können der Seilkletter-Branche brauchen und suchen.

Hier sind sie aufgeführt!

- **K** Baumpflegefirmen, die Arbeiten in Seilklettertechnik ausführen.
- **S** Kletterer, die als Subunternehmer an Aufträgen mitarbeiten.
- **G** Gutachter, die auch in der Lage sind, sich mittels Seilklettertechnik ein genaues Bild vom Zustand der Krone zu verschaffen.

Ab August 2004 bieten wir Ihnen einen zusätzlichen Service: Sie finden dieses Verzeichnis dann auch auf der Homepage der Münchner Baumkletterschule: **www.baumkletterschule.de**

In der nächsten Ausgabe, im **Kletterblatt 2005**, werden wir auch Einträge von Industrieklettererern mit aufnehmen. Nähere Infos erhalten Sie telefonisch unter 08105-272701.

Wenn Sie im Verzeichnis 2005 genannt werden wollen, füllen Sie einfach das Bestellformular aus, oder ziehen Sie sich das Formular von unserer Homepage. **Fax an: (0 81 05) 272 709.**

Bitte schreiben Sie deutlich und pro Kästchen nur einen Buchstaben oder eine Zahl. Großschreibung innerhalb des Wortes kann nur dann übernommen, wenn es sich um eine Abkürzung oder Ähnliches handelt. Die erste Zeile erscheint immer in Fettdruck, jede weitere in Normalsatz. Änderungen hinsichtlich der Gestaltung bzw. der Schrift behalten wir uns vor. Selbstverständlich nur dann, wenn es sich aus drucktechnischen Gründen nicht vermeiden lässt und der Sinn dabei nicht geändert wird. Eine Vorabansicht ist aufgrund des günstigen Preises leider nicht möglich.

Sie stehen da, wo Ihre Kompetenz gesucht wird!

ANZEIGENTEXT

Der Grundeintrag besteht aus 2 Zeilen. 25,00 EUR*. Die erste Zeile erscheint in Fettdruck. Jede weitere Zeile kostet 12,50 EUR*. (*zzgl. 16% MwSt.)

Rechnungsanschrift und Bankeinzugsermächtigung: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei diesen von uns garantierten günstigen Preisen eine Bestellung nur mit Bankeinzugsermächtigung möglich ist. Einzugsdatum ist Erscheinungstermin 2005.

Firma _____

Straße _____

PLZ/Stadt _____

Tel. _____ **Fax**

Bank _____

BLZ _____

Konto-Nr. _____

Datum _____ **Unterschrift**

EINSATZRAUM

Das Verzeichnis ist nach Bundesländern geordnet. Bitte kreuzen Sie Ihren Einsatzraum an. Bei mehreren Nennungen gilt: Jede Nennung wird als eigenständiger Eintrag im Verzeichnis platziert und berechnet.

- ☐ **bundesweit**
- ☐ Baden-Württemberg
- ☐ Bayern
- ☐ Berlin
- ☐ Brandenburg
- ☐ Bremen
- ☐ Hamburg
- ☐ Hessen
- ☐ Mecklenburg-Vorpommern
- ☐ Niedersachsen
- ☐ Nordrhein-Westfalen
- ☐ Rheinland-Pfalz
- ☐ Saarland
- ☐ Sachsen
- ☐ Sachsen-Anhalt
- ☐ Schleswig-Holstein
- ☐ Thüringen
- ☐ **Österreich**

KATEGORIE

Bitte kennzeichnen Sie die gewünschte Kategorie. Sie können mehrere Kategorien ankreuzen. Keine Zusatzkosten.

- ☐ Kletterfirma SKT **K**
- ☐ Subunternehmer SKT **S**
- ☐ Gutachter SKT **G**
- ☐ Industrieklettertechnik **neu!**

Faxbestellung an Fax: (0 81 05) 272 709

St. Gilgen 15 · 82205 Gilching · Tel.: (0 81 05) 272 701 · Fax: (0 81 05) 272 709 · info@baumkletterschule.de

BRANCHEN

Bundesweit
27 Einträge

Kai Hungerland
www.baum-gartenservice.de

SKT-Baumpfl.&Fällung.
eur.Treework. 0931/2009446
01634414726 Fax:-/2009447
www.cityforest.de
T:035208/956-0 Fax:/95699

Gernot Räbel 0172-9581623
Baumpflege/Industrie/Zapfenpflücker,
Ausbilder Münchner Baumkletterschule
Schulstraße 8, 14793 Ziesar

Udo Kaller Dipl.-Ing.
www.baumdoktor.com
Dossenberger Straße 34
89358 Wettenhausen
Tel.: 08223/9676-77; Fax: -78

W&T Baumsachverständige
Dipl.-Ing. Wilde-Tiedemann
Tel.: 05401-871817; Fax -16

Baumpflege Wirges
Fliederweg 10
D-56170 Bendorf
Tel./Fax 02622-7495
www.baumpflege-wirges.de

TreeConsult
Brudi & Partner
Öbuv. Sachverständige
Berengariastraße 7
82131 Gauting
T. 089-752150;
info@tree-consult.org

Baumpflege + Fällungen
professionelle Seilklettertechnik
Thomas Zimmermann
staatl. gepr. Forsttechniker
Fachagrarwirt Baumpflege/-sanierung
Tel./Fax.: 06192-440802 Kriftel/Ts.

Climb High Franken
Profi-Baumpflege mit SKT
im Doppelpack
-0911-4796512 -01713540429

www.cityforest.de
T.: 035208/956-0 Fax:-/95699

Rund um den Baum
Dienstleistungen
Tel. 02264-200938; 0179-9711331
baumpfleger@hotmail.com
FA. Syrek

www.baumpflege-oberberg.de
Baumpflege + Fällung SKT B
FWM, Treeworker, Zapfenpfl.
02293-1359 0173-8609894

Biber Team GbR
Forsthaus Christgarten
86739 Ederheim
Tel. 09081-2726081; Fax -83
www.biber-team-forst.de

happy tree baumpflege
Inh. Matthias Goede & Bernhard Schütte
Altlöbtau 14, 01159 Dresden
Fon: 0351 4275820
Funk: 01729098343

Grüner Zweig
Baumpfleg Fachbetrieb
Tel. 05401-8316-33; Fax -34
www.grüner-zweig-baumpflege.de
Niedersachsen + NRW + HB

Fa.Kandetzki 01729321788
Seilunterstützte Baumfällung
u. Arbeiten als Subunternehmer

Zweigstelle Dimitris
Auwigstr. 12 - 28203 Bremen
Tel./Fax: 042/7940010

Michael Rühl
Profi-Baumpflege mit SKT
Ausbildung-Prüfung PSA
-0911-4796512 -01795971925

Obstgehölzschnitt und
Baumpflege.Fachagrarwirt!
Fa.Baumgarten 03887320180

Baumdienst Uzun GmbH
Kohlmeisenweg 3
12351 Berlin
Tel:030/6036018
Fax:030/6022042

Baumpflege u-Fällung
Michael Sonderfeld
0172 9376748 05582/999911

Baumpflege Astabschneider
Chris Sorge Berlin FAW
Republikweite Klettereinsätze
Kletterausbilder 0172-3113279

Tino Kögler, Baumpflege
Klettertechnik – Spezialfällungen
Forst- u. Gartentechnik (Handel/Service),
Hartensteiner Str. 14, 08134 Wildenfels
T. 037603/2605; F. 037603/50697
info@kletter-maxe.de;
www.kletter-maxe.de

Alan Whittaker HNDArb.
Fachagrarwirt Baumpflege
17 Jahre SKT-Erf., bundesweit
Tel. 08442-958547, 0172-8552521

Andreas Deppner
Baumpflege & Höhenarbeiten
Fachhandel für Baumpflege
& Seiltechnik, Gutachten, Ausbildung
Mobil: 0172 3525745

rogressive-tec
Baumpflege Stefan Walenda
Tel. 0172-7949045
Fax 0172-7900433
Progressive-tec@web.de

Baumpflege, Fachagrarwirt
sucht Aufträge für
Kronenpflege v.a./mit SKT-A
od. Hubst. Tel. 0173-6930703

Baumpflege & Forstdienstleistungen

Forstwirt • Ralph Veitengruber • Dipl. Forstingenieur (FH)

Baumpflege
- Standortsanierung
- Kronenpflege
- Kroneneinkürzungen
- Entnahme dürrer Äste
- Einbau von Kronensicherungen

Arbeitsausführung:
- Klettern mit Doppelseiltechnik
- Firmeneigene Spezialbühne (bis 30 Meter Höhe)
- Wurzelstockfräse

Forstdienstleistungen
- Forstliche Beratung
- Auszeichnen von Beständen
- Starkholzernte
- Waldpflege
- Spezialfällungen

Gutachten
- Forstgutachten
- Gutachten zur Stand- und Bruchsicherheit von Bäumen

Mitglied im www.[illegible].com
und www.vwf-wald.de

Ralph Veitengruber
info@baumexperten.de
www.baumexperten.de

Waldstraße 12
85416 Langenbach
Tel./Fax: 08761/ 33 49 37

Max-Klemm-Str. 8
91788 Pappenheim
Tel./Fax: 09143/ 60 59 77

BRANCHEN

Baden-Württemberg

53 Einträge

Paul Fehily Baumpflege
Klettertech Leingarten
Heilbronn 0179 1198118

Schweizer, Andreas
Baumpflege & Forst
Wilhelmstr. 39, 70794 Filderstadt
Tel: 07158/65556 Fax: 93655
Schweizer-Baumpflege@t-online.de
Spezialisten f. Baumpfl. u. Forst
Kompetent-Leistungsstark-Zuverlässig

Baumpflege Hepp
Pflege, Sanierung, Fällung
PLZ 88433, Tel:01727110524

Forstingenieur (SKT –
Ausbildung) sucht Arbeits-
aufträge in Süddeutschland
Tel.07021/485251
01712415748

SKT-Baumpfl.&Fällung.
eur.Treework.0931/2009446
01634414726 Fax:-/2009447

Krafft Baumpflege
0170-8062116

Gartengestaltung
Heidelberg: Klettertechnik
im Rhein-Neckar-Raum
Tel.: 06221-375766; Fax: 375767

Gartenpflegespezialist
ist mit seiner Klettfee unterwegs
im Raum Stuttgart
Frank Reinhold 07150-9149449

Baumservice Udo Kaller
www.baumdoktor.com
Dossenberger Straße 34
89358 Wettenhausen
Tel.: 08223/9676-77; Fax: -78

Fa. Waibel, Seilunterstützte
Baum-Pflege und Fällung im
Grossraum Heidelberg
Tel. 06226-5021; Fax 786012

Garten Kreutner
Baumpflegefachbetrieb
Raum Bodensee Oberschwaben
www.garten-kreutner.de

Baumpfleger Gemeinder
Forstwirt u. Fachagrarwirt
88400 Biberach 07957-2702

Jörg Schiller
Garten- u. Landschaftsbau
Baumpflege, Seilklettertechnik
70736 Fellbach
Tel. 0711-5170185; Fax 5170186

Baumpflege Reiner Wahl
Baumpflege, Gutachten, Saatguternte
Spezialfällungen, Kronensicherungen
Bodenweg 7, 72581 Dettingen/E
T/F 07123-72798; 0171-7839015

Markus Laufer
Baumpflege u. Fällungen
Tel. 07124-1027

M. Koscielniak u. Team
Fällungen/Sägenservice
73779 Deizisau
0177-3948453; Fax 07153-617316

van Cuyck, Gartenbau
u. Baumpflege
Bunsenstraße 2
79761 Waldshut-Tiengen
Tel./Fax: (0 77 51) 32 82
www.vancuyckgartenbau.de

Region Stuttgart
www.blattwerk-baumpflege.de

Baumpflege Röller ETW
Spezialfällungen u. Baum-
Pflege mit SKT 88326
Aulendorf 0172/7146340

Baumpflege Bender
69221 Dossenheim
06221/863962 01777249090
www.bender-baumpflege.de

Baumpf.-Forstunt. Graf
gepr.Forstwirt-Gutachter
Fachagrarwirt Baumpflege
Tel 08395 932782
www.baumpflegegraf.de

Mirko Ivsic F.agr. wirt
www.gruenbau-kirchheim.de

Hartmut Hirsch
Baumpflege & Gartenbau
72144 Dusslingen
Fon/Fax 07072/921375

Baumpflege Bellemann
Bernd Bellemann, Dipl.Ing.
Fachagrarwirt Baumpflege
Rappensberg 1, 84570 Polling
Tel. 08633-508440, Fax 508441

Reimer 77694 Kehl
Baumschnitt – Fällung
Häcksler – Stubbenfräse – Abfuhr
Neupflanzung, Rasenanlage
e-mail: reimer-garten@t-online.de

Baumteam Gablenz
Tel.07271/42987 Fax408135

SKT Baum + Industrie
www.baumpflege-fischer.de
Fachagrarwirt Baumpflege
07161-821182, 0179-5106565

Baumpflege Hertner
Meister/Fachagrarwirt B.
74226 Nordheim/Heilbronn
Tel. 07135-8086 Fax: 5104

Beratung für Baumerhaltung
und ‚Neue Baumpflege'
www.Naturschule-Baumraum.de

Baumpflege Horn Uwe
Tel. 093781558 Fax908235
Riegelgasse 6
63930 Neunkirchen/Ufr.

C.Henne Dipl.Ing.(FH)
öbv SV Baumpflege Baum-
sanierung,Verkehrs-und
Standsicherheit v. Bäumen
74653 KÜN 07940/59811

Bauer-Baumpflege
Ingenieur u Sachverständiger
-Büro
78126 Königsfeld
Tel.07725-3192 fax-919477

www.forstteam.halm.de
07334-920129 Fax.920121

Meyer Landschaftsbau
Fachbetrieb Baumarbeiten
TEL. 09802/950990

ERDA Gartenservice
68526 Ladenburg
TEL:06203/15509 FAX:15654

Baumpflege Bodensee
Volker Genenz 88682 Salem
07553/828212 FAX 828213

Thilo Kronbichler
Baumpflege SKT-Technik
Rhein-Neckar-Raum HD MA
06223-73100, 06221-780035

Seil-Kletter-Technik
In der Baumpflege Fällung von Problem
und Gefahren-Bäumen
www.baumkletter.de

Weber Forstservice
Baumpflege 0172/7128347

Gartengestaltung Peter Dangel
0173-6664295
Baumpflege/Seilklettertechnik
Brunnenstr. 11 , 72813 St. Johann

Holger Prang & Rene Schöll
naturnahe Baumpfelege, Schnitt und Kro-
nensicherung, sichere Fällungen vom
Profi und Ausbilder (SKT)
Raum Stuttgart (LB, BB, TÜ, ES)
Tel. 07152-51413, Fax 07152-3309943

Baumpflege Süd-West
European Treeworker SKT
SKT-Ausbilder, GaLaBau
Mitglieder im Fachverband
geprüfter Baumpfleger e.V.
Kontakt: ARGE Rhein-Neckar
Olaf Pressel 0172-7138159
www.baumpflege-sued-west.de

Bruno Erhart
Baumpflege&Baumsanierung
PSA-Sachkundiger 0171-5117482
Eselerstr.13, 86720 Nördl.
Tel. 09081-211228; Fax 09081-275441

Frank Enthofer
Risikofällung Baumpflege
75323 Bad Wildbad
Tel./Fax 07081-6001

Garten- & Baumpflege
Energieholz G. Stuermer
69115 HD T/F. 06221-23390
G.Stuermer@t-online.de

K=Kletterfirma S=Subunternehmer SKT G=Gutachter SKT

Oesterle Gartenbau
Baden-Baden, 07221-804395

Werner Lettenbauer
Baumpflege & Baumsanierung
Scheyringstr. 29, 86650 Wemding
0171-3540429; 09092-911993

Baumpfleger mit Motor-
sägenkurs, J. Hauser, Römer-
stein –Strohweiler, 07382/941438

Baumpflege Jürgen Warth
Pflege-Abtragen-Fällen
Hohenackerstr. 22, 73660 Urbach
Tel. 0171-4309263

Baumpflege Grabler
Abt-Cloos-Weg 29
88400 BC-Stafflangen
Tel. 07357/1830, Fax 917821

Baden-Baden 0172-9573911
K.Schuessler@bodenlos.net

Sven Huber Baumpflege
F.A.W. Baumpflege/-sanierung
0721-861878; Karlsruhe

Axel Noll Fachagrarwirt
Baumpflege, Fällungen
Tel. 07022-250266

Bayern
50 Einträge

Baumpflege Hepp
Pflege, Sanierung, Fällung
PLZ 88433, Tel:01727110524

Gerd Jeschke Forsting.
Baumpflege-fällg08243-421
Reg:STA,A,KE,MN,LL,WM,OAL

SKT-Baumpfl.&Fällung.
eur.Treework.0931/2009446
01634414726 Fax:-/2009447

Forstingenieur (SKT –
Ausbildung) sucht Arbeits-
aufträge in Süddeutschland
Tel.07021/485251
01712415748

Baumservice Udo Kaller
www.baumdoktor.com
Dossenberger Straße 34
89358 Wettenhausen
Tel.: 08223/9676-77; Fax: -78

JS-Problemfällungen
Baumentfernung-Baumsanierung-
Kronenpflege-Wurzelstockfräsen
Tel./Fax: 09632-5733

Baumpflege Brotzki
Sachverständiger für PSA
Seilklettertechnik
Tel. 0922-7902507; 0162-7260695

Naturnahe Gartengestaltung
Ralf Kretzer; Tel. 09303-8531

Zottis Baumpflege
86514 Ustersbach
Tel.: 08236-5650; Fax: 962908

Flori Schwarzfischer
Baumpflege Forstarbeiten
Franzosengasse 8
82487 Oberammergau
T/F 08822-4922; 0170-6347547

Baumpfleger Gemeinder
Forstwirt u. Fachagrarwirt
88400 Biberach 07957-2702

Wolfram v. Blumenthal
Baumpflege-GaLaBau SKT-B/
Meisterbetrieb 0171/7536397
Wolfram75@web.de

Wurzelstockfräsen
Rudi Keckeis Moorenweis
TEL.: 08146/382

Georg Zerhoch
Fällungen aller Art,
Häckseldienst (-60cm)
Tel.: 0172-8213558

Ralph Pesslers, baum+grün
91238 Engelthal
Tel.:09158-958200
Fax:09158-958205

A. Kleinle Gartengest.
86660 Tapfheim UlmerStr.3
Tel. 09070/392 Fax 8592

Baumpf.-Forstunt. Graf
gepr. Forstwirt-Gutachter
Fachagrarwirt Baumpflege
Tel 08395 932782
www.baumpflegegraf.de

Baumpflege Bellemann
Bernd Bellemann, Dipl.Ing.
Fachagrarwirt Baumpflege
Rappensberg 1, 84570 Polling
Tel. 08633-508440, Fax 508441

Schick & Zappe GbR
Fachagrarwirte Baumpflege
F:08808-921703 X:921704
Ammerseestr. 17 82396 Pähl

Das Baumteam Nellen
Baumpflege-Spezialfällung
Gutachten-Kataster
Tel08807/4188 Fax08807/91773
www.dbt-nellen.de

Oliver Eigner GaLaBau
Lkr. München 08102/997657

Fa. Celtis Baumpflege
& Holzfällerei 08563/1020

Dieter Brandner
Landschafts- u. Baumarbeiten
(SKT) Fällung v. Gefahrbäumen
Neuhaus29, 88175 Scheidegg
T. 08387/924926, 0179-1725459

www.kasmannshuber.de
gepr. European Treeworker
Pflege-Sicherung-Fällung
Tel./Fax 08636-698507

Grünwerk 08170997656
Pflege-Fällung-Schutz

Arboris Neue Baumpflege
Inh. Chr. Kniepkamp, Meisterbetrieb
Kybergstr. 38a, 82041 Oberhaching
Tel. 089-69375190 Fax –192

Die Gärtner GbR
Pilka, Bernhard, Pfister
www.die-gaertner-augsburg.de
Tel.: 0171- 5400177

Kerger Gartenbau
Baumarbeiten aller Art!
Seit 12 Jahren in München
Berat.kostenlos 089-16783798

www.forstteam-halm.de
07334-920129 Fax.920121

Baumpflege Horn Uwe
Tel. 093781558 Fax908235
Riegelgasse 6
63930 Neunkirchen/Ufr.

die Baumspezialisten
Bruns, Oberer Lüßbach 12a-b
82335 Berg 08171/29190
www.baumspezialisten.de

Baumdienst Döge+Thiel
Nürnberg; 0911/3224788
www.doege-baumdienst.de

Baumpflege Howard
85368 Moosburg
Tel.0876-66427 Fax729451
Fachagrarwirt//Ausbilder

Garten und Forst
Wimmer 08124 1048 FAX9425
Neupullach 6
85644 Hohenlinden

Baumpflege Neundörfer
Bamberg 09505/6821

Meyer Landschaftsbau
Fachbetrieb Baumarbeiten
TEL. 09802/950990

Klettertechnik-Profis
Baumpflege & -Sanierung
MR-Dienstleistungs-GmbH
Neusadt/WN 0961/482500
mr@new-wen.net

Franz Burghartswieser
Baumpflege+Spezialfällung
auch als Subunternehmer
Tel. 08669/786866

Wir sind auch drin!
Baumpflege2000@t-online.de
Tel. 0911-367658; Fax 357708

Bruno Erhart
Baumpflege&Baumsanierung
PSA-Sachkundiger 0171-5117482
Eselerstr.13, 86720 Nördl.
Tel. 09081-211228; Fax 09081-275441

Adalbert Scherer
Pflege und Fällungen
Ostermünchen 08067-1518

BRANCHEN

K=Kletterfirma S=Subunternehmer SKT G=Gutachter SKT

Branchenverzeichnis

BRANCHEN

Bayern

Gartenpflege Harmuth
München, Tel. 089-8631617
Fax 089-8631715

ArBO GbR
Arbeitsgemeinschaft
Baumpflege Oberbayern
Engelbertstr. 15, 81241 München
Tel. 089/829882-32, Fax -34
www.arbo-baumpflege.de;
info@arbo-baumpflege.de

Werner Lettenbauer
Baumpflege & Baumsanierung
Scheyringstr. 29, 86650 Wemding
0171-3540429; 09092-911993

Jürgen Rutschmann
Dipl.-Forstwirt
Baumpflege im Großraum
München 089-5701718
Mobil 0175-1520068

Baumfällarbeiten Fürst
Wurzelstockfräsen, Häckseln
82205 Gilching, 08105-8779

Maximilian Hack
Baumfällung, Baumpflege Raum
Augsburg, Tel. 0170-7910627

Ga.La.Bau Hoogeveen
Baumpflege u. Fällarbeiten
m. Seilklettertechnik
81245 Mue. Tel. 089-86487932
Fax 089-86487936

Baumpflege auf höchstem
Niveau ist unsere Philosophie
Ausgebildete Fachagrarwirte, fit in SKT,
freuen sich auf Ihren Anruf. Egal, wo Ihre
Bäume in Bayern wachsen, wir kommen.
Fa. Borchert
Roggenstraße 30, 86179 Augsburg
Tel.: 0821-881787, Funk: 0171-6240358

Seilklettertechnik / Fachagrar-
wirt, 15 Jahre Berufserf. arbeitet
bayernweit Tel. + Fax: 08092 - 33183

Berlin

17 Einträge

Horst Kruse & Sohn
Garten- Landschafts- und
Sportplatzbau GmbH
Baumpflege-Baumgutachten
Berlin Tel 030 30 00 04-0

Märkische Baumpflege
baumschnitt@web.de Tel/Fax
03393260590 / 01726495719

Fa. Rieger GaLa-Bau
10407BLN.42807095/9827778

Boris Kühn; Forstwirt
Gutachten, Baumfällungen
Sturmschadensbeseitigung
Entsorgung, Pauschalpreise
T. 030-36430896, 0172-3908304

Pietz Baumdienst GmbH
Auguste-Viktoria-Str. 95
14193 Berlin
Tel. 030-84725956; Fax -58
www.baumfachmann.de

Knoth-Baumdienst
Diagnostik
Betreuung
Ausführung
0800 800 22 80 Kostenfrei

Baumdienst Fa. R. Liebe
Prof. Baumpflege nach den
Richtlinien ZTV Baumpflege
24 h Notdienst. Baumkontrolle.
Funk 0173-2026498

Baumpfleger Schneeweiß
Wendeharken 7
14532 Kleinmachnow
TEL. 033203/21674

Andreas Ross
Baumpflege & Baumsanierung
www.Bauming.de
Hermannstr. 48, 12049 Berlin
Tel.+Fax 0173-2829349

Müller-Baumpflege
Romain-Rolland Str. 14-24
13089 Berlin
TEL: 030/96204364
FAX: 030/96204365

ARAX GmbH Baumpflege
+ Fällung mit SKT-B Lizenz
13053 Berlin Waldowstr.52
Tel.030/986377-11 Fax-22

Firma Klatschmohn
Späthstr. 80/81 12437 Bln
Tel:030/29000375 Fax:-376

Fa. Baum+Mensch
Frank Gräb-Fachagrarwirt
Bizetstr.111 13088 Berlin
Fon:03092409780
Mobil:0170-8370520

www.Baumwohl.de
Fa. T. Gieseler; Baumpflege
Spezialfällungen
Tel. 030-219964-55; Fax -66

Baumzentrale
Fachagrarwirt M. Weber
Mobil 0177-577 29 35
Tel. 03342-2199-4, Fax: -6

Baumpflege Schönherr
T. 0177-8527827; F. 030-8527826

Liedtke - Baumprofis
Streitstr. 86, 13587 Berlin
Tel 030/3550-4420 Fax -4421

freecall . 0800-treework
0800-87339675

Hanseatic Treework
Der Baumspezialist

... überall im Norden

Baumpflege
Baumfällung
Kronensicherung
Alle Zugangstechniken
Akkreditierte Ausbilder SKT
Gutachten zur Verkehrssicherheit
Sachkundige nach BGG 906 PSA/SKT

www.die-kletterer.com
info@die-kletterer.com

phone . 0421-5578671
fax . 0421-5967847

Brandenburg
13 Einträge

Märkische Baumpflege
baumschnitt@web.de Tel/Fax
03393260590 / 01726495719

Boris Kühn; Forstwirt
Gutachten, Baumfällungen
Sturmschadensbeseitigung
Entsorgung, Pauschalpreise
T. 030-36430896, 0172-3908304

Pietz Baumdienst GmbH
Auguste-Viktoria-Str. 95
14193 Berlin
Tel. 030-84725956; Fax -58
www.baumfachmann.de

Knoth-Baumdienst
Diagnostik
Betreuung
Ausführung
0800 800 22 80 Kostenfrei

Baumpfleger Schneeweiß
Wendeharken 7
14532 Kleinmachnow
TEL. 033203/21674

Andreas Ross
Baumpflege & Baumsanierung
www.Bauming.de
Hermannstr. 48, 12049 Berlin
Tel.+Fax 0173-2829349

Müller Baumpflege
Romain-Rolland Str. 14-24
13089 Berlin
TEL: 030/96204364
FAX: 030/96204365

Fa. Rieger GaLa-Bau
10407BLN.42807095/9827778

ARAX GmbH Baumpflege
+ Fällung mit SKT-B Lizenz
13053 Berlin Waldowstr.52
Tel.030/986377-11 Fax-22

Wald in guten Händen
Baumpflege + Forstdienstl.
Tel./Fax: 039225-35076

Fa. Baum+Mensch
Frank Gräb-Fachagrarwirt
Bizetstr.111 13088 Berlin
Fon:03092409780
Mobil:0170-8370520

www.Baumwohl.de
Fa. T. Gieseler; Baumpflege
Spezialfällungen
Tel. 030-219964-55; Fax -66

Baumzentrale
Fachagrarwirt M. Weber
Mobil 0177-577 29 35
Tel. 03342-2199-4, Fax: -6

Bremen
5 Einträge

Baumrausch
Tel. 04244-2767
www.baumrausch.de

Hier kommt Baumbüro!!
Baumpflege pur in SKT
Kompetenz für alle Fälle
Telefon & Fax 0421-443899

Hanseatic Treework
Bremen, Tel. 0421-5578671
www.die-kletterer.com

Hier kommt Baumbüro !
Baumpflege pur in SKT
Kompetenz für alle Fälle
Tel.: 04241-970727

Sauter Baum & Garten
Seilklettertechnik
Schneverdingen, 05193-7738

Hamburg
12 Einträge

Wolff Baumpflege
Fachbetrieb, Ausbilder
Sachkundiger f. SKT und PSA
Tel: 04072370307 - 01709676101

A. Reimnitz Baumpflege
Profis für Klettertechnik
15 Jahre Baumerfahrung
Wedel Fon & Fax 04103900890

Baumstelle.de
FAW T.Okroy 040/50018593

Astwerk
040 - 43094242
www.astwerk.de

Hanseatic Treework
Bremen, Tel. 0421-5578671
www.die-kletterer.com

Baumpflege Uwe Thomsen
Gartenbau-Ing. öbV
Wedeler Weg 178
25421 Pinneberg
Fon 04101/67477

E. Günther GmbH
Garten- u. Landschaftsbau
Baumpflege u. Seiltechnik
22399 Hamburg
T 0406024626 F 0406064224

Carsten Bremer GmbH
Berner Str. 114 – 22145 Hamb.
Tel.: 040/6480811
Baumpflege Stubbenfräsen

Meinert-Baumpflege
04302-969882 01772193199

Baumdienst Nortis
Tim Schröder
20253 Hamburg
Tel. 040/42918589

Aepfelbach Baumpflege
Tel. 02244-3233; 0173-2057327

Sauter Baum & Garten
Seilklettertechnik
Schneverdingen, 05193-7738

Hessen
18 Einträge

Neusel Baumpflege
Ketzerbach 43
35094 Launtal
Tel:06420-821022-0/Fax:-1
www.baumpflege-neusel.de

Baumpflege Bechstein
65830 Kriftel Windthorst7
www.bechstein-baum.de
Tel 06192-44244 Fax 44250

Greenkeeper
Outdoor-Service
06439-900154 / 0175-1851287
otti666@hotmail.com



BRANCHEN

K=Kletterfirma S=Subunternehmer SKT G=Gutachter SKT

BRANCHEN

Hessen

SKT-Baumpfl.&Fällung.
eur.Treework.0931/2009446
01634414726 Fax:-/2009447

Odenwälder Baumservice
Baumpflege und Baumfällung
Günter Flath 0171-2830571
64750 Lützelbach-Odenwald

Baumpflege Henrich
Friedensallee 19 - 63263
N.-Isenburg T+F 061026357

Baumpflege Horn Uwe
Tel. 093781558 Fax908235
Riegelgasse 6
63930 Neunkirchen/Ufr.

Baumpflege + Fällungen
professionelle Seilklettertechnik
Thomas Zimmermann
staatl. gepr. Forsttechniker
Fachagrarwirt Baumpflege/-sanierung
Tel./Fax.: 06192-440802 Kriftel/Ts.

Baumdienst OBERT
Frankfurt, Tel. 069/519091

Norbert Hahn
Schwarzwaldstr. 20
65779 Kelkheim
Telefon: 06195 671633
Fax: 06195 671622

Baumpflege Oberweser
Godelheimer Str.4
37688 Beverungen
Tel 0527335644 FAX 35645
www.Baumpflege-Oberweser.de

Ga.-La.-Gestaltung
Kerstin Schmidt
36448 Bad Liebensheim
Hauptstraße 56a
Tel.036961/69300,FAX69302

Problemfällung
Baumpflege + Kartierung
Wurzelstubben Fräsen
Landau GmbH 06101/521350

Baumtechnik P. Klöckner
Profi für sichere Fällung
S K T in der Baumpflege
Rückschnitt-Häckselarb. u.
Entsorgung, Mob. 01703554641

Horst · Grünlandpflege
Baumpflege + Fällung in SKT
35305 Grünberg-Hessen
0172-6718635, Fax 064017940

Baumpflege Baumfällung
www.baumpflege-blasi.de
35792 Löhnberg, 0171-3065509
Fax 06471-626046

www.modersitzki.de
Bad Homburg, 0172-6611866

G. Pless & I. Bauer SKT
Mobile Einsätze ohne Anreisekosten
0171-2601275

Mecklenburg-Vorpommern

7 Einträge

Burkhard Hilsch
Garten- u. Landschaftsbau
17459 Ückeritz,Bäderstr.13
Tel: 038375-21305, Fax:21366

Märkische Baumpflege
baumschnitt@web.de Tel/Fax
03393260590 / 01726495719

Thomas Franiel
19089 Crivitz
03863/334056 0172/6090133
TA.Franiel@t-online.de

Seil und Säge
Baumpflege-Fachbetrieb für
Seilklettertechnik
Burg Stargard 03960327991

Alpin Service GbR
Schnitt und Fällung für
alle „unmöglichen" Bäume
Tel./Fax 039928/5842

Egide, 18146 Rostock
Beim Pingelshof 20
T. 0381/4997678, F. 4997698

Baumpflege Sievers
Tel.: 038873-8016

Niedersachsen

27 Einträge

Märkische Baumpflege
baumschnitt@web.de Tel/Fax
03393260590 / 01726495719

Baumpflege Uwe Thomsen
Gartenbau-Ing. öbV
Wedeler Weg 178
25421 Pinneberg
Fon 04101/67477

FA. Horand Galabau
Erlenweg 3, 30966 Hemmingen
Tel. 0177/2445903
email horandgalabau@aol.com

Adam & Schmedes
Gartengest. u. Baumpflege
Auf der Kuhbühre 51
30455 Hannover

Forst-und Baumpflege
Werner Fortwengel
Meisterbetrieb (Emsland)
Tel.: 0175/1637098

Schröder – Baumpflege
Fachbetrieb f. SKT
Osnabrück 0541-5002376
Bielefeld 0521-5221908

Tree Solutions
Sachverständigentätigkeit
naturnahe Baumpflege ZTV
SKT Stufe C T+F04222/5076
H-H Klaas Ganderkesee

Eichhorn BAUMPFLEGE
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 05454-180249

Treecreeper Baumpflege
Frank Meinecke Treeworker
31832 Springe, 0177-2437546

Baumpflege Oberweser
Godelheimer Str.4
37688 Beverungen
Tel 0527335644 FAX 35645
www.Baumpflege-Oberweser.de

Baumrausch
Tel. 04244-2767
www.baumrausch.de

Hanseatic Treework
Bremen, Tel. 0421-5578671
www.die-kletterer.com

Baumpflege Auetal
Escherstr.10 31749 Auetal
Tel=05752/180772 Fax=-773
Bumuntersuchung,Baumpflege
Problem+Gefahrbaum Fällung

EICHHORN BAUMPFLEGE

Westring 71a
48477 Hörstel-Riesenbeck

Telefon 05454 - 180249
Mobil 0170 - 4819045

www.eichhorn-baumpflege.de

Dipl.-Ing. FH Jürgen Unger
unger@eichhorn-baumpflege.de

- Seil unterstütztes Arbeiten
- Groß- & Jungbaumpflege
- Obstbaumschnitt
- Standsicherheitsgutachten
- Beratung
- Baumschutz auf Baustellen
- Fällungen
- Subunternehmertätigkeiten

Ausbilder bei der Münchner BaumKletterschule

K=Kletterfirma S=Subunternehmer SKT G=Gutachter SKT

Baumpflege Gunnar Ehmke
Fachagrarwirt
Kapellenweg 16, 31303 Burgdorf
Tel 05136 9720222
GunnarEhmke@t-online.de

Baumdienst Nortis
Tim Schröder
20253 Hamburg
Tel. 040/42918589

Altgassen Baumpflege
Region Hannover/Minden
05725-915115, Obernhagen 35
31702 Lüdersfeld

Obstbau Bergengruen
Garten- und Baumpflege
05563-999981, 0172-5163942

Die Förster
Forst / Baum / Garten
www.DieFoerster.de

www.gruenundgut.de
Baumsanierung u. Fällungen
Fa. Grün & Gut 0511-714048

www.derbaumbraun.de
Björn Braun, Nienburgerstr. 7
31515 Wunstorf
Tel. 05031-705968, 0163-7377334

Hier kommt Baumbüro !
Baumpflege pur in SKT
Kompetenz für alle Fälle
Tel.: 04241-970727

Garten- & Baumservice
Maren Bromund Dipl.-Ing. agr.
Auf der Westerheide 4a
29356 Bröckel
Tel. 05144-971906

Baumservice Astwerk
Benjamin Lammers
Hennebergstr. 21, 37077 GÖ
0173-5250978, GBG anerkannt
Astwerk@web.de

Venzke, öbv, Ing.-Büro für
Baumpflege
Kontrolle, Gutachten, Kataster,
Wertermittlung, Zugproben;
31832 Springe b. Hannover, 05045-911707,
post@anca-venzke.de;
www.anca-venzke.de

Ahorn Profibaumpflege
Großbaumpflege Spezial-
Fällungen, Kronensicherung,
Gutachten, Fachkunde in
SKT-B, VTA, Pilze, Tel. 05181-
807020, Fax 05275-952191

Sauter Baum & Garten
Seilklettertechnik
Schneverdingen, 05193-7738

Helmuth Stoppelhaar
Baumpflege/Baumfällung mit
SKT, Hubbühne, Autokrahn
Hymendorfer Str. 78, 27607 Langen
Tel. 04704-546, Fax 04704-230588

Nordrhein-Westfalen

33 Einträge

Rolf Andrzejewski
Forstunternehmen
41366 Schwalmtal Ndrh.
Tel./Fax: 02163-30167
Mobil: 0172-240 3177

Baumhörnchen-Express
Uwe Karl
Baumpflege-Kronensicherung-
Baumfällung-Gehölzschnitt
Tel.: 02233-949737; 0163-5556280

Reintjes-Martens GbR
Baumpflege/Zapfenpflücker/Fällung,
47559 Kranenburg
Tel./Fax 02826-5693

Achim Fecho
Baumpflege + Höhenarbeiten
Tel. 02802–947023; 0172-7458685

M. Reintjes; European Tree-
worker+ Industrie
ü 10 Jahre Klettererfahrung
0179-6966153

Daniel David
Baumpflege-Seiltechnik
Gefahrenfällungen
52441 Linnich, Wenauerstr. 7
Fax 02462-200557, T. 200559

Baumdienst Nortis
Tim Schröder
20253 Hamburg
Tel. 040/42918589

Iding, Markus
46414 Rhede, 0173-5409432

Achim Grotegut
Baumpflege-Fällungen SKT
0174-8219577; 59555 Lippstadt

C. Stock Baumpflege
Fällen von Gefahrenbäumen
Tel. + Fax 0211/413376

Thorsten Hunen
Gartenbautechniker stgpr.
Fachbetrieb f. Baumpflege-
Fällung p. Klettertechnik
Tel. 02156-912491 Fax -92

Behnke GmbH, Brüggen/
Ndrh.,Fon:02163/10163
www.baumpflege-behnke.de
Baumkontrolle/Baumpflege
-Sanierung/Gutachten u.s.w.

Schröder – Baumpflege
Fachbetrieb f. SKT
Osnabrück 0541-5002376
Bielefeld 0521-5221908

Blecking & Hanel GbR
Meister u.Techniker GaLa
Fachagrarwirt Baumpflege
Eltener Str. 43, 45478
Mülheim/Ruhr, fon/fax: 0208/ 4692200

Gebr.Benk-Baum+Boden
Großbaumpflege, Schwerst-
Fällungen.Dipl-Ing.agr
J.A.Benk Tel.:0208-373746

Baumpflege-Oberberg.de
Baumpflege+Fällung SKT B
FWM, Treeworker, Zapfenpfl.
02293-1359 0173-8609894

Uwe Langer Baumpfleger
Baumsanierung Fällung mit
SKT. Beratung 02333 604424
www.baumpflege-langer.de

BAUMDIENST SIEBENGEBIRGE
FORSTHAUS REIFSTEIN



Inh. Gary Blackburn. Seit über 20 Jahren voll ausgebildete Baumchirurgen!

FÜR EIN SICHERES LEBEN DER BÄUME
THE CARING HAND

- Baumpflege
- Baumsanierung
- Baumfällung - schwierigste Fälle mit englischer Doppelseiltechnik
- Baumstumpf fräsen

Kostenlose Beratung vor Ort

Sie werden ins nächste Büro verbunden: Bonn Düsseldorf, Leverkusen, Düren, Aachen, Köln, Siegburg, Berg.-Gladbach, Linz, Koblenz, Montabauer, Raum Eifel. Fax: 0 26 45 / 80 84

HOTLINE: 0800/228 63 43
WWW.BAUMDIENST-SIEBENGEBIRGE.DE

Bei Auftragserteilung und Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie einen einmaligen Nachlass von 10%!

BRANCHEN

BRANCHEN

Nordrhein-Westfalen

Baumfällung -pflege
In Seilklettertechnik
auch als Subunternehmer
Mehr Garten 02244-900691

Baumarbeiten mit SKT
In Bonn und Rhein/Sieg
Unter Mobil: 0172-5883110

Baumpflege Oberweser
Godelheimer Str.4
37688 Beverungen
Tel 0527335644 FAX 35645
www.Baumpflege-Oberweser.de

Baumpflegedienst-Cox
SKT-Wuppertal
Tel. 0202-9760563
Mobil: 0171-7919060
www.baumwerker.de

Eichhorn Baumpflege
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 05454-180249

Dipl-Ing.Helmut Pleiß
Pflanzkunst GmbH Duisburg
3 anerkannte Kletterer
0203/340681 01729391959

Kaiser & Linden GbR
Service um Haus & Garten
52396 Heimbach/Hergaten
016094402677*01752058108

Ahorn Profibaumpflege
Großbaumpflege Spezial-
Fällungen, Kronensicherung,
Gutachten, Fachkunde in
SKT-B, VTA und Baumpilzen
Tel./Fax: 05275-952191

Blattwerk-Baumpflege
Tecklenburg 05482-925087

Baumdienst Siebengebirge
Forsthaus Reifstein, Gary Blackburn
Baumpflege, schwierigste Fällungen
Raum Köln, Düsseldorf, Eifel,
Frankfurt u. Westerwald
Tel. 0800/2286343, Fax 02645/8084
www.baumdienst-siebengebirge.de

Forstbetrieb Fischbach +
Westhofen OHG
Altenhofer Str. 71, 42719 Solingen.
e-mail: fi-we@t-online.de
www.forstbetrie-solingen.de
Fachhandel für Forst-, Gartentechnik
u. Kletterausrüstungen
Durchführung von Kletterarbeiten

Gartengestaltung
Birgit Ungewitter
44359 Dortmund
0231-9920480; Fax 9920481

Aepfelbach Baumpflege
Königswinter 02244-3233

Arbeitsgemeinschaft
Baumpflege Rhein-Ruhr
Geprüfte Baumpfleger
Tel. 02241-911462,
0175-2451452

Baumpflege Trabold
Hermannstr. 26, 37671 Höxter
Tel.: 0800 - 36 37 38 0
Fax: 0800 - 36 37 38 1
Tree-Top-online.de

Baumservice astwerk
Dipl. Ing.(FH) Marius Osten
Tichelkamp 24, 52525 HS
02452-8547, GBG anerkannt
Astwerk@web.de

Rheinland-Pfalz

18 Einträge

Die Baumgärtner
Gutachten*Pflege*Fällung*
Pflanzkonzept
fon: 06755-961894 fax: -95
info@diebaumgärtner.de

Baumteam Gablenz
Tel.07271/42987 Fax408135

Giglberger Baumpflege
Tel 07271/51308 Fax 5816
Pfalz-Nordbaden-Elsass

Baumpflege Bechstein
65830 Kriftel Windthorst7
www.bechstein-baum.de
Tel 06192-44244 Fax 44250

Baumdienst Schneider
Spezialfällung, Baumpflege
Forstfräsen, Wurzelstockfräsen,
Rodungsarbeiten
www.schneider-baumdienst.de
Tel. 0651-63912, handy 0171-7425952

Baumpflege-Oberberg.de
Baumpflege+Fällung SKT B
FWM, Treeworker, Zapfenpfl.
02293-1359 0173-8609894

Baumfällung -pflege
In Seilklettertechnik
auch als Subunternehmer
Mehr Garten 02244-900691

Simon + Bosslet GdbR
Fachbetrieb Baumarbeiten
Tel. 06841-67731
www.simon-bosslet.de

Forstingenieur (SKT–Ausbil-
dung) sucht Arbeitsaufträge
in Süddeutschland
Tel.07021/485251
01712415748

Baumpflege Horn Uwe
Tel. 093781558 Fax908235
Riegelgasse 6
63930 Neunkirchen/Ufr.

Greenkeeper
Outdoor-Service
06439-900154 / 0175-1851287
otti666@hotmail.com

J. Freihöfer
Forstwirtschaftsmeister
SKT-Kletter C
Baumpflege- und Fällungen
Tel: 0171-5754260

Kaiser & Linden GbR
Service um Haus & Garten
52396 Heimbach/Hergaten
016094402677*01752058108

Baumpflege-Frank.de
der „Subber" im Südwesten
Handy 0174 1624231

Baumdienst Siebengebirge
Forsthaus Reifstein, Gary Blackburn
Baumpflege, schwierigste Fällungen
Raum Köln, Düsseldorf, Eifel,
Frankfurt u. Westerwald
Tel. 0800/2286343, Fax 02645/8084
www.baumdienst-siebengebirge.de

Baden-Baden 0172-9573911
K.Schuessler@bodenlos.net

Tannen-Müller GmbH
56072 Koblenz, Trierer Str. 176
Tel. 0261-21483, Fax 2100170
Baumpflege-Baumsanierung
Fällen-Klettertechnik



K=Kletterfirma S=Subunternehmer SKT G=Gutachter SKT

K S G Forstbetrieb
Hubert Andres
67157 Wachenheim
Tel. 06322-956903
Fax 06322-956904

Saarland
6 Einträge

K S G Baumdienst Schneider
Spezialfällung, Baumpflege
Forstfräsen, Wurzelstockfräsen,
Rodungsarbeiten
www.schneider-baumdienst.de
Tel. 0651-63912, handy 0171-7425952

K S G Forstingenieur (SKT – Ausbil-
dung) sucht Arbeitsaufträge
in Süddeutschland
Tel.07021/485251
01712415748

K S G Die Baumgärtner
Gutachten*Pflege*Fällung*
Pflanzkonzept
fon: 06755-961894 fax: -95
info@diebaumgärtner.de

K S G Simon + Bosslet GdbR
Fachbetrieb Baumarbeiten
Tel. 06841-67731
www.simon-bosslet.de

K S G Baumpflege Horn Uwe
Tel. 093781558 Fax908235
Riegelgasse 6
63930 Neunkirchen/Ufr.

K S G Hardy Schwarz
Spezialist f. Seilkletter-
technische Höhenarbeiten,
Spezialfällungen u. Gross-
baumpflege Tel. 0172-8725235

Sachsen
12 Einträge

K S G Extrembaumfällen
Thomas Meier Tel 01724105206
www.hoehenprofi.de

K S G Baumpflege Brunkow
03528/413803; 0170/8305736

K S G happy tree baumpflege
Inh. Matthias Goede & Bernhard Schütte
Altlöbtau 14, 01159 Dresden
Fon: 0351 4275820
Funk: 01729098343

K S G Knorre Baumdienst
Fa. Steffen Knorre
Käthe-Kollwitz-Str. 17
02625 Bautzen
T. 03591-210277, Fax -460117

Sägt jetzt auch!

PS-3400TH



3,2 kg leicht, startfreundlich, 360° lagentauglich

Schnittschutzjacke

1,5 kg leicht, Schnittschutz auch im Bauch-bereich



Sägt schon lange!

PS-7900



4,6 kW/6,3 kg=1,37kg/kW, auch mit Griffheizung

Informationsmaterial und
Händlernachweis
erhalten Sie unter
service@dolmar.com oder
Tel. 0180-5181998*!
*€ 0,12/Minute

DOLMAR
www.dolmar.de
Ein Unternehmen der Makita Gruppe

Branchenverzeichnis

BRANCHEN

Sachsen

Der Baumkletterer
Baumpflege/Problemfällung
Leipzig Tel. 0341-4611277

Baumpflege Horn Uwe
Tel. 093781558 Fax908235
Riegelgasse 6
63930 Neunkirchen/Ufr.

Tino Kögler, Baumpflege
Klettertechnik – Spezialfällungen
Forst- u. Gartentechnik (Handel/Service)
Hartensteiner Str. 14, 08134 Wildenfels
T. 037603/2605; F. 037603/50697
info@kletter-maxe.de;
www.kletter-maxe.de

Forstuntern. R.Stein
Wechselburg, Anger 15
Tel.037384/80961
Handy 0173/9720385

Fa. Rieger GaLa-Bau
10407BLN.42807095/9827778

Baumteam Zeitz, GbR
Seilunterst. Baumpflege u.
Fällung, Problemfällungen
Baumsanierung, Baumgutachten
Baumkataster
Tel. 03441-219863, Fax 03441-271355

Andreas Deppner
Baumpflege & Höhenarbeiten
Fachhandel für Baumpflege
& Seiltechnik, Gutachten, Ausbildung
Mobil: 0172 3525745

Apecs-Skyworks.de
Dienstleistung m. alpiner
Seiltechnik; Sieber, Björn
Tel./Fax: 03513141021
Veilchenweg 19, 01326 Dresden

Sachsen-Anhalt

4 Einträge

Erdbau+Dienstleistungen
Sigurd Neugebaur
An der Liebstedter Strasse
99439 Sachsenhausen
Tel. 03643/420611 Fax: 420693

Baumpflege Anhalt
Andreas Neumann, am Akazienplatz 6
39264 Pulspforde, Tel. 03923-778390
www.baumpflege-anhalt.de

Baumteam Zeitz, GbR
Seilunterst. Baumpflege u.
Fällung, Problemfällungen
Baumsanierung, Baumgutachten
Baumkataster
Tel. 03441-219863, Fax 03441-271355

Wald in guten Händen
Baumpflege + Forstdienstl.
Tel./Fax: 039225-35076

Schleswig-Holstein

11 Einträge

Baumpfleger Beier
24975 Husby bei Flensburg
Tel. 04634-931214

Baumstelle.de
FAW T.Okroy 040/50018593

Wolff Baumpflege
Fachbetrieb, Ausbilder
Sachkundiger f. SKT und PSA
Tel: 04072370307 - 01709676101

A. Reimnitz Baumpflege
Profis für Klettertechnik
15 Jahre Baumerfahrung
Wedel Fon & Fax 04103900890

Hagen-Baumpflege
Dipl.-Ing. Frank Chr. Hagen
Tel.: 04155-811466
Info@Hagen-Baumpflege.de

Der Baumkletterer
Baumpflege+Fällung von
Problem-u. Gefahrenbäumen
Kiess 0171-9985679 24h

HOLLFOTH 23738 Lensahn
Garten- und Landschaftsbau
T:04363-2164 F:04363-901263

Baumpflege Uwe Thomsen
Gartenbau-Ing. öbV
Wedeler Weg 178
25421 Pinneberg
Fon 04101/67477

Meinert-Baumpflege
04302-969882 01772193199

Weise Baumpflege, SKT
Fällung, OBST, 04634/936290

Baumdienst Nortis
Tim Schröder
20253 Hamburg
Tel. 040/42918589

Thüringen

5 Einträge

Erdbau+Dienstleistungen
Sigurd Neugebaur
An der Liebstedter Strasse
99439 Sachsenhausen
Tel. 03643/420611 Fax: 420693

Tino Kögler, Baumpflege
Klettertechnik – Spezialfällungen
Forst- u. Gartentechnik (Handel/Service)
Hartensteiner Str. 14, 08134 Wildenfels
T. 037603/2605; F. 037603/50697
info@kletter-maxe.de;
www.kletter-maxe.de

THÜRINGEN

Baumteam Zeitz, GbR
Seilunterst. Baumpflege u.
Fällung, Problemfällungen
Baumsanierung, Baumgutachten
Baumkataster
Tel. 03441-219863, Fax 03441-271355

Baumpflege Horn Uwe
Tel. 093781558 Fax908235
Riegelgasse 6
63930 Neunkirchen/Ufr.

GA.-LA.-GESTALTUNG
Kerstin Schmidt
36448 Bad Liebensheim
Hauptstraße 56a
Tel.036961/69300,FAX69302

Österrreich

2 Einträge

Baumpflege Kreitl
Baumarbeiten in der Seilklettertechnik,
Anbieter von Seilkletterkursen (- Allianz
Trees® Austria)
Lange Feldgasse 34
A-2281 Raasdorf / Wien
0043 2249/898254
baumpflege@kreitl.at ; www.kreitl.at

Baumdienst H o f e r –
Der naturausgleichende Eingriff
Seilkletterarbeiten im Westen
von Österreich
Anbieter von Seilkletterkursen
(- Allianz Trees® Austria)
Schulstraße 15
A-3363 Ulmerfeld-Hausmening
0043 7475/53486
bd.hofer@aon.at ;

Da stehen wo andere suchen!

... dann sichern Sie sich rechtzeitig ihren Eintrag für die Ausgabe 2005.

Neu 2005:
Kategorie Industriekletterer

Nähere Infos und Buchungen über:
Münchner BaumKletterschule
Tel.: (0 81 05) 272 701
Fax: (0 81 05) 272 709
St. Gilgen 15
82205 Gilching
info@baumkletterschule.de
www.baumkletterschule.de

K=Kletterfirma S=Subunternehmer SKT G=Gutachter SKT

KUSCHE
HANDELS-GMBH

Heidereuterstraße 33 • D-13597 Berlin
Tel. 0049/0/30/332 30 41 • Fax 0049/0/30/332 30 42
e-mail: info@kusche-handel.de • www.kusche-handel.de

Die Kusche Handels GmbH ist Deutschlands ältester Fachhandel für den Baumpfleger. Durch unsere langjährige Erfahrung haben wir deshalb Produkte in unserem Programm, die nicht nur die Seilklettertechnik betreffen, sondern alles was **„Rund um den Baum"** benötigt wird. So bekommen Sie alles aus einer Hand und sparen dadurch z.B. Frachtkosten. Unser Versand beliefert Sie in kürzester Zeit in ganz Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien etc. Unsere diversen Vertretungen zeigen die breite Palette unseres Angebotes.



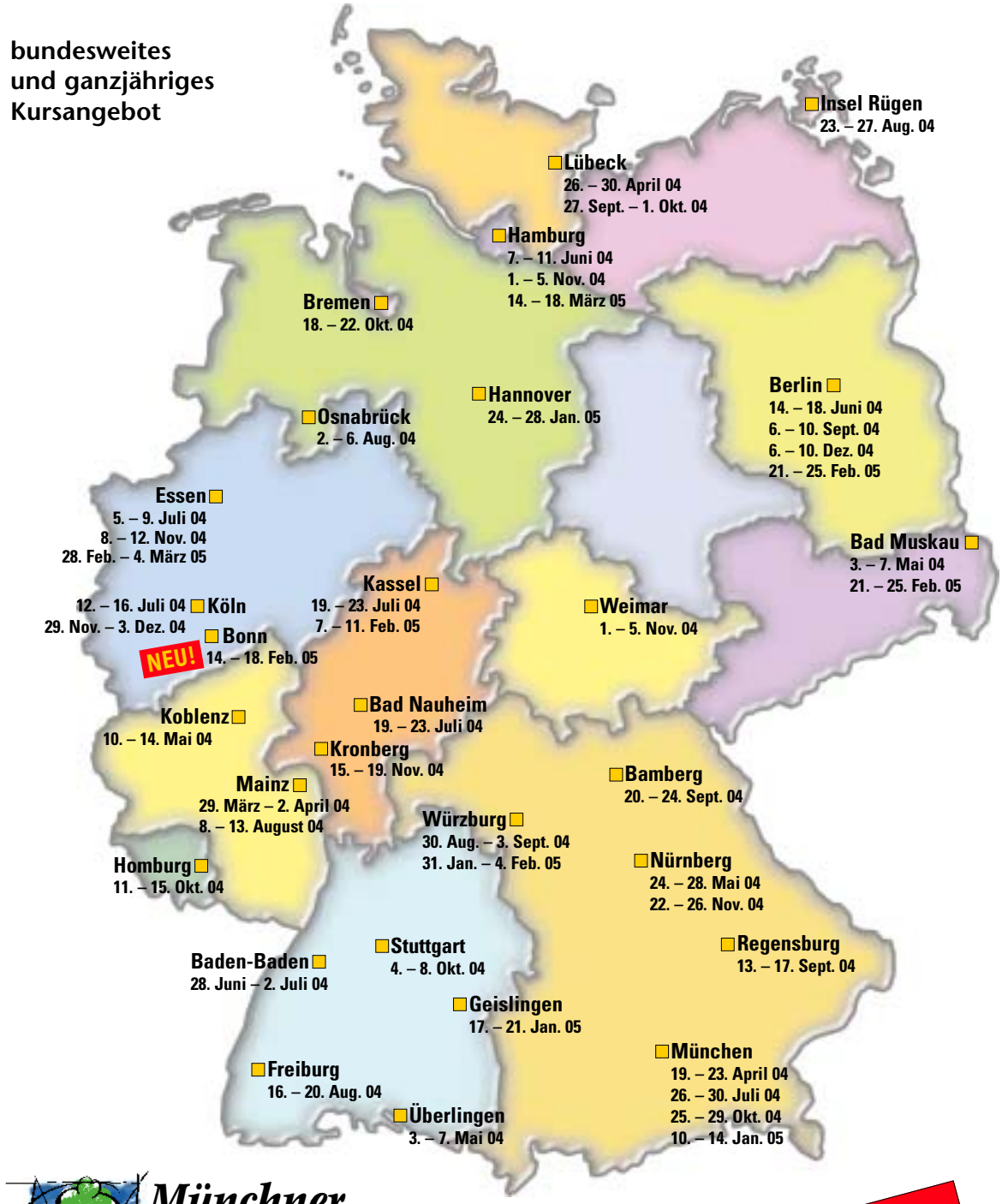
- Cobra-Baumsicherungsprodukte (seit über 10 Jahren)
- Duckbill-Baumverankerungen
- Rootcontrol-Wurzelschutzmembrane (jetzt RootBarrier)
- GEFA Produkte
- GreenCable- Fassadenbegrünung
- Messgeräte für Baum- & Bodenuntersuchungen (Orto I + II)
- Crown Keeper Sortiment
- Fachbücher

Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gern weiter.

SKT-A und SKT-B Kurse 2004/05

Kurstermine und Kursorte

bundesweites
und ganzjähriges
Kursangebot



Münchner BaumKletterschule

St. Gilgen 15 info@baumkletterschule.de Tel.: (0 81 05) 272 701
82205 Gilching www.baumkletterschule.de Fax: (0 81 05) 272 709

Kurse in Österreich
Seite 46